THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 464 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Samstag, den 27. Juni 1914.—5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 152

## Telegraphische Depeschen.

### Deutschland und Oesterreich-Ungarn

#### Die Eroberung der Lüfte.

Flieger muß in den Straßen Berlins landen.—Der 25. Zeppelin fertig.—Wieder ein Toter.—Der Kaiser in Kiel.—Britische Gäste. — „Maikäferstation."— Unter Spionageverdacht verhaftet.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

**Berlin**, 27. Juni. Der Offizierflieger Giesche hat sich heute zu einer Notlandung in der Eichhoffstraße mitten in der Stadt genötigt gesehen; er wurde schwer verletzt, sein Flugzeug zertrümmert; auch der als Beobachter mitfahrende Leutnant Gayl erlitt schwere Verletzungen.

**Der 25. Zeppelin.**

Friedrichshafen, 27. Juni. Auf der Zeppelinwerft ist soeben das 25. Luftschiff fertig geworden; es wird am Montag seine erste Fahrt machen und nach seiner Abnahme als neunter Armeekreuzer Verwendung finden.

Bonn, 27. Juni. Bei dem „Flugmeeting" siegten im Dauerflug Stiploschek als erster, Hirth als zweiter und Sparkmann als dritter; im Höhenflug war Hirth Sieger; er nahm zwei Gäste mit. Mehrere französische Flieger stürzten ab, entkamen aber unversehrt.

Metz, 27. Juni. Der Militärflieger Musketier Grunow, welcher dieser Tage mit seinem Flugzeug abgestürzt ist, ist den dabei erlittenen Verletzungen erlegen.

**Die Kieler Festtage.**

Kiel, 27. Juni. Der Kaiser nahm an Bord des „Meteor" teil an dem Wettsegeln; unter seinen Gästen sind Prinz Heinrich von Preußen, Admiral Tirpitz, sowie hohe englische und andere fremdländische Flottenoffiziere, Flottenattachés der Berliner Botschaften usw. Das Wetter war während der ganzen Dauer der Kieler Woche anhaltend schön. „Germania" siegte über „Hamburg". Der Segelregatta folgten gestern Nachmittag Mannschaftsfeste im Erholungshaus auf der Werft, wozu die Besatzungen der besuchenden britischen Schiffe eingeladen waren; sie nahmen auch vollzählig daran teil. Abends fand der Offiziersball statt, zu dem sich auch der Kaiser und seine Gäste einfanden.

Viel belacht wird das Mißgeschick des betagten Jachtbesitzers Lord Brassey; dieser war auf der Mole der Kaiserwerft spazieren gegangen, ohne die zwei Fuß hohe Verbotaufschrift zu bemerken. Ein Schutzmann nahm ihn mit zur Wache, wo der Gefangene sich über seine Persönlichkeit auswies und dann in der höflichsten Weise entlassen wurde. Der Kaiser erkundigte sich persönlich nach dem Vorfall. Lord Brassey rühmte die höfliche Behandlung seitens der Beamten und erklärte, ein solches Entgegenkommen seitens untergeordneter Polizeiorgane sei ihm noch nicht vorgekommen.

**Beileidsdepeschen.**

Berlin, 27. Juni. Der Kaiser hat anläßlich des Ablebens des Herzogs von Meiningen dem Sohne des Verstorbenen eine herzliche Beileidsdepesche gesandt und sein Bedauern ausgesprochen, daß es ihm unmöglich sei, persönlich an der Bestattung teilnehmen zu können.

**Veteranen von Düppel.**

Zweihundert Veteranen des Sturmangriffs und der Eroberung der Düppeler Schanzen legten an den Denkmälern in der Siegesallee heute Kränze nieder und reisten dann in einem Sonderzuge in Begleitung des Generalfeldmarschalls von Häseler und des Generals von Podbielski zur Teilnahme an der Feier auf dem Schlachtfelde ab; sie werden zuerst Kiel besuchen, wo der Kaiser sie morgen begrüßen wird.

**Maikäferstation.**

Der Berliner Magistrat hat das Gesuch der Gardefüsiliere, die im Volksmunde unter dem Namen Maikäfer bekannt sind, die neue Haltestelle der Nordstadtbahn in der Nähe der Kaserne Maikäferstation zu nennen, bewilligt.

**Krupps Oberzeichner verhaftet.**

Essen, 27. Juni. Andreas Wiederhold, ein Vorzeichner in Diensten der Firma Krupp, ist unter dem Verdacht des Verrats von Geheimnissen an die französische Regierung verhaftet worden.

— Um 10½ Uhr heute Abend wird in Paris ein Preiskampf von zwanzig Gängen zwischen Frank Moran und Jack Johnson um die Weltmeisterschaft beginnen. Für die Zuschauer ist Gesellschaftsanzug Vorschrift. Der Herzog d'Urzes und der frühere Premierminister Barthou, auch viele Damen der Gesellschaft, haben Eintrittskarten erworben.

— Vor elf Jahren schenkte Andrew Carnegie seiner Geburtsstadt Dunferline, Schottland, $2,500,000 und das Geld für sein Denkmal; letzteres ist heute in einem der städtischen Parks enthüllt worden, wobei ein Massenchor ein Preislied auf den Eisenhüttenmeister sang.

## Inland.

#### Aus der Bundeshauptstadt.

Die Flottenflugschule. — Geringe Beteiligung der Staatsbanken und Trustgesellschaften am Verbande der Bundesreservebanken. — Die Stimmrechtlerinnen. — Abstimmung über Prohibitionsfrage wieder verschoben. — Die Flottenmanöver an der Pazifikküste.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Washington, 27. Juni. Die Flottenflugschule in Pensacola, Fla., ist soeben eingerichtet worden, bis zur Herstellung dauerhafter Gebäude werden die Flugzeuge und Werkstätten jedoch in Zelten untergebracht werden. Der Flottensekretär hat heute den Lehrplan für Gleitflieger und Mechaniker gutgeheißen.

Nur fünfzig Staatsbanken und Trustgesellschaften haben sich soweit zur Mitgliedschaft in dem Verband der Bundesreservebanken gemeldet, gegen 7500 Nationalbanken, was hauptsächlich auf Staatsgesetze zurückzuführen ist, die nur in zwanzig Staaten, darunter New York und Illinois, den Staatsbanken gestatten, Mitglieder anderer Korporationen zu werden. Man erwartet daher, daß die Staatsbankgesetze bald überall zweckentsprechend geändert werden dürften.

Im Fiskaljahre 1913 sind, laut heutigen Berichts des Fischereiamtes, 3,863,593,282 Laichen und Fische aller Art von dem Büro verteilt worden, 4.76 v. H. mehr als im Vorjahre; 5,610,000 wurden nach fremden Ländern gesandt.

Flottensekretär Daniels erklärt, daß nach der Fertigstellung des Panamakanals das Atlantische Geschwader von 20 Schlacht- und vielen anderen Schiffen zur Panamaausstellung fahren und längere Zeit auf dem Stillen Ozean bleiben, größere Manöverfahrten längs der Küste und möglicherweise bis nach Hawaii machen werde. Inzwischen, also bis zum nächsten März, wird das Geschwader in mexikanischen Häfen bleiben, so daß es jeder Zeit leicht nach dem Panamakanal gelangen kann. Bereits jetzt ist das Pazifikgeschwader sehr stark. Darin, daß die Mitteilung von der geplanten Verstärkung gerade jetzt bekannt gemacht wird, wo Japan wieder einmal dringlich mit seinen Forderungen wird, erblickt man hier etwas mehr als bloßen Zufall, doch versichert der Sekretär, daß das Geschwader nach den Manövern sofort nach dem Atlantischen Ozean zurückkehren werde.

Der Hausausschuß für Geschäftsregeln hat auf Antrag seines durch den Wahlkampf in seiner Heimat Texas dort beschäftigten Vorsitzers Henry beschlossen, die Abstimmung über den Verfassungszusatz über die Einführung der Prohibition vom 1. Juli bis zum 1. August zu verschieben.

Sekretär Palmer vom Verband der Rübenzuckerinteressen hat sich, wie dem Generalpostmeister von seinen Beamten auf Grund einer Untersuchung gemeldet wird, einer schweren Verletzung der Postgesetze schuldig gemacht, indem er unter dem Frankaturrecht des Senators Lodge von Massachusetts massenhaft Flugschriften zu Gunsten der Zuckerinteressen versandte; der Verlust der Post durch den Mißbrauch des Frankaturrechts in dem einen Falle war allein $57,600. Lodge hielt am 27. Juli 1912 im Senat eine Rede, in welcher er die Beweisgründe jener Interessen zu seinen eigenen machte.

Sprecher Clark sagte heute einer Abordnung des Nationalverbandes der Stimmrechtlerinnen, daß das Frauenstimmrecht so unvermeidlich sei, wie der morgige Sonnenaufgang. Er hoffe, daß die Frauen die Welt besser regieren würden, wie es die Männer seit Tausenden von Jahren getan hätten. Die Frauen könnten ihr Ziel eher in den einzelnen Staaten erreichen, als im Kongreß. Wenn die Frauen hier verlören, so stände es um ihre Aussichten auf Jahre hinaus schlecht. Er werde in Missouri für Frauenstimmrecht eintreten. Vizepräsident Marsha, empfing die Frauen ebenfalls. Sie reichten 300 Gesuche von ebenso vielen Versammlungen aus allen Teilen des Landes zu Gunsten eines Frauenstimmrechtszusatzes zu der Bundesverfassung ein.

Im Hause sagte heute der demokratische Führer Underwood, daß unter dem neuen Zollgesetz die Zolleinnahmen 292 Millionen Dollars sein würden, 22 Millionen mehr, als veranschlagt worden sei; aus den Einkommensteuern wurden 85 Mill. Doll. erwartet, zehn Millionen unter dem Voranschlag, weil die Steuer nicht für ein ganzes Jahr bezahlt werde.

Senat und Haus haben die Flottenverwilligungsvorlage heute angenommen; somit bleibt es dem Präsidenten überlassen, ob er zwei der alten Kriegsschiffe an Griechenland verkaufen will. Im Senat wie auch im Hause wurden die Gesuche um das Frauenstimmrecht eingereicht.

Regierungshospitäler und Freiluftlager für Schwindsüchtige empfahl heute eine Abordnung von Aerzten aus Texas und Kolorado dem Hausausschuß für zwischenstaatlichen Handel; die Kosten wurden auf $300,000 veranschlagt.

Präsident Wilson hat heute die Entlassung von Major Benjamin R. Köhler von der Küstenartillerie, Befehlshaber in Fort Terry, Plum Island, N. Y., gegen den schwere Anschuldigungen erhoben worden waren, genehmigt. Die Prozeßverhandlung fand hinter verschlossenen Türen statt.

#### Die mexikanischen Wirren.

Huertas Vertreter und die Carranzas werden beraten.—Indianerfamilien ausgeplündert und verjagt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Washington, 27. Juni. Präsident Wilson und seine Ratgeber haben seit Empfang eines telegraphischen Berichtes über eine lange Unterredung der Vertreter der Ver. Staaten mit dem Wortführer der Vertreter von Chile, Basilien und Argentinien, die gestern Abend stattfand, die besten Hoffnungen auf baldige Einigung und erwarten, daß die Vertreter Huertas und Carranzas bald in Niagara Falls über die Bedingungen zur Wiederherstellung der Ordnung in Mexiko in formloser Weise beraten werden.

General Huerta hat heute formell Vizekonsul Silliman zur Rückkehr auf seinen Posten in Saltillo eingeladen; dort herrschen jetzt aber die Rebellen.

Shawnee, Okl., 27. Juni. Fünfzig Chickapooindianer sind heute mit ihren Familien aus dem Staate Coahuila, Mexiko, wieder hier eingetroffen; sie waren aus hiesiger Gegend vor zehn Jahren dorthin als Kolonisten ausgewandert. Unter dem Vorwande, daß sie Huerta freundlich gesinnt seien, wurde ihnen von den Verfassungsrebellen ihr Eigentum fortgenommen, und sie selbst wurden aus dem Lande vertrieben.

Brownsville, Tex., 27. Juni. John von Tarlenheim, Offizier im Rebellenheer, berichtet, daß ein anderer Amerikaner in jenem Heere, Hauptmann John Foster, in Tampico von einem Landsmann ermordet worden sei und die Verhaftung des Täters bevorstände. Fosters Leiche wurde aus dem Panuco gezogen.

Monterey, 27. Juni. Die von General Carranza eingesetzte Kommission zur Untersuchung des Todes des Deutschamerikaners Gustav Bauch und des reichen Engländers Benton hat dem General heute Bericht erstattet; der Bericht wird nicht veröffentlicht.

Juarez, 27. Juni. In Zacatecas haben General Villas Führer noch 40 gefangene Offiziere von Freischärlern, somit nahezu 100, erschießen lassen, darunter General Olea, Divisionsbefehlshaber in dem aufgeriebenen Regierungskorps des Generals Baron. Die zersprengten flüchtigen Abteilungen werden verfolgt und niedergemacht; ihre Verwundeten mußten sie im Stich lassen, auch ihre Munition.

Buenos Ayres, 27. Juni. Die argentinische Presse spricht sich rühmend über den Erfolg der Verhandlungen in Niagara Falls aus; „La Prensa" nennt das Protokoll einen vollständigen Triumph für die Friedensschutzpolitik des Kontinents; die Ver. Staaten hätten ihre unerschütterliche Anhänglichkeit an den allamerikanischen Grundsatz bewiesen.

#### Der Flug über den Ozean.

Verbesserung des Luftboots „America".— Neue Probefahrten. — Wirkliche Fahrt wahrscheinlich im August bei Vollmond.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Hammondsport, N. Y., 27. Juni.— Das Luftboot America Rodman Wanamakers, welches für eine Fahrt über den Atlantischen Ozean von Halifax, N. S., nach den Azoren und weiter nach Spanien gebaut worden ist, wird mit neuen Wasserflügeln versehen, so daß es auf dem Wasser eine ebenso schwere Last tragen kann, wie die anderen Flügel in der Luft zu tragen vermögen. Auch werden Proben mit der Schraube eines Buffaloer Erfinders gemacht werden. Diese Schraube soll um fünfzig Pfund mehr Leistungsfähigkeit besitzen als die an der „America" angebrachten; die neue Schraube ist ganz aus Metall hergestellt und wiegt 32 Pfund. Zur Verwendung werden mehrere Schrauben gelangen, einige als Ersatz. Heute fand eine weitere Probefahrt statt. Das Flugzeug wird von hier nach Halifax gebracht werden, doch dürfte die Abfahrt nach den Azoren bis zum August, wenn Vollmond das Unternehmen begünstigt, verschoben werden.

#### Gattin erwürgt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Lowell, Mass., 27. Juni. Der 32jährige William Blais erwürgte heute in seiner Wohnung nach bitterem Kampfe seine Gattin, die er vor einem Jahre geheiratet hatte; dann stellte er sich der Polizei.

Geneva, Ill., 27. Juni. Die Geschworenen für den Prozeß Anton Petras unter der Anklage der Ermordung seiner früheren Braut Terese Holländer auf dem St. Nicholasfriedhof wurden heute vollständig, und am Montag wird die Zeugenvernehmung beginnen. Das junge Mädchen wurde totgeschlagen.

#### Gelehrte geehrt.

Amsterdam, 27. Juni. Prof. Day von der Washingtonuniversität, Prof. Peterson von der McGilluniversität, Montreal und Andrew Carnegie wurden gelegentlich der Dreijahrhundertfeier der Universität Groningen heute zu Ehrendoktoren ernannt.

## „Samiel, hilf!"

### Polizist von vier Rauhbeinen schwer mißhandelt.

#### Frohlockte zu früh.

Patrick Lally lieferte einem Schnapphahn den Beweis, daß er ein guter Schütze ist.—Unnötige Besorgniß.—Aus dem Gefängniß entkommen.

Frau Mary Rosebrock unterhielt sich heute früh kurz nach ein Uhr vor ihrer an Addison und Clark Str. gelegenen Schankwirtschaft mit dem 52jährigen Polizisten Michael O'Connor von der Townhallwache, als vier Hufschmiede, nordische Reckengestalten, vor dem Lokal Halt machten und Einlaß begehrten. Frau Rosebrock erklärte ihnen, daß sie schon Feierabend gemacht habe. Als sie dennoch darauf bestanden, ihren Durst an der Quelle zu löschen, ersuchte sie der Scherge sehr höflich, aber entschieden, sich nach Hause zu scheren. Die Hünen musterten ihn mit spöttischen Blicken, wechselten ein paar Worte in schwedischer Sprache, fielen dann mit vereinten Kräften über ihn her, schlugen ihn, ehe er Zeit gefunden hatte, seinen Knüppel zu gebrauchen oder den Revolver zu ziehen, nieder, droschen unbarmherzig auf ihn los und stießen ihn mit Füßen.

Frau Rosebrock schrie Zeter und Mordio. Als das nichts half, öffnete sie die Wirtschaft und übermittelte mittels Fernsprechers der Townhallwache einen „Riot Call". Als der mit Schergen bemannte Polizeiwagen herangerasselt kam, suchten die Rauhbeine ihr Heil in der Flucht. Sie wurden nach kurzer Jagd eingeholt, jämmerlich verknüppelt und eingekäfigt.

In der Wache gaben sie ihre Adressen an als Axel Nelson, Nr. 3463 N. Clark Str., Oskar Nelson, Nr. 1636 Edgewater Ave., Wm. Holt, Nr. 1136 Cornelia Ave., und Ludwig Lundgren, Nr. 3463 N. Clark Str. Sie wurden unter der auf tätlichen Angriff und unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht.

O'Connor, der Mitglied der Polizeipensionskommission ist, war fürchterlich zugerichtet worden. Man schaffte ihn nach dem Alexianerhospital und, nachdem er dort notdürftig zurechtgeflickt und sachkundig verbunden worden war, nach seiner Wohnung Nr. 1140 Oak Grove Ave.

**Geschah ihm Recht.**

Ein gewisser Michael Scanlon und zwei Spießgesellen waren heute früh kurz nach ein Uhr an Van Buren Str. und Fifth Ave. eben im Begriff, Jos. Brett, Nr. 440 S. Clark Str., auszuplündern, als der Privatwächter Wm. P. McVoy des Weges kam. Als er die Bescheerung sah, zog er als vorsichtiger Mann sich unauffällig zurück und holte den Polizisten Patrick Lally; der schlich sich von hinten an das Raubgelichter heran, brachte seinen Revolver es in Anschlag und befahl „Hände hoch!" Die überrumpelten Schnapphähne mußten gehorchen und nach dem Meldekasten an Van Buren und Franklin Straße marschiren. Dort angelangt, ergriff plötzlich Scanlon die Flucht. Im Davonlaufen rief er dem verdutzten Häscher noch zu: „Falls Sie glauben, mich treffen zu können, dann knallen Sie nur drauf los!" Lally hatte sich schnell gefaßt. Er unterstellte die beiden anderen Häftlinge der Obhut des McVoy, nahm dann die Verfolgung des Ausreißers auf, sandte ihm zwei Schreckschüsse und, als diese nichts halfen, einen Kernschuß nach. Von der Kugel ins Bein getroffen, brach der Flüchtling zusammen. Fünf Minuten später befand er sich unter polizeilicher Bedeckung in ärztlicher Behandlung. Seine angeblichen Spießgesellen wurden in der Hauptwache eingelocht. Sie weigerten sich, ihre Adressen zu verraten oder irgendwelche Angaben zur Sache zu machen.

**„Ein Königreich für einen Harung!"**

Mittwoch Abend kehrte der Sheriffsgehilfe Fred H. Higgins, Nr. 2842 Arthington Straße, nicht heim. Als gestern Nachmittag drei Knaben in der Gasse hinter dem Hause Nr. 4952 W. Western Ave. seinen regendurchnäßten, schmutzbesudelten Rock fanden, befürchtete seine Gattin, daß er das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Sie beschwor die Polizei, doch Nachforschungen nach seinem Verbleib anzustellen. Polizeihauptmann O'Connor von der Wache zu Summerdale war daher angenehm überrascht, als sie ihm heute früh mitteilte, daß ihr geliebter Gatte zu Hause eingetroffen sei, die Polizei sich also nicht mehr um ihn zu kümmern brauche. Peinlich berührte es aber den Polizeipascha, als die Gnädige seine Bitte um nähere Auskunft ungnädig abschlug. Für Berichterstatter war im Hause Higgins Niemand zu sprechen. Vom Sheriff Zimmer wurde jedoch in Erfahrung gebracht, daß der biedere Higgins wieder einmal „vom Wasserwagen gefallen" sei, eine ausgedehnte Bierreise angetreten und wahrscheinlich im Kampfe mit Schlangen und Lindwürmern sich seines Rockes entledigt und diesen auf dem Kampfplatze zurückgelassen habe.

Als heute Morgen ein Freund der Familie den Vermißten an 12. Straße und Crawford Ave. fand, soll Higgins nur gemurmelt haben: „Ein Königreich für einen sauren Harung!"

Zimmer hat ihm Gelegenheit gegeben, sich zu erholen. Montag will er ihn zwar ins Gebet nehmen, aber möglichst gnädig mit ihm ins Gericht gehen. „Falls er nicht gar zu arg über die Stränge geschlagen hat," sagte der Sheriff, „werde ich ihn ein paar Tage kalt stellen, es aber sonst bei einer Standpauke sein Bewenden haben lassen."

**Unschuldiger muß leiden.**

Von Straßenarabern gereizt, die mehrere vor seinem Laden stehende Auslagekästen umgestoßen und zertrümmert hatten, gab gestern Abend der Zuckerwaarenhändler Anton Baruskas, Nr. 3465 Auburn Ave., auf die fliehende Rotte Korah einen Flintenschuß ab. Die Ausreißer blieben unversehrt, aber Frl. Therese Goldsmith, Nr. 3505 Auburn Ave., die zufällig des Weges kam, wurde von einem Teil der Ladung getroffen und schwer verwundet. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung. Baruskas wurde verhaftet und unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht.

**Bewerkstelligte seine Flucht.**

Kurz nachdem gestern George Francis, Nr. 2020 Central Straße, vom Richter Boyce, Evanston, wegen angeblichen Einbruchs unter $1000 den Großgeschworenen überwiesen worden war, bewerkstelligte der 18jährige, schmächtige Bursche aus dem Evanstoner Zwinger die Flucht. Er hatte, wie später festgestellt wurde, mehrere Gitterstäbe durchsägt und sich durch eine enge Oeffnung hindurchgezwängt. Bisher haben die City- und die gleichfalls benachrichtigte hiesige Polizei sich vergeblich bemüht, des Ausreißers wieder habhaft zu werden.

#### Edles Streben des Aerzteverbandes

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Atlantic City, 27. Juni. Die American Medical Association wird, wie ihr neuer Präsident, Dr. Viktor C. Vaughan, heute versicherte, in den nächsten zwölf Monaten mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln auf die Erhöhung der öffentlichen Wohlfahrt, wie Verminderung der Kinderarbeit, Säuglingspflege, Fürsorge für Lungenleidende, Aufklärung durch Zeitungsartikel hinwirken. Auf dem Kongreß, der soeben bendigt wurde, beschäftigte man sich vorwiegend mit den Fortschritten in der Krebs-, Pellagra- und Typhusfieberforsung, sowie der Radiumbehandlung.

#### Greifen Königspaar an.

Die „Wilden Weiber" schlagen König Georg in London den Hut vom Kopfe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

London, 27. Juni. Frauenstimmrechtlerinnen bombardirten heute das Königspaar am Eingang zum Hyde Park mit Flugschriften. Eine Flugschrift schlug dem König den Hut vom Kopf, andere trafen den Sonnenschirm der Königin. Zwei der Frauen mußten von der Polizei mit Gewalt fortgebracht werden.

#### Japanische Presse hetzt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Tokjo, 27. Juni. Die japanische Presse tut zur Zeit wieder sehr entrüstet über die Haltung der Ver. Staaten in der kalifornischen Landfrage, und mehrere Zeitungen verlangen ein Heilmittel für die „beleidigende" Lage. Der Nichi-Nichi greift die Regierung scharf an, weil sie durch Beteiligung an der Ausstellung in San Franzisko die Ver. Staaten schmeichle, statt Gegenmaßregeln gegen Kalifornien zu ergreifen.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, heute Abend wahrscheinlich Regenschauer oder Gewitter; kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker bis frischer Südwind, morgen Nordwestwind.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil heute Abend wahrscheinlich Regenschauer, im westlichen fühler.

Indiana: Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend, fühler. Morgen klar und etwas fühler.

Niedermichigan: Gewitterschauer heute Nachmittag und Abend, morgen unbeständig.

Wiskonsin: Unbeständig heute Abend und morgen, wahrscheinlich Strichregen. Im südöstlichen und dem mittleren südlichen Teil heute Abend fühler.

Sonnenuntergang, heute: 7:29.
Sonnenaufgang, morgen: 4:25.

**Der Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr Nachm. | 67 | 2 Uhr Morgens | 67 |
| 4 Uhr Nachm. | 70 | 3 Uhr Morgens | 68 |
| 5 Uhr Nachm. | 60 | 4 Uhr Morgens | 70 |
| 6 Uhr Nachm. | 72 | 5 Uhr Morgens | 70 |
| 7 Uhr Abends | 74 | 6 Uhr Morgens | 70 |
| 8 Uhr Abends | 70 | 7 Uhr Morgens | 71 |
| 9 Uhr Abends | 70 | 8 Uhr Morgens | 75 |
| 10 Uhr Abends | 69 | 9 Uhr Morgens | 79 |
| 11 Uhr Abends | 68 | 10 Uhr Vorm. | 84 |
| 12 Uhr Mittern'cht | 68 | 11 Uhr Vorm. | 85 |
| 1 Uhr Morgens | 67 | 12 Uhr Mittags | 87 |

**Die „Abendpost"**

223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.

veröffentlicht heute

**464**

**Kleine Anzeigen.**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

## Sechs werden angeklagt

### Grandjury untersucht angebliche Beinflussung von Geschworenen.

#### Hatte Schmitz im Verdacht.

Staatsanwalt erklärt, er habe Hilfsgerichtsschreiber seit einem Jahr nicht mehr getraut. — Hat seine Bücher beschlagnahmt.—Anwalt ist angeklagt.

Die Großgeschworenen erhoben gestern Anklagen gegen drei weitere Personen, die angeblich mit dem verhafteten Hilfsgerichtsschreiber Herman C. Schmitz und seinen beiden Helfershelfern Robert E. Malone, als „Bull" Malone bekannt, und Frank McMahon in den Juryskandal verwickelt sind, dem Staatsanwalt Hoyne mit Hilfe von John P. Cummings auf die Spur gekommen zu sein glaubt. Die drei weiteren Personen, die gestern in Anklagezustand versetzt wurden, sind der Anwalt Lewis E. Dickinson, 112 N. La Salle Str., James McCarthy, 52 Illinois Str., und John Shannon. Dickinson hat angeblich falsche eidlich erhärtete Aussagen abgefaßt und als Notar beglaubigt und hat dafür eine Vergütung angenommen. McCarthy wohnt mit McMahon zusammen, ist ein gewerbsmäßiger Zeuge und hat angeblich die falsche Aussage eidlich erhärtet. John Shannon, der auch als John Minerva bekannt ist, hatte sich angeblich bereit erklärt, in dem Verfahren gegen Cummings falsches Zeugniß abzulegen. Keiner der drei Angeklagten befindet sich in Gewahrsam, während die drei vorher angeklagten Personen, Herman C. Schmitz, Robert E. Malone und Frank McMahon, sich in den Händen der Staatsanwaltschaft befinden. Anwalt Dickinson rief gestern am Abend die Staatsanwaltschaft telephonisch auf und verlangte zu wissen, ob die Grandjury Anklagen gegen ihn erhoben habe. Es wurde ihm bedeutet, daß nur die Grandjury und der Richter, an den sie berichte, ihm Auskunft geben könnten.

Die Anklagen sind die Folge angeblicher Angebote, welche Schmitz, Malone und McMahon John P. Cummings gemacht hatten. Cummings befindet sich in Anklagezustand, und das Kleeblatt hatte ihm angeblich versprochen, ihm durch falsche Zeugenaussagen und Beeinflussung von Geschworenen aus der Patsche zu helfen.

**Hatte Schmitz im Verdacht.**

Staatsanwalt Hoyne hat gestern die Protokolle und anderen Bücher an sich genommen, die Schmitz als Protokollführer im Gerichtshof Richter C. M. Walkers geführt hat. Er wird sie eingehend untersuchen. Der Staatsanwalt erklärte, er habe Schmitz seit mehr als einem Jahre im Verdacht gehabt, habe aber nie genügend Beweismaterial gegen ihn finden können. Seiner Ansicht nach habe er wenigstens einen Helfershelfer unter den anderen Gerichtsschreibern. Er sei überzeugt, daß in einem jüngst abgeschlossenen Verfahren, das mit der Freisprechung des Angeklagten endete, unlautere Mittel angewandt worden seien.

**Sucht Geständniß zu erlangen.**

Staatsanwalt Hoyne verließ heute die Stadt, teilte aber nicht mit, wohin er sich wenden würde. Er betraute Hilfsstaatsanwalt Marvin Barnhart mit der Leitung des Verfahrens. Barnhart unterzog gestern Abend und heute Morgen McMahon und Malone in der Bezirkswache in Hyde Park einem scharfen Verhör. Er hoffte, von ihnen ein Geständniß zu erlangen, das ihre anderen Helfershelfer enthüllen und erkennen lassen würde, in welchen Prozessen sie versucht haben, Geschworene zu beeinflussen. Keiner machte irgendwelche Zugeständnisse, doch hat Hilfsstaatsanwalt Barnhart die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß sie zum Reden gebracht werden können. Ein Geständniß von Schmitz zu erlangen, wurde nicht versucht.

**Reine Erfindung.**

Die von einer englischen Zeitung gebrachte Mitteilung, daß die Bande käuflicher Zeugen und ihr Anhang in einem Hause an Illinois und Caß Straße ihr Hauptquartier aufgeschlagen hätte, um mit den Geschworenen auf ihrem Wege vom Kriminalgericht nach dem Hotel Bradley in Berührung zu kommen, wurde heute Mittag einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber von Hilfsstaatsanwalt Barnhart als lächerlich bezeichnet. „Nur in Mordprozessen erster Ordnung werden die Geschworenen nach jenem Hotel gebracht, und dann in der Weise, daß zwei Gerichtsdiener je einen Geschworenen begleiten," sagte Herr Barnhart.

**Neues Belastungsmaterial.**

Daß sich die Tätigkeit der gewerbsmäßig die Zeugenbeeinflussung betreibenden Bande auch auf die Zivilgerichte erstreckt hat, ging aus Mitteilungen hervor, die heute Patrick Hayes, ein Beamter der Unfall-Abteilung der Chicago Railway Co., Hilfsstaatsanwalt Barnhart gemacht hat. Er berief sich besonders auf den Fall von Frank C. C. Wheeler, Nr. 4056 Indiana Ave., der Weihnachten 1913 an der Ecke von Van Buren Str. und Wabash Ave. von einem Straßenbahnwagen verletzt wurde und in Zeitungen nach den Augenzeugen des Unfalls suchte. Auf die Anzeige hin meldete sich auch der jetzt angeklagte „Slicky" McMahon, der behauptete, den Unfall gesehen zu haben. Er erklärte damals ein Geheimbeamter in Diensten des Postinspektors Stewart zu sein, zeigte aber im Kreuzverhör eine solche Unwissenheit, daß er abgelehnt wurde.

Hayes glaubt nun, daß in einer großen Anzahl ähnlicher Fälle falsches Zeugniß abgelegt worden ist, und wird dem Hilfsstaatsanwalt eine Liste der ihm verdächtig erscheinenden einreichen.

#### Eine neue Sensation.

Bericht über erste Untersuchung der Lorimer Bank aus Rechnungsamt verschwunden

Eine Sensation rief heute die Nachricht hervor, daß der erste Bericht über die finanzielle Lage der La Salle Str. Trust & Savings Bank aus den Akten des staatlichen Rechnungsamtes verschwunden ist. Er war von dem Bankprüfer J. H. Rife, jetzigem Sekretär der Bank und Vizepräsidenten der Broadway State Bank, abgestattet worden. Rife hatte ihn dem damaligen Kanzleivorstand des Rechnungsamts L. L. Bachus, jetzigem Vizepräsidenten der Bank, unterbreitet. Außer Rife und Bacchus und dem inzwischen verstorbenen Rechnungsführer James S. McCullough hat Niemand etwas von dem Inhalt des Berichts gewußt, der angeblich erkennen ließ, daß die Lorimersche Bank sich in einer schlechten Lage befand. McCullough ist vor einigen Tagen gestorben. Staatsanwalt Maclay Hoyne und Bundesbezirksanwalt Wilkerson bemühen sich, den Bericht zu erlangen, um ihn in den von ihnen geplanten Untersuchungen durch die Großgeschworenen zu verwenden

**Untersuchen Frau Bradys Angaben.**

Die Hilfsstaatsanwälte Case und Bliß untersuchen gegenwärtig die Angaben von Frau Mary Quinlan Kuhns-Brady, die Rechnungsführer J. J. Brady in Michigan geheiratet hat. Nach ihren Angaben hat Brady von der verkrachten Bank $5000 geborgt, um zwei Noten von je $2500 einzulösen, die er an die Fort Dearborn Nationalbank ausgestellt hatte, deren Präsident W. A. Tilden ist. Er hat das Geld nach den Angaben seiner Frau in Baar erhalten und sah sich gezwungen, es zu borgen, als die Fort Dearborn Nationalbank Bezahlung der beiden Noten verlangte.

**Erstatten Bericht über Darlehen.**

Die Hilfsbundesbezirksanwälte Garfield Charles und William Fleming erstatteten gestern ihrem Vorgesetzten Wilkerson einen Bericht ab, daß die Lorimersche Bank, solange sie eine Nationalbank war, an Firmen, an denen ihre Beamten und politische Freunde interessirt waren, zwischen $650,000 und $800,000 ausgeliehen hat. Unter den Borgern befindet sich auch der frühere Bundessenator Thos. H. Paynter von Kentucky, Mitglied des Senatsausschusses, der den Lorimerskandal untersucht hat.

Der stadträtliche Finanzausschuß beauftragte gestern einen aus den Aldermen Merriam, Kearns und Krumholz bestehenden Untersuchungsausschuß, die Methoden des Stadtkämmerers und Schatzmeisters zu untersuchen.

**Wilkerson verlangt $136,775.**

Bundesdistriktsanwalt James H. Wilkerson und der frühere Bürgermeister Fred A. Busse, dieser in seiner Eigenschaft als Masseverwalter der bankerotten Kellogg-Mackay Company, reichten heute Vormittag beim Kreisrichter Windes das Gesuch ein, daß ihnen gestattet werde, der Bankerottmasse der bankerotten LaSalle Street Trust and Savings Bank die Summe von $136,775.99, welche Busse für die Kellogg-Mackay Company bei dieser hinterlegte, zu entnehmen. Wie sie in dem Gesuch angeben, haben sie bereits den Masseverwalter der Bank, Wm. C. Niblack, ersucht, ihnen das Geld einzuhändigen, wurden von ihm aber abschlägig beschieden. Sie behaupten, daß das Geld, das unter der Kontrole der Bundesregierung steht, nicht den übrigen Einlagen gleichgestellt werden könne, und verlangen, daß Niblack angewiesen werde, es ihnen auszuliefern. Das Gesuch wird jedenfalls zu einem heftigen gerichtlichen Kampfe Anlaß geben.

#### Dampfer gestrandet.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Scillyinseln, 27. Juni. Der Dampfer „Gothland" lief hier auf, wurde aber abgeschleppt.

Concepcion, Chile, 27. Juni. Der britische Dampfer „Dorothy", von Antofagasta nach New York, ist unweit von hier gestrandet und schwer beschädigt.

**Dampfernachrichten.**

**Angekommen:**

New York: La Savoie, Havre; Baltic, Liverpool; Kaiser Franz Joseph I., Triest; heute gemeldet: Campania, Glasgow; Kroonland, Antwerpen; Dwinsk, Libau; Potsdam, Rotterdam, Montag: Bremen und Kronprinz Wilhelm, Bremen, Dienstag erwartet.

**Abgegangen:**

NewYork: Imperator, Hamburg; Prinz Friedrich Wilhelm, Bremen; Zeeland, Antwerpen; Caledonia, Glasgow; Minneapolis, London; Calabria, Neapel.

# Ankündigung!

**Wir kauften auf der Auktion** das Bankerott-Lager von **ROSENFIELD & LINDAUER, 1232 Paulina Str.,** Fabrikanten von **Hauskleidern — Kimonos — Dressing-Sacques — Blusen** — sowie den größten Vorrat der Yardwaaren u. s. w. — Dieses Lager kommt am Dienstag, den 30. Juni, zum Verkauf zur

## Hälfte des regulären Preises.

(Einzelheiten in den Montags-Zeitungen.)

**Unterzeug.** Feine baumwollene, gerippte Union Suits für Damen, ohne Aermel, hübsch besetzt, alle Größen, 75c Werte, zu .......... 39c

**Leibchen.** Fein gerippte Leibchen für Kinder, ohne Aermel und mit kurzen Aermeln, alle Größen, speziell für Montag zu .......... 10c

**Unterzeug.** Fein geripptes und seidenes Unterzeug für Männer, in allen Farben, bis zu $1.00 Werte, die Auswahl zu .......... 39c

**Union Suits.** Eine Partie „Porosknit" Union Suits für Männer, fein gerippt und Nainsook, $1 und 1.25 Werte, Auswahl zu .......... 69c

**Gowns.** Feine Muslin Muster-Gowns für Damen — hoher Hals oder Slipover Facons, hübsch besetzt, $1.00 Werte, für Montag zu .......... 50c

**Beinkleider.** Muslin-Beinkleider für Damen, mit hohlgesäumter Krause — die reguläre 19c Qualität — Montag zu .......... 11c

**Korsetbezüge.** Feinste Qualität, mit Spitze und Stickerei besetzt, mit Band durchzogen — 19c Werte, für Montag zu .......... 12½c

**Schürzen.** Schürzen für Damen aus guter Qualität Percale in hellen und dunklen Farben, Kimono-Aermel-Facon, 50c Werte, zu .......... 33c

**Strumpfwaaren.** Feine schwarze baumwollene Strümpfe für Damen mit weißen Sohlen, reguläre 12½c Werte, für Montag das Paar zu .......... 5c

**Männer-Socken.** Partie baumwollene Socken für Männer, schwarz und farbig kommen in allen Größen, für Montag das Paar zu .......... 5c

**Strumpfwaaren.** Mercerized baumwollene Strümpfe für Kinder, schwarz und weiß, reguläre 25c Werte, — für Montag das Paar zu .......... 15c

**Strumpfwaaren.** Baumwollene, nahtlose Strümpfe für Damen — schwarz und lohfarbig, reguläre 12½c Werte, Montag das Paar .......... 6c

**Kurzwaaren**
Gute Qualität Perlenknöpfe, in allen Größen, das Dutzend zu
1½c
Maschinennadeln, alle Größen — das Packet zu
2c

# E. IVERSON & CO.
## 1336-1350 MILWAUKEE AVE.

**Kurzwaaren**
16 Unzen Flasche Peroxide, für
10c
Zelluloid Dressing Kämme, reg. 18c Werte, speziell zu —
10c

**Zur Beachtung:** Laden ist am Donnerstag und Freitag Abend, den 2. und 3. Juli, bis 10 Uhr geöffnet. — Am Samstag, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen.

**Gardinen.** Spitzengardinen-Stücke — Notthingham, Cable Net und Filets, in Weiß und Ecru, Werte bis zu 50c — Eure Auswahl, jede — zu .......... 19c

**Portieren.** Rope Portieren, für einzelne Türen, schlichte grüne und zweifarbige grün und rote Effekte, reguläre $1.00 Werte für Montag — zu .......... 49c

**Hängematten.** Große Sorte Hängematten, extra gut gearbeitet mit gepolstertem Kopfkissen — die reguläre $1.25 Sorte speziell für Montag zu .......... 79c

**Waschanzüge für Knaben,** aus guter Qualität Percales, kommen in Weiß und Farben, in Größen von 2½ bis 8 Jahre — bis zu 75c Werte — für Montag zu .......... 39c

**Hemden.** Eine Partie Muster-Hemden für Männer, aus feinen Pongees und Madras und Percales, Größen 14 bis 19 — bis zu $1.50 Werte, Eure Auswahl zu .......... 69c

**Kravatten.** Eine Partie feine „Four in Hand" Tubular Waschschlipse — in schlichtem Weiß und in Farben — die 25c Qualität — Eure Auswahl zu .......... 10c

**Kleider.** Waschkleider für Damen aus Percale und Gingham gearbeitet — in schlichten Farben und Streifen — kommen in allen Größen, reguläre $1.25 Werte, zu .......... 69c

**Blusen.** Weiße Balkan und Middy Blusen für Damen und Mädchen, mit rotem oder blauem Kragen und Stulpen besetzt — reguläre $1.00 Werte, zu .......... 58c

**Kimonos.** Eine Partie feine Lawn Kimonos für Damen — in Blumenentwürfen, in Rot, Blau und Lavender, reguläre 50c Werte, für Montag zu .......... 29c

## Verkauf von Waschstoffen und Kleiderstoffen

**Crepe Ratine.** Elegante Sommerstoffe, volle 32 Zoll breit, alle hochfeinen Schattirungen der Saison, einschließlich Helio, Tango und Royal, wert 35c, die Yard zu .......... 12½c

**Kleider-Voiles.** Voiles aus gutem runden Garn, 27 Zoll breit, schlichtfarbig, in dunklen und hellen Schattirungen, einschließlich in Schwarz, wert 25c, die Yard zu .......... 12½c

**Bedruckte Lawns,** feine dünne Stoffe mit hellem und dunklem Grunde — wert 10c — die Yard zu .......... 3¾c

**Franz. Dimities,** 32-zöl. feine Haarlinien, Punkte und Blumen-Entwürfe — wert 15c — die Yard zu .......... 7¾c

**Kleider-Gingham, feiner** hiesieger Zephyr in Seersucker Streifen, Plaids u. schlichten Farben, wert 10c, Yard .......... 5¾c

**Gebleichter Muslin** — Yard breit, weicher Finish, dieses sind Fabrikenden bis zu 7 Yards lang — reguläre 9c Werte — spezieller Verkauf — die Yard zu .......... 5½c

**Feine engl. Nub Voiles,** feiner weicher Crepy Stoff nur in dunklen Schattirungen, 25c wert die Yard zu .......... 12½c

**Tischtücher.** 58 Zoll im Quadrat — hohlgesäumtes weißes Mercerized Tischtuch — regulärer 85c Wert — spezieller Verkauf — jedes .......... 48c

**Handtuchzeug.** Importirtes engl. gebleichtes Barnsly Crash, 17 Zoll breit und 15c wert, die Yard zu .......... 8½c

**Bettlaken,** 72x90, gebleichte extra weiche, ein Stück Bettlaken, wert 75c — jedes Laken zu .......... 49c

**Handtücher.** Extra große Sorte Huck Handtücher — echtfarbige rote Kante, beste 10c Werte, jedes zu .......... 7c

**Seiden-Chiffon.** Waschbare Farben, alle Schattirungen, einschließlich Tango und Schwarz, wert 39c — die Yard zu .......... 25c

**Französische Epongee.** Volle Yard breit, Seide und Mercerized gemischt, hübsche Entwürfe, wert 50c, die Yard zu .......... 29c

**Voile de Laine.** 40 Zoll breite, feine weiche, wollene Finished Kleider Voiles, Blumenentwürfe und schwarze und weiße Pencil-Streifen; wert 35c — die Yard zu .......... 25c

**Stickerei Crepes und Reisstoffe** nur auf hellem Grunde — reiche Waisting- und Suiting-Stoffe — dieses sind reguläre 65c Werte — speziell die Yard zu .......... 39c

## Basement-Spezialitäten

**Kitchen Klenzer,** reguläre 5c Größe, für Montag, 3 für .......... 8c

**Swift's Pride** Waschseife, speziell für Montag, 5 Stück — für .......... 12c

Argo Glanzstärke, wird überall für 5c verkauft — speziell für Montag, 5 Packete für .......... 16c

**U. S. Mail** Waschseife, 4 Stück für .......... 14c

**Mehlbehälter,** 25 Pfund Größe, weiß lackirtes Blech, 75c Werte, zu .......... 39c

**Große Rolle** feines Crepe Tissue Toilettenpapier, speziell die Rolle zu .......... 4c

**6 Fuß Trittleiter,** aus norwegischem Tannenholz, gut gehalten — 75c Werte für .......... 29c

**Gemüllschaufeln** aus schwer lackirtem Blech, speziell für .......... 3c


# Die Verfolgung.

Novelle von Alexander Castell.

(4. Fortsetzung.)

Wie Cecile in diesem Augenblick den Korridor durchquerte, dachte er plötzlich, daß sie die Anwesenheit des kleinen Tieres vielleicht als eine Provokation empfinden könnte. Denn Cecile hatte Hunde nie geliebt. Er wollte sich bei ihr entschuldigen. Ihr irgendeine Erklärung geben. Aber schließlich gab er es doch auf.

Er trug das kleine Biest in sein Arbeitzimmer und setzte es auf den Boden. Er sah auf die Uhr. Es war gegen halb drei. Er hatte keine Zeit zu verlieren. Aber er zündete sich erst eine Zigarre an. Er setzte sich in einen Stuhl und beobachtete das kleine Tier, während es im Zimmer herumlief, an den Möbeln schnupperte und sich dann vor die Türe setzte. In der Küche hatte es ihm offenbar besser gefallen. Hardy schaute zu dem Kleinen hinüber, der den Kopf drehte, ihn mit glänzenden Augen ansah, und ihn ermuntern wollte, die Türe zu öffnen.

Hardy hatte jetzt doch etwas Mitleid mit dem Hunde. Aber es war keine Zeit zu verlieren. Er nahm den Kleinen auf und setzte ihn in die Mitte des Zimmers auf den Teppich. Dann holte er eine Morphiumspritze, sog sie voll mit der Flüssigkeit, die er in das Flakon abgefüllt hatte und spritzte das dem Hunde unter die Haut.

Der Dackel war ein paar Augenblicke lang ganz betäubt, zitterte nervös, legte sich dann auf den Bauch und streckte die Beine von sich. So lag er eine Weile keuchend, versuchte wieder aufzustehen, sich zu drehen. Es gelang nicht mehr.

Hardy kniete sich vor ihm nieder und beobachtete die Atmung. Sie wurde schon unregelmäßig, das Herz klopfte hastig, aber nicht intensiv. Der Blutdruck war schon gesunken. Wie er jetzt das Vorderbein berührte, war es schlapp und schon völlig gelähmt. Jetzt begannen die Bewegungen des Zwerchfells auszusetzen.

Nur die Augen des Hundes blieben klar, starrten in fieberhaftem, grellem Glanze. Eine furchtbare, hilflose Angst leuchtete aus ihnen.

Wie eine seltsame unbändige Rührung kam es plötzlich über Hardy. Er streichelte dem Tier über den Rücken, so zärtlich und weich, wie er kaum in seinem Leben je ein Wesen berührt hatte. Unter seinen Händen fühlte er, wie die Rückenmuskeln schon alle schlaff waren. Auf einmal konnte er es nicht mehr mit ansehen. Ein unheimlicher Jammer packte ihn. Er trat ans Fenster.

Als er sich nach einer Weile umdrehte, war der Hund tot.

Hardy steckte das Flakon und die Spritze ein, ließ das tote Tier auf dem Teppich liegen und schloß dann die Tür ab. Im Korridor blieb er einen Moment stehen. „Wo ist die gnädige Frau?" fragte er. „Sie ruht sich eben aus," antwortete die Zofe. Er war enttäuscht, ohne zu wissen warum. Es schien ihm, als ob er ihr noch irgend etwas hätte sagen müssen, oder als ob ein Wort von ihr ihm jetzt sehr nötig gewesen wäre.

Langsam stieg er die Treppe hinunter. Seine Klinik lag im Westen der Stadt, in der Nähe eines kleinen Parkes. Auf der Hinfahrt empfand er immer mehr, wie er unsicher, unentschlossen war, und doch wußte er deutlich, daß etwas Unheimliches bevorstand. Hardy war in einer merkwürdigen Art von Willensverfassung. Bei sehr wichtigen Entscheidungen ließ er sich zu allerletzt nicht mehr direkt von Ueberlegungen leiten, sondern von der Tatsache, ob er den Vorgang klar und deutlich sah, bis ins minutiöseste Detail. Von diesem Moment an wurde er auch für ihn möglich. So sah er jetzt Richard ganz deutlich tot im Bett liegen. Er hatte den Kopf etwas zur Seite geneigt und den Mund halb offen. Auf den Lippen trug er einen bläulichen Schimmer. Das sah er jetzt wie etwas Beklemmendes und Quälendes. Aber er sah es.

Wie er zu dieser Vision kam, darüber konnte er sich weniger Rechenschaft geben. Ob er um jeden Preis verhüten mußte, daß die beiden zusammen kamen? Ob er ihren Körper ihm nicht lassen konnte... Hardy atmete mühsam, jetzt wurde es ihm deutlicher. Er mußte verhindern, daß es noch einmal zwischen ihnen geschah... denn, wenn er das nicht verhindern könnte — er stierte ganz entgeistert zum Kupeefenster hinaus — dann wäre ihm das Leben von jenem Augenblick an derart zum Erbrechen kläglich, daß er sich zur selben Stunde hängen müßte.

Er konnte sich Richard nicht mehr in der Umarmung mit Cecile vorstellen — aber er konnte sich vorstellen, daß er tot im Bett lag.

So weit war er, als das Automobil vor der Klinik anhielt. Im Büro traf er den ersten Assistenten. Richard war noch nicht da. Hardy ließ sich vom Assistenten die Lösungen für die Injektion bereiten, auch Morphium zur Anästhesirung der Injektionsstelle.

Er legte Wert darauf, daß der Assistent die Präparate selbst in das Zimmer Nr. 21 im Gartenflügel brachte. Es war eine Art von Privatbüro Hardys, das aber sonst durchaus als Krankenzimmer eingerichtet war.

Hardy schritt neben dem Assistenten her, der ihm durch die Gänge voraus ging. Der andere breitete die Flakons und Schalen und Instrumente auf dem kleinen Operationstisch neben dem Bett aus. Dann war er allein. Er wartete nicht ohne Herzklopfen. Es war ja auch möglich, daß Richard gar nicht kam oder in diesem Augenblick ein Rendezvous mit Cecile hatte.

Er trat ans Fenster und starrte in den Garten. Da lag eine Dame auf einer Chaiselongue in der Sonne. Ihre Kammerzofe saß neben ihr und las ihr aus einer Zeitung vor. Er hatte diese Frau in der letzten Woche operirt. Es war ein ganz interessanter Fall von einseitiger Ovariotomie gewesen.

Jetzt kamen Tritte auf dem Korridor. Eine Krankenschwester öffnete die Tür. Richard trat ein. Hardy drehte sich nach ihm um. Er kam ihm mager und blaß vor: „Wie geht's?" fragte er. „Nicht glänzend," antwortete Richard und lachte. „Ich habe verfluchte Rückenschmerzen..."

„Na ja," sagte Hardy und zuckte mit den Achseln hin bis zur Paralyse. „Ist alles bereit?" fragte Richard und stellte seine kleine Handtasche auf einen Stuhl und nahm ein braunseidenes Kimono heraus. Dann begann er sich auszuziehen.

Hardy hatte sich in einen Stuhl gesetzt und sah ihm zu. Zugleich schaute er auf das Tablett, wo jetzt neben dem Morphiumflakon das Fläschchen mit dem gelösten Gift stand.

Während er sich entkleidete, sagte Richard: „Glaubst Du, daß ich mich bis übermorgen soweit erholt habe, daß ich eine kleine Reise machen kann?" — „Er fährt ihr also nach", überlegte Hardy. Er sagte: „Ich glaube schon".

In seinen Sessel zurückgelehnt, starrte er vor sich hin. Es war ihm, als ob ein hypnotisches Licht über seinem Gehirn strahlte, das ihm immer mehr die eine und einzige Idee gab. Er dachte wieder: Es kann ein Freund seinem Freunde, während sie sich umarmen und während beide lächeln, einen nadelfeinen Dolch ins Herz stoßen, und er kann gute Gründe dafür haben... Das war schließlich alles unendlich traurig, aber es war kaum zu ändern.

Und dennoch lag doch alles noch ganz im Ungewissen. Wenn Richard nach der ersten Injektion, die direkt in die Vene zu machen war, nicht wieder diese würgenden Schmerzen verspürte, dann war kein Grund vorhanden, diesen Schmerz durch Morphium abzudämpfen. Dann war überhaupt keine Veranlassung zu einem weiteren Eingriff da. Hardy kam es vor, als ob jener unter diesen Umständen durchaus gerettet wäre. Aber diese ganze Folgerung ist doch nur Sophismus — dachte er sich ganz klar; denn Richard empfand nun einmal diese Schmerzen. Das war vielleicht individuell, aber es war so.

Richard hatte sich ins Bett gelegt und Hardy stand am Waschtisch, um sich die Hände zu desinfiziren. Darauf legte Richard das linke Bein bloß. Hardy machte, wie gewohnt, in eine Wadenvene einen leichten Schnitt und entzog dem Körper etwas Blut. Dafür injizirte er das gelöste Präparat.

Es war alles in zwei Minuten geschehen.

Richard schaute, wie gewohnt, dieser kleinen Operation mit Aufmerksamkeit zu. Er war in medizinischen Dingen durchaus nicht unbewandert. Jetzt legte er sich zurück. Hardy beobachtete ihn aufmerksam, Richard wurde unruhig. Er bekam ein krampfhaftes Würgen im Bein. Ein stechender Schmerz trat hinzu. Er war überhaupt wenig disponirt, Schmerzen zu ertragen. Jetzt kam, was Hardy erwartet hatte. Er bat um eine Morphiuminjektion.

„Ich halte das nicht für nötig," erklärte Hardy, der wieder am Fenster stand. Er sprach ruhig trotz seiner Erregung. „Aber wenn ich Dich darum bitte," sagte der andere.

„Du weißt nicht, wie gefährlich Morphium in dieser Kombination werden kann," entgegnete Hardy, ohne sich umzudrehen. Er wußte genau, daß er etwas ganz Haltloses gesprochen hatte. „Ich würde das nur mit Deiner vollständigen Verantwortung tun," fuhr er fort. „Aber Du hast doch dasselbe auch schon getan," äußerte der Freund.

(Fortsetzung folgt.)

## Lokalbericht.

# McCormick erneuert Kampf.

## Versucht nochmals, Zinsen auf Countygelder einzutreiben.

### Demokraten sind dagegen.

Aldermen sind nicht abgeneigt, Errichtung von Gebäuden von 260 Fuß Höhe an Michigan Ave. zu gestatten. — Verbreiterung der 12. Straße ist gesichert.

Countyratspräsident A. A. McCormick erneuerte gestern seine Anklagen, daß Countyschatzmeister William L. O'Connell in den letzten vier Jahren Zinsen auf Countygelder in der Höhe von einer halben Million für sich behalten habe, und machte einen weiteren Versuch, sie für die Countyverwaltung zu erlangen. In einem Schreiben an den Countyrat, das in der gestrigen Sitzung verlesen wurde, verlangte er die Ernennung eines Fünferausschusses, der O'Connells Bücher untersuchen soll, und, falls der Schatzmeister die Untersuchung seiner Bücher durch Bücherrevisoren verweigern sollte, Ernennung eines tüchtigen Anwalts, der Klage gegen den Schatzmeister einleiten solle. In dem Schreiben erklärte der Countyratspräsident, daß die Countyverwaltung sich in der nächsten Zeit gezwungen sehen würde, Geld zur Bezahlung der laufenden Ausgaben zu borgen, und daß kein Grund vorhanden sei, warum die Zinsen auf die Countygelder nicht dazu verwandt werden sollten. Er wies daraufhin, daß der Bericht, den der countyrätliche Finanzausschuß am 18. Juni über das Countyschatzamt abgestattet hat, sich auf den Bericht der Illinois Audit Co. stütze, die vom Countyschatzmeister regelmäßig mit der Revision seiner Bücher betraut werde, und daß diese Firma sich in ihrem Bericht einfach auf frühere Revisionen stütze.

Gegen den Antrag des Countypräsidenten machten die demokratischen Countykommissäre unter Führung von Peter Bartzen Front. Für seine Annahme wurden 7, dagegen ebenfalls 7 Stimmen abgegeben, so daß der Antrag verloren ging. Das Schreiben wurde daraufhin dem Finanzausschuß überwiesen.

Der Bericht des Bürgerausschusses unter der Führung von Frl. Jane Addams, der die angeblichen Mißhandlungen von Insassen des Armenhauses in Oak Forest untersucht und als unbegründet bezeichnet hat, wurde an den Ausschuß für öffentlichen Dienst verwiesen, nachdem die Demokraten unter Kommissär Bartzen seine Annahme verweigert hatten. Ebenfalls abgelehnt wurde eine Empfehlung, eine neue Untersuchung durch alle Mitglieder des Countyrats vornehmen zu lassen. Angenommen wurde der Antrag des Straßen- und Brückenausschusses, 12 Meilen Landstraßen im County mit staatlicher Hilfe zu erbauen, während ein Antrag, $19,707 an die Illinois Training School for Nurses zu bezahlen, verloren ging.

**Zone für Wolkenschaber.**

Der stadträtliche Bauausschuß legte gestern das Gesuch der Besitzer des Stratford Hotels, daß ihnen gestattet werde, an Stelle des jetzigen Gebäudes ein Hotel von 260 Fuß Höhe zu errichten, zu den Akten, beschloß aber, eine Ordinanz ausarbeiten zu lassen, die bestimmt, daß an Michigan Ave., zwischen Randolph Str. und Park Row, Gebäude von 260 Fuß Höhe errichtet werden können. Die Bauordnung in ihrer jetzigen Form beschränkt die Höhe von Gebäuden auf 200 Fuß. Levy Mayer, der Anwalt der Besitzer des Hotels, ersuchte den Ausschuß um eine baldige Entscheidung, da die Besitzer des Grundstücks alle Vorbereitungen getroffen hätten, mit dem Bau im Oktober zu beginnen. Er erklärte es sei ihnen gleichgiltig, ob der Stadtrat eine Ausnahme zugunsten des Hotels mache oder eine Zone wie die vorgeschlagene schaffe, in der Gebäude von 260 Fuß Höhe errichtet werden könnten. Er bezeichnete es als ungerecht, daß seinen Klienten die Erlaubniß für den Bau verweigert werde, während andere Gebäude in der Nachbarschaft 260 Fuß hoch seien. Baukommissär Ericsson schloß sich seinen Ausführungen an und erklärte, wenn die zulässige Höhe von Gebäuden auf 260 Fuß erhöht würde, würden weitere Bauten im Wert von $30,000,000 begonnen werden.

Die Mitglieder des Ausschusses erklärten sich dagegen, eine Ausnahme zugunsten des geplanten Hotelneubaus zu machen, waren aber mit dem Vorschlag, eine Zone für Wolkenschaber zu schaffen, einverstanden. Eine dahingehende Ordinanz dürfte noch vor den Sommerferien des Stadtrats zur Annahme kommen.

**Verbreiterung der 12. Straße.**

Die Durchführung des Projekts, die 12. Straße zu verbreitern, scheint gesichert. Mayor Harrison und Korporationsanwalt Sexton teilten dem stadträtlichen Finanzausschuß gestern mit, daß vorläufige Abkommen mit einer Reihe von Bahnen hinsichtlich der Tragung der Kosten für den Viadukt an der 12. Straße getroffen worden seien. Der Ausschuß beauftragte den Korporationsanwalt, Kontrakte mit den Bahnen auszuarbeiten und sie dem Stadtrat vorzulegen. Wie der Korporationsanwalt angab, haben die Bahnen östlich vom Fluß sich bereit erklärt, von den auf $957,520 geschätzten Kosten des Viadukts $791,350 zu tragen, während von den Bahnen westlich vom Fluß soweit nur die Baltimore & Ohiobahn ihre Einwilligung noch nicht gegeben hat.

Für die Anstellung von Untersuchungsbeamten, welche unter dem Kommando des zweiten Hilfspolizeichefs M. L. C. Funkhouser eine Untersuchung des sozialen Uebels vornehmen sollen, bewilligte der Ausschuß $16,000.

**Grundbesitzer protestiren.**

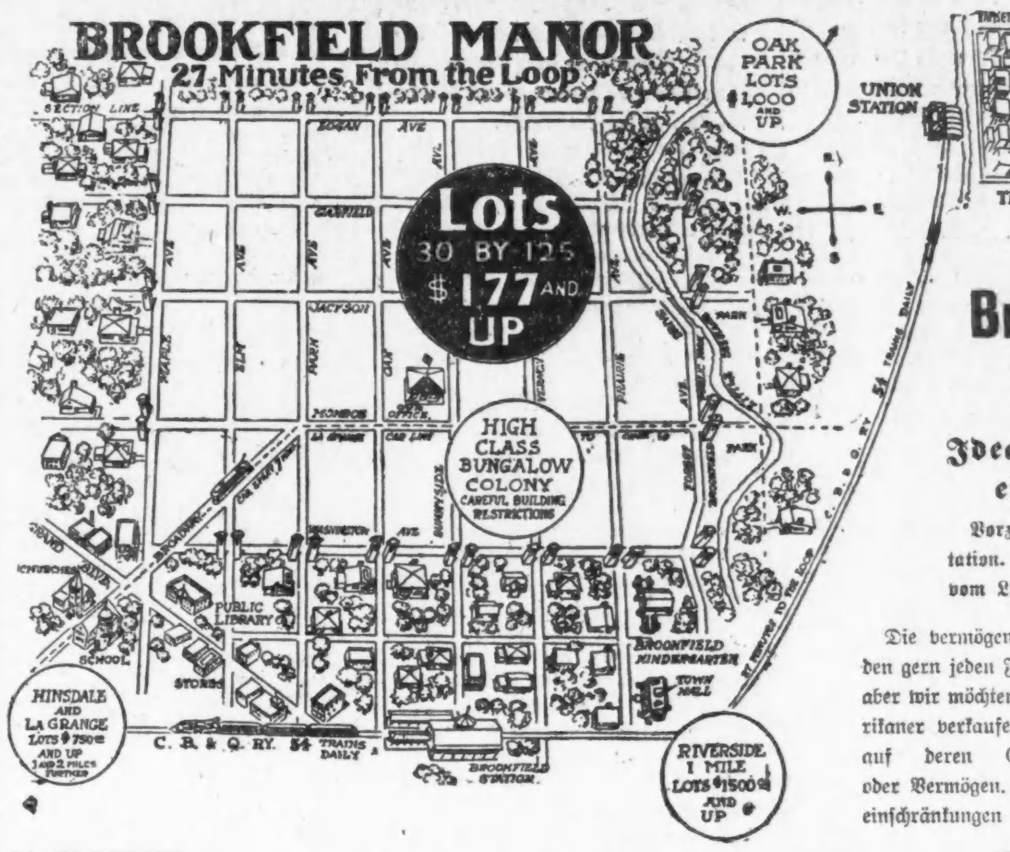
Auf morgen Nachmittag ist nach der Resurrection-Halle, Jackson Blvd. und W. 51. Ave., eine Versammlung von Anwohnern der Colorado Ave. und W. 48. Ave. einberufen worden, in der nachdrücklich gegen einen Versuch der Minneapolis, St. Paul & Sault Ste. Marie-Bahn, in der Nachbarschaft einen Güter- und Rangirbahnhof anzulegen, protestirt werden soll. Die Bahn beabsichtigt zu diesem Zweck, 13 Acres der Schulsektion 16 anzukaufen, wozu die Einwilligung des Schulrats nötig ist. Sie hat vor geraumer Zeit dem Schulrat ein dahingehendes Gesuch unterbreitet, das aber noch nicht erledigt ist. Proteste gegen den Plan werden von hunderten von Grundbesitzern in der Nachbarschaft unterzeichnet.

**Wiederum verschoben.**

Weitere Verhandlungen über die Schließung der Stone Str., zwischen Goethe und Banks Str., führten auch in der gestrigen Sitzung des stadträtlichen Vergütungsausschusses zu keinem Resultat, doch ist nicht unwahrscheinlich, daß eine Entscheidung am Montag getroffen wird. Frederick S. Oliver, früherer Präsident der Chicago Grundeigentumsbörse, bezeichnete $120,000 als einen angemessenen Preis für das in Frage kommende Gelände. Frl. Louise Korth, welche die Schließung der Straße bekämpft, erklärte, ein Agent des Nachlasses von Potter Palmer habe ihr $10,000 angeboten, wenn sie ihre Einwände zurückziehe. Howard Hayes, der Anwalt des Nachlasses, und Adrian C. Honore, einer der Nachlaßverwalter, gerieten in einen Wortwechsel mit Frl. Korth. Der Erstere behauptete, sie habe sich bereit erklärt, ihren Protest zurückzuziehen, wenn ihr $10,000 bezahlt würden, habe aber später $25,000 verlangt. Frl. Korth dagegen behauptete, es seien ihr $10,000 geboten worden, wenn sie $103,000 als angemessenen Preis für das Gelände bezeichnen würde. Hayes stellte die Behauptung in Abrede und erklärte, das Angebot sei gemacht worden, weil sie die Schließung der Straße so nachdrücklich bekämpft habe. Drei Aldermen hätten ihm bedeutet, die Gegner des Projekts zum Schweigen zu bringen.

— Erst wägen. — „Ob ich nun dem Kegelklub beitrete oder dem Gesangverein? Ich glaube, beim Kegeln wird das Bier nicht so schal!"


# Größte Sensation seit Jahren in
# Grundeigentum.
## Eröffnungs-Verkauf von Bungalow Lotten
in
# Brookfield Manor.




**Brookfield Manor**

**Ideale Lage für ein Heim.**

Vorzügliche Transportation. Nur 27 Minuten vom Loop.

Die vermögenden Klassen würden gern jeden Fuß Grund kaufen, aber wir möchten an Deutsch-Amerikaner verkaufen, ohne Rücksicht auf deren Gesellschaftsstellung oder Vermögen. Schützende Baueinschränkungen sind vorgesehen.

Eine großartige Gelegenheit für Grundeigentums-Käufer und Bauunternehmer.

## Kommt und beseht diese Lots.
# Der Verkauf dieser Lots beginnt
# Nächsten Samstag und Sonntag

Freie garantirte Police. Sofortige Besitzergreifung.

Willkommen in unserem hübschen Klubhaus auf den Ländereien. Kommt, ob Regen oder Sonnenschein. Die Preise sind für diesen Eröffnungsverkauf bedeutend herabgesetzt worden.

Einen Block von der öffentlichen Bibliothek, Schulen u. Kirchen entfernt.

Die Baustellen werden fast umsonst weggegeben. Baustellen, die $450.00 wert sind, werden am Samstag und Sonntag so billig wie $177 verkauft. Alle Baustellen 30x125 und größer.

Ein beachtenswerter Verkauf von Baustellen. Freie Rückfahrt-Tickets sind erhältlich in unserer Office, 312 Harris Trust Building, 111 West Monroe Str. Tel.: Central 8608. Wir schicken Tickets auch per Post zu.

Unser Vertreter ist an Tür Nr. 1, Union-Bahnhof, anzutreffen. Züge der Burlington-Bahn fahren von diesem Bahnhof ab um 8:20, 9:47, 11:40 Vorm., und um 1:30 und 2:20 Nachm. Oder man nehme irgend einen elektrischen Straßenbahnwagen nach der 22. Str. und 40. Ave., oder 22. Str. und 56. Ave., und transferire auf LaGrange Car nach Brookfield Manor. In Brookfield Manor wird Euch die großartigste Gelegenheit geboten, eine erstklassige Baustelle zu erwerben.

Leichte Abzahlungen.

## Keine Lots reservirt ohne Anzahlung.

Bringt kein Essen mit. Wir serviren einen Imbiß frei.
Dies ist eine vorzügliche Gelegenheit, eine Baustelle zu kaufen.
Kommt frühzeitig. Vergeßt die Anzahlung nicht.
Diese Preise sind nur für diese Tage giltig.

Gras, Blumen, Bäume, Sonnenschein — rotwangige, glückliche und gesunde Kinder.

Hohe, prächtige Umgebungen in einem bevölkerten Distrikt.

Eine Anlage in Grundeigentum ist die sicherste.

Ein Sommer-Resort dicht außerhalb Eures eigenen Heims. Bootfahrten, Baden, Fischen, Automobilfahrten, Canoeing. 27 Minuten von der Loop.

Euer eigenes Heim bietet Euch völlige Unabhängigkeit.

# BENSON BROS.,
**Telephon: Central 8608.** **312--111 W. MONROE STR.**

frsa



**Fuß-Komfort für Euch in diesem Packet.**

Schält Eure Hühneraugen nicht ab, doktert nicht daran herum, entfernt sie mit

## Tanquary's Corn Plasters

Sie beseitigen das ganze Hühnerauge und die es umgebende schwielige Haut, schnell und sicher. Das Pflaster enthält ein harmloses Präparat, das eine bedeutende eigene Heilkraft besitzt. Nichts ebenso Gutes im Handel. Bald habt Ihr Eure Hühneraugen ganz vergessen.

**Leset was solche sagen, die es gebraucht haben:** Niemand strengt seine Füße mehr an als ein Polizist. Polizist Jas. A. Towney, 301 E. 25. Str., schreibt: „Hühneraugen machten es mir zur Folter, den ganzen Tag auf den Füßen zu sein. Tanquary's Pflaster am rechten Platz änderte das — es ist ein Vergnügen den Patrolgang zu machen" — und viele andere sagten dasselbe.

Zu verkaufen bei Buck & Rayner, Madison u. State Str.; Public Drug Co., 26 E. State Str., sowie in allen erstklassigen Apotheken. Preis 15c.

## Frei für Dich, meine Schwester

**Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.**

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde vollständig umsonst meine Haus-Behandlung mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eier[illegible] oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner vollständig frei mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, selber darüber nachzudenken. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft allen, Jung und Alt.

An Mütter von Töchtern. Ich will Euch ein einfaches Hausmittel sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebniß nach dem Gebrauch.

Wo Sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. Senden Sie mir nur Ihre Adresse und die freie Behandlung fuer 10 Tage gehört Ihnen, ebenso das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt

**Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.**


# Telegraphische Depeschen.

## Inland.

### Fachschulunterricht.

**Er soll in den öffentlichen Schulen von New York eingeführt werden.**

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

New York, 27. Juni. In einer vom Schulrat auf nächsten Montag Abend anberaumten Versammlung wird der Vorschlag der Einführung des Fachunterrichts in den öffentlichen Schulen von hervorragenden Pädagogen, Industriellen, Kaufleuten und Gewerkschaftsbeamten erörtert werden. Unter den angemeldeten Rednern sind Chas. A. Prosser von der Nationalkommission für Gewerbeschulen; Wm. Wirt, Superintendent der Schulen in Gary, Ind., und H. E. Miles, Präsident der Wiskonsiner Behörde für Fachschulen. Die „Educational Alliance" wird auf der Ostseite am 6. Juli probeweise eine solche Schule eröffnen, an dem Unterricht, unter der Leitung von Henry Fleischmann, werden sich 100 Mädchen beteiligen. Der Zweck des auf sechs Wochen bemessenen Unterrichts ist, Mädchen, welche sonst kaum drei bis vier Dollars die Woche verdienen würden, so auszubilden, daß sie sieben bis acht Dollars verdienen können. Der Unterricht schließt alle möglichen Arten Schneider- und Putzmacherarbeiten ein.

### Den Söhnen von Illinois.

**Das Veteranendenkmal am Kennasawberge heute enthüllt.**

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Atlanta, Ga., 27. Juni. Gouv. Dunne von Illinois und Mitglieder seines Stabes wohnten heute bei dem nahen Marietta der Enthüllung des Denkmals bei, das der Staat Illinois seinen Söhnen, die an der Schlacht am Kennesawberge im Bürgerkriege teilgenommen haben, errichtet hat. Das Denkmal ist aus silbergrauem Georgiaer Marmor gehauen, und es steht auf einer Marmorplattform, zu der eine Anzahl Stufen hinaufführt. Es ist 26 Fuß hoch und am Sockel 19 Fuß breit; die Statue, welche einen Soldaten darstellt, mißt sieben Fuß; daneben erheben sich zwei allegorische Figuren. Es hat $20,000 gekostet. Der Gouverneur wird heute Abend die Heimreise antreten.

### Vom Baseballfelde.

**Gestrige Spiele:**

„American League" — Chicago 2, Detroit 1; St. Louis 2, Cleveland 0; New York 1, Boston 2 (zehn Gänge); Washington 0, Philadelphia 9; Washington 5, Philadelphia 6 (zweites Spiel).

„National League" — Cincinnati 2, Chicago 6; Cincinnati 0, Chicago 1 (zweites Spiel); Pittsburg 3, St. Louis 2 (zehn Gänge); Philadelphia 7, Brooklyn 4; Boston 4, New York 8; Boston 4, New York 10 (zweites Spiel).

„Federal League" — Baltimore 0, Brooklyn 4; Buffalo 4, Pittsburg 2.

**Bisheriger Stand dieser Ligen:**

American League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Philadelphia | 37 | 24 | .607 |
| St. Louis | 35 | 28 | .556 |
| Detroit | 36 | 30 | .545 |
| Washington | 33 | 29 | .532 |
| Boston | 32 | 31 | .508 |
| Chicago | 31 | 31 | .500 |
| New York | 22 | 36 | .379 |
| Cleveland | 22 | 39 | .361 |

National League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| New York | 35 | 21 | .625 |
| Cincinnati | 31 | 29 | .517 |
| Chicago | 31 | 30 | .508 |
| St. Louis | 32 | 31 | .508 |
| Pittsburg | 28 | 28 | .500 |
| Philadelphia | 27 | 28 | .491 |
| Brooklyn | 24 | 31 | .436 |
| Boston | 24 | 34 | .414 |

Federal League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Indianapolis | 34 | 24 | .586 |
| Chicago | 34 | 26 | .567 |
| Buffalo | 30 | 25 | .545 |
| Baltimore | 31 | 26 | .544 |
| Kansas City | 30 | 33 | .476 |
| Brooklyn | 24 | 30 | .444 |
| Pittsburg | 25 | 32 | .439 |
| St. Louis | 26 | 38 | .406 |

**Heutige Spiele.**

„American League" — Detroit in Chicago, Washington in Philadelphia, Cleveland in St. Louis, Boston in New York.

„National League" — Chicago in Cincinnati, Philadelphia in Brooklyn, St. Louis in Pittsburg, New York in Boston.

„Federal League" — Chicago in St. Louis, Kansas City in Indianapolis, Brooklyn in Baltimore, Pittsburg in Buffalo.

— Zwischen dem 10. und 14. Juli wird das Ergebniß der Streikabstimmung der 55,000 Lokomotivführer und Heizer auf den 98 Bahnen westlich von Chicago bekannt werden.

# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— 280 Zahlungseinstellungen diese Woche, 260 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Im Verband der Grubenarbeiter des Westens ist bitterer Gruppenkampf ausgebrochen.

— Nur $10,000,000 ist der Brandschaden in Salem, Mass. Hilfe ist abgesandt, doch müssen noch 3500 in Zelten nächtigen.

— Das Claflin'sche Riesenschnittwaarengeschäft in New York wird neu organisirt werden; die Gläubiger dürften nichts verlieren.

— General Whistler, Erfinder des rauchlosen Pulvers, ist, 66 Jahre alt, in seinem Sommerheim in Pensacola, Fla., gestern gestorben.

— Oberst Roosevelt muß, wie er heute in Oyster Bay, N. Y., sagte, vier Monate lang der Ruhe pflegen, „und dann sei der Wahlkampf vorbei."

— Der 4. Juliausschuß von New York hat die Besitzer fast aller Wolkenkratzer der Stadt zur Mitwirkung bei einer Illumination aller Hochbauten, der Brücken und des Hafens bewogen.

— Als blatternkrank ist in Milwaukee Schulvorsteher John Ulrich, ein Gegner des Impfzwangs, ins Isolirhospital gebracht worden. Seine Angehörigen wurden geimpft.

— $5,000,000 werden zur Vergrößerung der Ford'schen Kraftwagenfabrik in Detroit ausgegeben, und es sollen dort insgesammt bei Vollbetrieb 14,000 Menschen beschäftigt werden.

— Bei Sandy Hook tauchten heute Walfische auf, einer von 100 Fuß Länge, schlängelte sich längs des Schleppdampfers „Lamont" hin. Selten kommen die Fische in solche Nähe von New York.

— Ein Alligator zerfleischte heute dem Seemann Matson vom Zollkutter Winona bei Mobile, Ala., das Bein, ehe Matson von seinen Kameraden ins Boot gezogen werden konnte. Die Leute hatten in der Bai gebadet.

— Bei Sharpsburg, Pa., stürzte heute ein Kraftwagen in eine tiefe Schlucht; Frl. Anna Löffler, Pittsburg, wurde getötet, Benton Davis, Hot Springs, Ark., tötlich, mehrere andere Teilnehmer schwer verletzt.

— Edith und Inez Franklin in Parsons, Kas., fanden heimkehrend gestern Abend ihre Mutter halbverkohlt auf dem Gasherd; bei Bereitung des Abendbrods war sie ohnmächtig geworden. Die Unglückliche starb heute früh.

— Bis drei Fuß hoch steht infolge Wolkenbruchs in den zehn Meilen entfernten Bergen heute das Wasser in den Geschäftsstraßen von Mandan, N. D., das im alten Flußbett des Missouri angelegt ist. Der Schaden ist groß.

— Pastor Murray Harneß von der Christian Church, Kokomo, Ind., und die Gattin des Kokomoer Geschäftsmannes Calvin Smith wurden unter schwerer Anklage in einem Kosthause in Muncie verhaftet und heute nach Kokomo zurückgebracht.

— Costigan, der fortschrittliche Kandidat für das Gouverneursamt von Kolorado, behauptet, daß die dortigen Kohlengrubenbesitzer ihm $50,000 Bestechung angeboten hätten, falls er für einen gewissen Mann als Bundessenatskandidat eintreten werde.

— Bis auf Wm. Higgins von Pittsburg, der aber unterwegs ist, haben sich alle in der Dynamitverschwörung verurteilten und nicht begnadigten Arbeiterführer bis heute Mittag zum Strafantritt im Bundeszuchthause in Leavenworth, Kas., gestellt, als zweitletzter Eugene Clancy von San Franzisko.

— Geo. W. Potter, ehemals Universitätsstudent und Sohn eines früheren Countyrichters, ist unter der Anklage verhaftet worden, den 60jährigen Farmer Barrett, seinen Nachbar, in dessen Hause bei New Amsterdam, N. Y., Nachts überfallen und erschossen zu haben. Beide waren verfeindet. Potter leugnet.

— Lokomotivführer Ripley sah heute einen mit Stahlbalken beladenen Wagen auf einer 125 Fuß über dem Geleise gebauten Ueberführung bei Pittsburg steuerlos werden und hielt seinen Personenzug schnell an. Gleich darauf stürzte der Wagen in die Tiefe und seine Fracht bohrte sich zehn Fuß vor der Lokomotive in das Bahnbett. Niemand verletzt.

# Ausland.

— Kaburo Karnfu ist zum japanischen Konsul in Chicago ernannt worden.

— Griechenland hat sieben Jahrgänge Flottenreserven zu „Manövern" einberufen.

— Major Büchner stürzte in Bisch, Elsaßlothringen, gestern zehn Meter tief aus einem Militärgleitflieger, dessen Motor explodirte, und wurde getötet.

— Viele Tote im südlichen Teile der Insel Sumatra gestern bei einem Erdbeben; in Benkoelen stürzten die Häuser der holländischen Kolonialregierung ein, und der Telephon- und Kabeldienst ist unterbrochen. Ein Auswandererschiff ist gestrandet. Die Insel ist stark vulkanisch.

— In der Presse in Athen schildert der amerikanische Gesandte, Williams, die Zustände in Albanien; es herrsche Anarchie, die jetzige Regierung sei wegen der feindseligen Haltung der Volksmassen ungeeignet, und es solle ein neutraler Staat unter vorwiegend örtlicher Verwaltung gebildet werden. Die Großmächte seien an den Zuständen schuld.

— Vor einem Jahre hatten in Baltimore der reiche Anwalt David Stewart und Edith Winship, Tochter angesehener Leute, insgeheim geheiratet. In Paris, wo sich das Paar aufhält, ist die Frau gestern Abend, angeblich an den Folgen eines Betäubungsmittels gegen Zahnschmerzen, gestorben. Die Beerdigung wurde bis nach dem Abschluß der Untersuchung verschoben.

— Marion Deering, Enkelin des Gründers der gleichnamigen Ackerbaumaschinenfabrik, wird am 7. Juli Chauncey McCormick von Baltimore, Vetter des Leiters der International Harvester Co., in Paris heiraten. Beide entstammen Millionärfamilien. McCormick soll zu wenig Geschäftsgeist besitzen, weshalb Marions Vater anfänglich bitter widersprach.

# Lokalbericht.

### Zwei Klassen Filmtheater.

**Aldermen befürworten Theater für Erwachsene von über 21 Jahren.**

Für Schaffung zweier Klassen von Filmtheatern, deren eine nur von Erwachsenen von mehr als 21 Jahren besucht werden darf, erklärte sich heute der aus den Aldermen Kjellander, Powers und Doyle bestehende Unterausschuß des stadträtlichen Rechtsausschusses, dem die dahingehende Ordinanz überwiesen worden ist, die Ald. Geiger vor Kurzem im Stadtrat eingereicht hat. Die Ordinanz ist bestimmt, die Vorführung von Filmdramen zu ermöglichen, die sich nicht für Kinder eignen. An der Beratung der Maßregel beteiligten sich als Vertreter der Frauenklubs Frau Henry Solomon, Frau Herman Landauer, Frau Gertrud Howe Britten und Frl. Harriet Vittum. Die Maßregel hatte in ihrer ursprünglichen Fassung als Altersgrenze für die Besucher der für Erwachsene bestimmten Filmtheater 18 Jahre vorgesehen, doch wurde auf Einwände der Frauen 21 Jahre als Altersgrenze festgesetzt.

**Endlose Verhandlungen.**

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen setzte heute seine Untersuchung der Anklagen gegen die Ingenieurskommission, die mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, fort. Sie scheinen sich dank der Redseligkeit der Anwälte, besonders Walter L. Fishers, des Vertreters Bion J. Arnolds, ins Endlose ausdehnen zu wollen. Obwohl die Stadtväter unter der Hand zugeben, daß ihnen das Anwaltsgezänk nachgerade widerwärtig wird, stimmten sie heute doch einen Vorschlag des Korporationsanwalts Sexton, der eine neue Verhandlungsmethode vorschlug, nahezu einstimmig nieder. Zur Verhandlung stehen Berichte der Bücherrevisorenfirma Barrow, Wade, Guthrie & Co. über die Buchführungsmethoden der Straßenbahngesellschaften, welche die Veranlassung zu den Anklagen gegen die Ingenieurskommission gegeben haben. Anwalt Fisher nimmt den Vertreter der Bücherrevisorenfirma E. R. Gore sofort nach Erwähnung eines jeden einzelnen Postens aufs Korn. Eine langwierige rein technische Debatte entspinnt sich. Korporationsanwalt Sexton schlug heute vor, die Bücherrevisoren ihre Seite im Zusammenhang darlegen zu lassen und dann Anwalt Fisher eine Gelegenheit zu geben, diese Angaben zu widerlegen. Der Ausschuß lehnte den Antrag ab. Nur Ald. Geiger stimmte dafür.

Ald. Eugen Block, der Vorsitzende des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, richtete heute an Präsident B. J. Budd von den Hochbahngesellschaften ein gepfeffertes Schreiben, in dem er ihn auf die Bummelei seiner Linien hinsichtlich der Einstellung neuer Wagen aufmerksam machte. Die Gesellschaften hatten versprochen, 128 neue Wagen vom April bis zum Juli einzustellen, haben aber den Ausschuß kürzlich benachrichtigt, daß sie mit der Einstellung erst im Juli beginnen würden.

**Freibriefkommission wählt Skinner.**

Der Organisationsausschuß der städtischen Freibriefkommission erwählte heute den Hilfskorporationsanwalt James M. Skinner zu seinem Sekretär und zum Sekretär der Kommission. Außerdem wurde ein aus Ald. Capitain, Ald. Merriam und Skinner bestehender Unterausschuß beauftragt, festzustellen, wie viele Unterausschüsse ernannt werden sollen. Ihnen werden die einzelnen Gegenstände, die bei der Ausarbeitung eines Freibriefs in Betracht kommen, zur Erledigung überwiesen werden.

**Leset die „Sonntagpost"**

# Feine Nase.

**Zum Glück hatte Johnson Barkmann die Hälfte seines Schatzes vergraben.**

### Weder Glück, noch Stern.

**John Clark, der schon 28 Jahre seines Lebens hinter Kerkermauern verbüßt hat, wieder bei einem Einbruch festgenommen. — Bleibt unaufgeklärt.**

Johnson Barkmann, der 65 Jahre alte Inhaber der Herberge Nr. 17 Racine Ave., hatte erst kürzlich sein Guthaben im Gesammtbetrage von $1150 von der Bank geholt und $450 an Miete eingenommen. Das müssen drei Raubgesellen erfahren haben. Denn gestern Abend sprachen die Gutedel bei ihm vor und veranlaßten ihn, ihnen ein im zweiten Stock gelegenes Zimmer, das zu vermieten war, zu zeigen. Dort wurde er von einem der Halunken hinterrücks mit einem Totschläger bewußtlos zu Boden gestreckt und um $800 beraubt. Die übrigen $800 hatte er zum Glück in einer Blechbüchse auf dem Hofe vergraben.

Als er aus seiner Betäubung erwachte, wankte er auf die Straße und schrie gellend um Hilfe. Man hielt ihn für übergeschnappt. Er mußte sich also nach der nächstgelegenen Apotheke schleppen und von dort aus die Polizei benachrichtigen. Als diese eintraf, waren die Schnapphähne über alle Berge.

Den vergrabenen Schatz hat Barkmann gehoben und der Polizei in Verwahrung gegeben.

**Weder Glück, noch Stern.**

John Clark ist Einbrecher und 56 Jahre alt. Mit hingebungsvollem, einer besseren Sache würdigen Eifer hatte er sich bemüht, ein Meister der Zunft zu werden. Das Sprichwort „Morgenstunde hat Gold im Munde" beherzigend, ging er stets schon vor Sonnenaufgang seinem „Berufe" nach, und seine ganze freie Zeit verwendete er dazu, sich in dem Berufe zu vervollkommnen. An Zeit zum Studium fehlte es ihm wahrlich nicht, denn 28 Jahre seines Lebens hat er in stiller Zurückgezogenheit hinter Zuchthausmauern zugebracht. Er war also fleißig und strebsam, hatte aber weder Glück noch Stern. Sein unwiderstehlicher Drang, immer wieder zum Schauplatz seiner wenig ersprießlichen Tätigkeit zurückzukehren, war ihm schon wiederholt verhängnißvoll geworden und führte auch gestern wieder seine Verhaftung herbei. Am 11. Juni hatte er der Wohnung des Dr. W. C. Wynan, Nr. 6228 Harper Ave., einen Besuch abgestattet und $14 in Baar, sowie eine Damenuhr erbeutet. Als er gestern Nachlese in der Wohnung halten wollte, wurde er von den Detektives Patrick Higgins und Thomas Allen überrumpelt und nach längerer Hatz trotz seines verzweifelten Widerstandes verhaftet.

Er steht auch im Verdacht, erst kürzlich zwei Einbrüche in das die Studentenverbindungen der Universität Chicago beherbergende Gebäude an 60. Str. und Ellis Ave. verübt zu haben.

In der Wache erklärte er resignirt: „Ich bin ein Stümper geblieben. Meinethalben kann man mich jetzt für den Rest meines Lebens ins Zuchthaus stecken. Ich bin zu alt, um jetzt noch umsatteln zu können. In meinem „Berufe" kann man verhungern. Während meiner langjährigen Tätigkeit habe ich Alles in Allem lumpige $400 verdient. Das wirkt entmutigend auf einen strebsamen, gewissenhaften Menschen. Man könnte wahrlich in Versuchung geraten, das Geschäft an den Nagel zu hängen."

**Bleibt unaufgeklärt.**

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod von Jos. Vintrella und Fabio Fricono, die bekanntlich am 10. Juni an Elm und Larrabee Straße meuchlings erschossen wurden, gab einen den Tatsachen entsprechenden Wahrspruch ab und erklärte in diesem, die Veranlassung zur Tat nicht feststellen und die Täter nicht ermitteln zu können. Sie könne daher der Polizei nur empfehlen, die Untersuchung fortzusetzen. Thomas Chasino, Nr. 1122 Larrabee Straße, der auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet wurde, sei aus der Untersuchungshaft zu entlassen. Das geschah auch sofort.

**Auch das noch!**

Als ein Käufer gestern Abend den Tee- und Kaffeeladen von Frank Ryan, Nr. 4056 W. Madison Str., betrat, fand er den Besitzer, der geknebelt und an Händen und Füßen gebunden war, auf einem Stuhl sitzen, dem gegenüber ein Spiegel hing. Ryan wurde aus seiner unangenehmen Lage befreit und berichtete, daß zwei junge Leute seinen Laden betreten und mit vorgehaltenen Revolvern die Herausgabe der Kasse verlangt hatten. Ryan gab den Banditen $40, worauf sie ihn fesselten und einem Spiegel gegenüber setzten, damit er, wie sie sagten, seine komische Lage gut betrachten könne.

**Wirt beraubt.**

In seiner Wirtschaft Nr. 2002 W. 14. Straße wurde gestern der zur Zeit allein anwesende Wirt Henry Buchholz von zwei jugendlichen Raubgesellen überfallen und unter Bedrohung mit dem Revolver gezwungen, seine aus $25.00 bestehende Tageseinnahme den Banditen zu übergeben. Nachdem die Burschen sich noch mehrere Kisten Zigarren angeeignet hatten, machten sie sich davon und entkamen in der Dunkelheit.

**Haftbefehl erwirkt.**

Im Desplaines Str.-Stadtgericht erwirkte Frau Madehora Murahil, Nr. 2014 West Huron Str., einen Verhaftsbefehl gegen James Navigato, ein Mitglied der früheren Firma Navigato Sons & Co., die Nr. 634 Forquer Str. und Nr. 834 West Ohio Straße Privatbanken betrieb. Navigato soll angeblich von Frau Murahil gegen eine Empfangsbescheinigung $1700 erhalten haben, um eine Hypothek zu bezahlen, die auf dem zweistöckigen Hause Nr. 2014 West Huron Straße lastete und in der „Kaspar State Bank" zu löschen war. Navigato hat aber, wie Frau Murahil sagt, die Hypothek nicht gelöscht.


Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9:30

10 Klein Bros. Stamps für Montag, Dividend Stamp Tag, den 29. Juni.

**Klein Bros.**
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

$2.50 in Baar oder $3 in Waaren für ein volles Buch Klein Bros. Stamps.

**Gute Nachricht für Klein Bros. Stamp-Sammler.**
Hamilton Koupons, Tabak Koupons, Seifen-Wrappers, Tags, Labels, Trade Marks usw. können jetzt für Klein Bros. Trading Stamps umgetauscht werden. Fragt nach der Umtausch-Liste, sie erklärt genau, wie viele Stamps für jeden Hamilton Coupon, Seifen Wrapper, Tag, Label usw. gegeben wird.

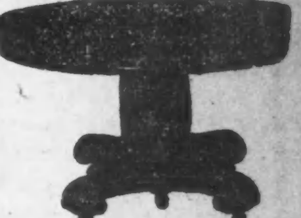
**Klein Bros. $1 Baar Möbel-Verkauf**

Kommt einfach nach unserem Möbel-Departement, sucht irgend einen Artikel, den Ihr wünscht, aus und bezahlt dem Verkäufer $1.00, und Euer Einkauf wird in Euer Heim abgeliefert. — Bezahlt den Rest in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen. — Der Verkauf beginnt am Montag.

**$1 in Baar liefert dieses 3-Stück gravirtes eichenes Parlor-Set.**
Hübscher Mahagony finish
Leichte Abzahlungen

Wert $35; diesen Verkauf zu.
29.75

**$1 Baar liefert diesen Colonial-Tisch**
Von massivem Eichen gemacht, schwerer Pedestal, große Platform, 45zöllige Platte, bis zu 6 Fuß auszuziehen; regulärer Preis, $17.50; — Verkaufspreis



$14.95
Leichte Zahlungen

**$1 Baar liefert diese Filz-Matratze**
Hat extra schweres Ticking, mit gutem corded Filz gefüttert, garantirt, 45 Pfund schwer zu sein, zum Preise von

$5.75
Leichte Zahlungen

**$1 Baar liefert einen Velvet Rug, 9x12**

Prächtige Sammet-Rugs — Zimmergröße, 9×12; Oriental und andere Muster — zu
13.69
Leichte Abzahlungen.

$1 Anzahlung bringt Euch ein Messing-Bett, ein $20.00-Wert, für..... 14.95 Leichte Zahlungen.
$1 Anzahlung bringt Euch ein Bett-Davenport, $35.00 wert, Verkaufspreis 22.98 Leichte Zahlungen.
$1 Anzahlung bringt einen Colonial Dresser, $22 Wert, für............ 14.95 Leichte Zahlungen.

**Nur für Montag**
Mehl — Ceresota oder Klein Bros., XXXX Patentmehl, ⅛ Faß Sack für.......... 65c
Royal Geflügelfutter: — macht Eure Hühner Eier legen — 100 Pfd. Sack für..... $1.79
Peaberry Kaffee, 28c Qualität; — das Pfund für.......... 19c
Gold Dust; — 5c Packete — 3 Packete für.......... 11c
Rosa Lachs — Ein Pfund hohe Büchse für.......... 10c

Eröffnet hier ein Anschreibekonto — Euer Kredit ist gut.


### Frau Youngs Urteil.

**Kinder der Eingewanderten bessere Schüler als die der „Amerikaner".**

Die längst erwiesene Tatsache, daß die Kinder von im Auslande geborenen Eltern in der Schule sehr oft bessere Fortschritte machen als die Sprößlinge der „Amerikaner" und „Amerikanerinnen", wird von der Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young in ihrem Jahresbericht erörtert. Als Grund für diese Erscheinung führt sie an, daß die Kinder der Eingewanderten im Allgemeinen mehr zur Arbeit angehalten werden, während die der „Amerikaner" an zu vielen Vergnügungen und Unterhaltungen teilnehmen. Nach Frau Youngs Ansicht sollten aufgeweckte Kinder die Elementarschule mit zwölf und die übrigen mit dreizehn Jahren durchgemacht haben, während jetzt das Durchschnittsalter 14 Jahre ist. „Es sind zu viele halberwachsene Knaben und Mädchen im achten Grad", sagt sie, „ganz besonders in den „amerikanischen" Stadtteilen. Viele von ihnen zählen fünfzehn oder sechzehn Jahre. Der Grund dafür, daß sie volle neun Jahre in der Elementarschule sitzen, liegt darin, daß ihre Aufmerksamkeit von allerlei Vergnügungen vollständig in Anspruch genommen wird, und daß die „amerikanischen" Eltern offenbar nicht im Stande sind, ihren Kindern ein Vergnügen zu versagen und sie zur Erfüllung ihrer Pflicht anzuhalten."

Den Einwand, daß die Chicagoer Schulen zu elegant ausgestattet sind, weist Frau Young entschieden zurück, indem sie erklärt, daß erst kürzlich ein die Vereinigten Staaten bereisender deutscher Pädagoge ihre Einrichtung für schlichter als die der Schulen in New York, Boston, Cincinnati und St. Louis bezeichnete.

**Die Ferien begonnen.**

Die von den Schülern und den Lehrerinnen — weniger von den Eltern — gleich sehnsüchtig herbeigewünschte Ferienzeit ist herangekommen. Die öffentlichen Schulen wurden gestern geschlossen und werden erst am ersten Dienstag im September wieder eröffnet werden.

Nicht weniger als elftausend Schülern und Schülerinnen der Elementarschulen wurde gestern das Reifezeugniß erteilt, und man nimmt an, daß fast zwei Drittel dieser Zahl im Herbst in die Hochschule eintreten werde.

Im städtischen Lehrerseminar, der sogenannten Normalschule, haben 157 junge Damen und ganze drei junge Männer das Reifezeugniß erlangt.

### Zum Tode verurteilt.

**Richard Schultz von den Geschworenen des Mordes schuldig befunden.**

Richard Schultz, der schwachsinnige Mörder von Frau Elizabeth Healy, Gattin des Besitzers der Revere House Apotheke, wurde gestern Nachmittag in Richter Brentanos Abteilung des Kriminalgerichts von der Jury des Mordes schuldig erklärt und zum Tode durch den Strang verurteilt.

Der Verurteilte wurde beim Anhören des Wahrspruchs ohnmächtig und mußte ins Countygefängniß getragen werden. Die Verteidigung stellte sofort den Antrag auf Einleitung eines neuen Verfahrens, worüber später entschieden werden wird.

Die Geschworenen erkannten, daß Schultz geistig gesund und völlig verantwortlich sei, und handelten entsprechend. Die Verteidigung hatte es unterlassen, ihre Behauptung, daß Schultz zurechnungsunfähig sei, durch die Familiengeschichte und den Lebenslauf des Verurteilten zu erhärten, und das Urteil kommt daher nicht überraschend.

### Stürzte aufs Pflaster.

Als sich heute Morgen der 53jährige Nachtwächter Gregory L. Sheridan, Nr. 1144 N. Avers Ave. wohnhaft, nach Hause begeben und an der Western Ave. und 19. Straße eine Elektrische der Western Ave.-Linie besteigen wollte, setzte sich der Wagen vorzeitig in Bewegung, und Sheridan sauste aufs Pflaster. Dabei fiel er so unglücklich, daß er mit dem Hinterkopf gegen einen Stein fiel und bewußtlos liegen blieb. Er wurde in einer Polizeiambulanz nach seiner Wohnung geschafft, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.

### Hunde als Trennungsgrund.

Drei Schoßhunde, deren Besitzerin sie angeblich nur in einem Privatwaggon reisen lassen will, brachten gestern Albert F. Banzenmacher und Frau, 626 Gary Place, vor das Familiengericht. Frau Banzenmacher beschuldigt ihren Mann, nach Columbus, Ohio, gereist zu sein und sie im Stich gelassen zu haben. Der Gatte erklärte, er habe eine gute Stellung in der Hauptstadt des Buckeye Staates, aber seine Frau wolle nur unter der Bedingung mitgehen, daß er ihre drei Schoßhunde in einem extra für sie bestimmten Waggon dorthin befördere. Richter Torrison wies die Klage ab.

### Gemeinsame Manöver.

Das erste Kavallerieregiment und eine Kompagnie vom Signalkorps der Illinois Nationalgarde werden gemeinschaftlich mit den Bundestruppen von Fort Sheridan vom 4. bis 11. Juli Manöverübungen abhalten und ein Lager bei Fort Sheridan beziehen.

— Die amerikanischen Schlachtschiffe Missouri und Idaho trafen heute in Neapel ein. Sie haben viele junge Seeleute an Bord.

### Ist großmütig.

**Frau Scott Durand verzichtete auf gerichtliche Verfolgung.**

Jack, der zehnjährige Sohn der Frau Scott Durand, die in der hiesigen Gesellschaft eine Rolle spielt und eine Villa in Lake Bluff besitzt, wurde dort gestern von einem von John Roserve bedienten Ablieferungskraftwagen des Färbers A. W. Zengeler, Lake Bluff, überfahren und schwer verletzt.

Als Frau Durand erfuhr, daß der angebliche fahrlässige Wagenführer Vater von fünf Kindern ist, erklärten sie, auf seine gerichtliche Verfolgung verzichten zu wollen.

Mit mehreren anderen Kindern vor dem Hause Nr. 5255 Emerald Avenue spielend, wurde der 5jährige William Brown, Nr. 5347 Emerald Ave., von einem Kraftlastwagen überfahren und sofort getötet. Als der Lenker des Kraftwagens sah, welches Unglück er angerichtet hatte, drehte er vollen Strom an und machte sich davon. Mehrere Augenzeugen des Unfalls haben jedoch seine Lizensnummer der Polizei mitgeteilt, so daß der feige Bursche wohl bald in ihren Händen sein wird.

### Romantische Trauung.

**Findet in dem 325 Fuß hohen Aussichtsturm des „Boston Store" statt.**

Es kommt öfters vor, daß sich in dem Heer der Angestellten des „Boston Store" ein Herz zum andern findet und der Herzensbund dann in der üblichen Weise vom Richter oder Geistlichen auch gesetzlich besiegelt wird, aber daß die Trauung auf dem höchsten Punkte Chicagos, dem 325 Fuß hohen Aussichtsturm des „Boston Store", vollzogen wird, ist heute zum ersten Mal geschehen. Der Bräutigam ist Albert Floring, seit einer Reihe von Jahren ein Angestellter des „Boston Store", die Braut Frl. Cecilia Rothfuß, die ebenfalls dort beschäftigt war. Von ihr ging die romantische Idee aus, und als galanter Bräutigam willigte Herr Floring natürlich ungesäumt ein. So vollzog denn Richter Sabath um 10 Uhr heute Vormittag im Beisein der Verwandten und einer Anzahl Freunde des Brautpaars die Trauung 325 Fuß hoch über der State Str. In dem Garten, der mit dem Aussichtsturm verbunden ist, wurde später ein glänzendes Hochzeitsfrühstück aufgetragen.

### Bankerottverfahren beantragt.

Die Firmen Arbeitman & Blair, Chicago, L. A. Samuels & Co., New York, sowie M. Jacobs & Co., New York, stellten heute Vormittag im Bundeskreisgericht den Antrag, gegen Percy Jones, der Nr. 4614 Broadway ein Damengarderobegeschäft betrieb, das Bankerottverfahren einzuleiten. Dieser übertrug am 27. April dieses Jahres seine Bestände zu Gunsten seiner Gläubiger an E. H. Allen, die Kläger behaupten aber, bei der Verteilung nicht zu ihrem Rechte gelangt zu sein.

### Arbeit für den Koroner.

Aus dem Desplainesflusse, an einer zwischen Riverside und Lyons gelegenen Stelle, wurde heute die Leiche eines Mannes gezogen, dessen Personalien bisher nicht ermittelt werden konnten.

In Winnetka ist gestern von den Wellen des Sees die Leiche eines Mannes ans Ufer gespült worden. Wer der Tote ist, hat bisher nicht festgestellt werden können.

Dem Koroner wurde heute gemeldet, daß George Wolfberg, Nr. 704 Dearborn Str., wahrscheinlich an Gift, gestorben sei. Die Untersuchung ist im Gange.

### Schuldig befunden.

In dem vor Bundesrichter Anderson verhandelten Prozeß gegen Daniel McNeil und George B. Patte, die beschuldigt werden, eine zur Herstellung von falschen Fünfdollarscheinen dienende Platte angefertigt zu haben, brachten die Geschworenen heute Vormittag einen auf schuldig lautenden Wahrspruch ein. Das Strafmaß wird später festgesetzt werden.

* In ihrer Wohnung, Nr. 2456 Fillmore Str., versuchte die 22jährige Frau Nellie Jenkinson sich mittels Leuchtgases ins Jenseits zu befördern. Die Lebensmüde wurde jedoch noch rechtzeitig gefunden, und nach dem Countyhospital gebracht, wo die Aerzte hoffen, sie bald wieder hergestellt zu haben. Ein Streit mit ihrem Gatten soll die Frau zu der Verzweiflungstat veranlaßt haben.

UMI

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost“-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer....1 Cent
Preis der Sonntagpost....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....$3.00
Mit Sonntagpost....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879


**Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen. Die Kosten stellen sich, bei Vorausbezahlung, für die „Abendpost“ auf 25 Cents, für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ auf 35 Cents den Monat.**

The Abendpost Co.,
223—225 West Washington Straße.

## „Ganz wie bei uns.“

In der kanadischen Provinz Ontario findet heute eine Wahlkampagne den Abschluß, die zeigt, wie sehr doch am letzten Ende die dortigen Stimmungen und Strömungen den unsern ähnlich sind, und deren Ausfall bis zu gewissem Grade zeigen mag, was hierzulande in der nächsten Zukunft zu erwarten ist.

Es handelt sich um eine Gesetzgebungswahl. Die Wahl wird am Montag stattfinden und „naß oder trocken?“ wird die Frage sein, um die es sich hauptsächlich, wenn nicht ausschließlich drehen wird. Obgleich unter der konservativen Regierung, die die Neuwahl ausschrieb, die „Trockenheit“ in Ontario sehr große Fortschritte machte, indem unter dem Local Option-Gesetze von den 852 Ortsgemeinden Ontarios mehr als 500 „trocken gingen“ und die Zahl der an Wirtschaften und Großhandlungen in Spirituosen ausgestellten Lizensen (seit 1905) von 2814 auf rund 1600 herabging, hat die liberale Partei doch geglaubt, etwa in der Mitte der Kampagne das Stichwort, der Schanktisch ist abzuschaffen („abolish the bar“), ausgeben zu dürfen oder zu müssen, um möglichst viele Stimmen zu gewinnen, und es will scheinen, daß sie damit keinen Irrtum beging. Denn während bis dahin das große Publikum nur recht wenig Interesse an der Wahl bekundet hatte und ein leichter Sieg der konservativen Regierung gewiß schien, kam nun mit einem Male so viel „Leben“ in die Kampagne, entbrannte ein so heftiger Streit, zeigten Kreise und Schichten, die sich bis dahin wenig oder gar nicht um die Kampagne bekümmert haben, ein so lebhaftes Interesse, daß nunmehr der Ausfall der Wahl ungewiß erscheint und man sich im konservativen Lager auf starke Verluste gefaßt macht. Während die Konservativen in der derzeitigen Gesetzgebung 89 der 108 Sitze inne haben, gestehen ihnen „unparteiische“ Beobachter nur 70 bis 75 der 111 Sitze der nächsten Gesetzgebung zu. Die mit den Temperenzlern verbündeten Liberalen aber prophezeien einen großen „Erdrutsch“, ähnlich dem von 1911, der Herrn Wilfrid Laurier aus dem Premierministerstuhl der Dominion herausdrückte. In letzterem Falle würde die „Abschaffung der Wirtschaften“, die Verweigerung von Schanklizensen an Klubs und Hotels, kurz, die völlige Trockenlegung ganz Ontarios die gewisse Folge sein. Sollten die „Unparteiischen“ Recht behalten, dann werden die Liberalen fortfahren, mit allen möglichen Mitteln für die Ausdehnung der Prohibition zu kämpfen und zunächst das konservative Gesetz, das in „Local option“-Abstimmungen eine Dreifünftel-Mehrheit verlangt, zu widerrufen und eine einfache Mehrheit bestimmen zu lassen. Sollten die Liberalen eine schwere Niederlage erleiden, oder doch nicht mehr Sitze gewinnen, als sie jetzt haben, dann wird die Prohibitionsfrage in Ontario auf lange Zeit abgetan sein. Es ist dies das erste Mal, daß eine der großen politischen Parteien klipp und klar die Prohibition zu ihrem "Issue" machte und ihre ganze nächste politische Zukunft auf die Prohibitionskarte setzte, und wenn sie verliert, wird sobald weder sie noch eine andere Partei dergleichen wieder wagen wollen.

Für uns ist diese kanadische Prohibitionswahl interessant, weil sie zeigt, daß auch dort, wie hier, die Prohibitionsfrage, sobald sie einmal aufs Tapet gebracht wird, alle anderen Fragen völlig überschattet und erdrückt, und daß dort, wie hier, die Liberalen, oder angeblich Liberalen (bei uns vorzugsweise die „Fortschrittlichen“) eben diejenigen sind, die die persönliche Freiheit kreuzigen, und eine polizeiliche Fürsorge und Beaufsichtigung an ihre Stelle setzen wollen, die nicht mehr tun kann als Schwächlinge vor einer Versuchung (sehr notdürftig) zu schützen, um sie anderen und vielleicht schlimmeren umso zugänglicher zu machen; freier Männer ganz und gar unwürdig ist und fortzeugend nur weitere mehr oder weniger väterliche Zwangsgesetzgebung, Beaufsichtigung und Schuhriegelung gebären kann.

Der Ausfall der Wahl wird uns interessiren, weil doch am letzten Ende Ontario uns sehr ähnlich und verwandt ist und wir aus dem, was dort geschieht und sich zeigt, bis zu gewissem Grade erkennen mögen, was uns bevorsteht.

## Schwere Beschuldigungen.

Ein Mord; ein allem Anschein nach vorbedachter, ruchloser und gemeiner Mord hat die „Arbeitsweise“ der Baugewerkschaftsagenten wieder einmal zum Gegenstand allgemeinster öffentlicher Erörterung gemacht. Der Mörder war ein Baukontraktor und der Ermordete ein Gewerkschaftsagent, und jener behauptet, durch die Forderungen und Drohungen des Arbeitervertreters zur Verzweiflung und zum Morde getrieben worden zu sein. Nachdem er ihm am 1. März $100 und seitdem mehrfach solche Beträge gezahlt hatte, damit er unbelästigt seinen Kontrakt durchführen könne, habe Hammond (so hieß der ermordete Agent der „Excavators' Union“) am Tage vor der Tat nochmals $500 von ihm gefordert und gedroht, ihm im Falle der Nichtbezahlung das Geschäft legen und ihn sonstwie „unschädlich“ machen zu wollen.

Damit ist natürlich noch nichts bewiesen, und selbst wenn der Mann — was tun zu können er behauptet — nachweisen kann, daß, was er sagt, durchaus der Wahrheit entspricht, selbst dann kann das natürlich den Mord nicht rechtfertigen. Aber es würde jedenfalls in den Augen sehr Vieler ein sehr starker Milderungsgrund sein, wenn nicht geradezu vollwertige Entschuldigung, denn es ist gewiß, daß das Volk Chicagos solche Erpressung verabscheut und ihr ein Ende gemacht wissen will, so oder so. Und das ist nicht nur ein berechtigter Wunsch, sondern auch einer, dessen Erfüllung dringend notwendig ist. Während noch nachzuweisen bleibt, daß der Ermordete wirklich auf ungesetzliche und unleidliche Weise und nur für persönlichen Gebrauch Erpressung übte und versuchte, scheint man in sehr weiten Kreisen der Ueberzeugung, daß solche Erpressung ganz allgemein geübt wird. Es wird gesagt, Bauunternehmer fühlten sich von vornherein so überzeugt, daß sie zu irgend einer Zeit während der Errichtung eines Gebäudes ersucht und gezwungen werden, Summen im Betrage von (je nach der Größe des Bauunternehmens) $500 bis $100,000 an Gewerkschaftsagenten abzuladen, daß sie ihre Kostenberechnungen gleich um einen gewissen Prozentsatz erhöhen, um diesen erzwungenen Tribut leisten und dabei doch auf ihre Rechnung kommen zu können. Kein Bauunternehmer, gleichviel ob klein oder groß, soll von dieser Erpressung verschont geblieben sein, und die Agenten verschiedener, wenn nicht aller Gewerkschaften sollen sich daran beteiligt haben. Es fehlt auch nicht an Hinweisen auf Einzelfälle. Ein Unternehmer behauptet, wenn er allen an ihn gestellten Grabschforderungen entsprochen hätte, dann würde ihm das $3,500,000-Gebäude, das er errichtete, um rund $150,000 mehr gekostet haben, und es wird von gewisser Seite sogar behauptet, daß der jüngste Ziegeleiarbeiterstreik nur der Tatsache zu danken war, daß dem Verlangen nach $30,000 Grabschgeldern nicht entsprochen wurde, und daß der plötzliche Friedensschluß dadurch herbeigeführt wurde, daß „man“ sich schließlich doch noch zur Zahlung von $18,000 verstand — eine Geschichte, die allerdings von dem Präsidenten der zunächst beteiligt gewesenen Unternehmergesellschaft für unwahr, oder doch ihm unbekannt erklärt wurde.

Auch all das andere Gerede von Grabsch und Erpressung seitens der Gewerkschaftsagenten mag nichts Wahres an sich haben. Dann sollte aber nicht trotzdem, sondern erst recht auf eine gründliche und erschöpfende Untersuchung der Frage und Lage gedrungen werden. Und in erster Reihe sollten die Arbeiterorganisationen selbst, bezw. ihre Mitglieder auf einer solchen Untersuchung bestehen — so oder so. Denn so oder so sind sie die in erster Reihe und zumeist Geschädigten. Wenn jene Behauptungen nicht der Wahrheit entsprechen, dann sind ihre Vertreter ungeheuerlich verleumdet worden und dann schulden sie (die Arbeiter) es diesen und ihren Organisationen, Klarheit zu schaffen und gegen die Verleumder in schärfster Weise vorzugehen. Sind sie wahr, dann werden die Arbeiter durch Leute, denen sie ihr Vertrauen schenkten und die sie gut bezahlen, auf niederträchtige Weise um einen Teil des Lohnes gebracht, der ihnen gebührt, und sonst noch viel schwerer geschädigt. Dann sind sie's sich selbst, ihren Organisationen und der Allgemeinheit schuldig, gründliche Säuberung vorzunehmen.

## Wahrhaft traurige Kunde!

Was für schlechte Zeiten für den Patrioten unserer Tage! Immer und immer wieder empfängt sein gefühlvollstolzes Herz, glühend von Vaterlandsliebe, entwürdigende, schmerzhafte Schläge. Es gibt keinen Krieg mit den Mexikanern, die uns tötlich beleidigt haben. 25,000,000 Dollars werden für nichts und wider nichts den Kolumbiern in den Rachen geworfen. Kanalgebühren müssen unsere Handelsschiffe bezahlen. In Nicaragua wühlt ungehindert das böse Deutschland. An Griechenland werden Kriegsschiffe verkauft, die noch so schön und fast ungebraucht waren. Und nun kommt das Schlimmste, auf den olympischen Spielen in Berlin 1916 ist der Baseball nicht zugelassen. —

Der amerikanischen Jugend vor allem wird diese Kunde unbegreiflich sein, denn für sie gibt es keinen anderen Sport, das ist **der** Sport. Wie abwechslungsreich und unterhaltend, wie nervenspannend und nervenstählend ist das Spiel. Wie erzieht es zu Geistesgegenwart, blitzschneller Entschlußfähigkeit, wie stählt es das Auge, die Glieder, das Herz. Freilich hat auch dieses Volksspiel wie so vieles andere Uebertreibungen erzeugt, vor allem dort, wo es professionell, um geldlichen Vorteils und Gewinnes halber gespielt wird. Und auch die Begeisterung der Massen trägt oft einen Schein des Uebermäßigen, der Ueberschätzung. Aber auch die abfälligste Kritik muß zugestehen, daß das Baseballspiel als Bewegungsspiel vortrefflich und anderen Spielen dieser Art gleichwertig zu erachten ist. Darum berührt einen die Entscheidung des Vorbereitungskomites für die olympischen Spiele schmerzlich, als bittere Enttäuschung.

Indessen, die Herren haben auch einen triftigen Grund gehabt, einen satzungsgemäßen sozusagen. Es gibt nämlich eine Bestimmung, daß zu diesem internationalen Wettkampf um Trophäen des Sportes, genannt olympische Spiele, nur Spiele und Sportarten zugelassen werden, die von mindestens sechs Nationen gespielt und geübt werden. An diesen sechs Nationen fehlt es aber, wie es scheint, dem Baseball noch. Die große und enthusiastisch geschilderte Propagandareise der beiden Mannschaften im letzten Sommer hat eben leider doch nicht den Erfolg gehabt, den man in dieser Richtung erwartete. Geldlichen, auf den es natürlich gar nicht ankam, mag sie schon gehabt haben. Und außerdem hat das Ausland sich leider gar nicht so begeistert ausgesprochen, wie es nach unserer amerikanischen Presse den Anschein haben sollte. Im Gegenteil, man ist peinlich stumm und uninteressirt geblieben. Man hat das Spiel eben wahrscheinlich nicht verstanden. —

Unter den großen Städten, die man berührte, sind ja allerdings nur einige wenige europäische, und wenn man es auf eine Verinternationalisirung des Spieles abgesehen hatte, hat man damit den falschen Weg gewählt. Indessen, ganz so hilflos und ärmlich ist das Resultat der Reklamefahrt doch nicht gewesen. Die Japaner, heißt es, spielen heute begeistert das amerikanische Spiel. Die Insulaner von Hawai und den Philippinen sind entzückt und baseballverrückt; sintemalen ihnen ihre leichte Kleidung die Bewegung erleichtert. Und von den Fellachen unter Aegyptens zerbröckelnden Pyramiden schrieb man auch, sie hätten sich der Neuheit mit Wollust hingegeben. Das sind aber mit uns zusammen erst fünf „Nationen“. Wenn man nun noch die Eskimos dazu bekehren könnte, denen das Spiel bei ihrer kalten Witterung recht zu statten kommen sollte, so wären es ja sechs, und der hohe Rat der olympischen Spiele müßte fein anders entscheiden und den Baseball zulassen. —

Dann erst werden die olympischen Spiele vollkommen sein in dem, was ihr Ziel darstellt. Sie wollen den Sport, der Leib und Seele gesund erhält, fördern. Wollen die heranwachsende Menschheit gegen die immer härteren Anforderungen des Alltags stählen. Und wenn die anderen Bewegungsspiele anderer Völker diesem Ziele zuzustreben scheinen, jene ideellen Bedingungen erfüllen können, so liegen auch im Baseballspiel dieselben Vorzüge. Daß es darum allein ausgeschlossen sein sollte, klingt allerdings schwerverständlich. —

## Die Entwickelung der russischen Flotte.

„Mit überraschenden und anerkennenswertem Opfermut“, schreibt die amtliche „Marine-Rundschau“ in Berlin, „wurde — für die russische Flottenvermehrung — das Geld von der Duma bewilligt. Damit brachte sie den Willen Rußlands zum Ausdruck, wieder seinen Platz unter den großen Seemächten einzunehmen. Der Flottengedanke hat in der Masse des russischen Volkes offenbar feste Wurzel geschlagen.“ Dazu schreibt die „Voss. Zeitung“: „Diese Ansicht bedarf der Berichtigung. Die ohnmächtige Duma wurde gezwungen, die Regierungsforderung anzunehmen. Das Gros des russischen Volkes hat zu viele Sorgen, als daß es sich um Kriegsschiffbau kümmern sollte. Die wenigen, die etwas von Flottensachen verstehen, haben stets geltend gemacht, daß es vorläufig sinnlose Verschwendung sei, Schiffe zu bauen. Sie haben gegen die Bewilligung der Marinebudgets gestimmt, und sie forderten in erster Linie die Oranisation des Werftbetriebes, Ordnung in der Verwaltung und anderes mehr. Noch bei den letzten Flottendebatten nahmen Dumamitglieder grundsätzlich Stellung gegen die Maßnahmen der Marine. So wurden der Vertrag des Marineministers mit einer Gesellschaft, die unter Mitwirkung der englischen Firma Vickers eine Geschützfabrik in Zarizyn bauen will, und ein Vertrag, der mit der Firma Baranowski in Petersburg für die Errichtung einer Pulverfabrik abgeschlossen wurde, heftig bekämpft. Bemerkenswert in diesem Zusammenhange ist, daß verschiedene Abgeordnete einen Gesetzentwurf vorbereiten, nach dem Werften und Fabriken, in deren Direktion sich Dumamitglieder befinden, von staatlichen Lieferungen ausgeschlossen werden sollen. Nur gegen den Widerstand der Volksvertreter also setzte die Regierung ihre Forderungen durch, und so steht heute allerdings die Tatsache fest, daß das russische Marinebudget höher ist als das deutsche. (540,8 gegen 479 Millionen Mark.) Wenn die nationalistische Presse Deutschlands hieraus aber den Schluß ziehen will, daß die russische Flotte die deutsche überholt habe oder demnächst überholen würde, so ist das gänzlich unberechtigt.

Der deutschen Flotte gegenüber spielen die russischen schwachen Seestreitkräfte keine nennenswerte Rolle. In der Ostsee verfügt Rußland über vier Linienschiffe der Vordreadnoughtära, die mangelhafte Armierung und noch mangelhaftere Geschwindigkeit aufweisen. Der Bau der vier ersten russischen Dreadnoughts, die bereits aus dem Etat 1908 stammen, ist noch immer nicht beendet. Die wenigen fertigen Panzerkreuzer, Kreuzer usw. sind veraltet. Kurz, die Gefechtsstärke der russischen Flotte verschwindet vollkommen neben derjenigen der deutschen mit ihren 13 Dreadnought-Linienschiffen, 20 Linienschiffen, 4 Dreadnought-Kreuzern, 9 Panzerkreuzern, 35 geschützten Kreuzern usw. Sollte die deutsche Flotte in Ost- u. Nordsee zugleich auftreten müssen, d. h. in der Ostsee gegen Rußland, in der Nordsee gegen einen stärkeren Gegner, so würden unsere alten Linienschiffe der Reservedivisionen, einige Kreuzer, Torpedo- und Unterseeboote vorläufig genügen, um die Seeherrschaft in der Ostsee gegen Rußland zu gewinnen. Falls stärkere Gefechtseinheiten gebraucht werden, gestattet der Kaiser-Wilhelm-Kanal schon heute, solche von der Elbmündung heranzuziehen.

Was ist in der Zukunft von der Entwickelung der russischen Flotte zu erwarten? Zweifellos hat es den Anschein, als ob die russische Marine in den beiden letzten Jahren einige Fortschritte gemacht habe. Als der Admiral Grigorowitch im Frühjahr 1911 Marineminister wurde, sagte man ihm das gleiche Schicksal voraus, wie allen seinen unfähigen Vorgängern. Der Admiral Alexejew schrieb damals in der „Nowoje Wremja“: „Bei dem Riesenhaufen Unrat, der in der Flotte aufgespeichert ist, wird es auch Grigorowitch nicht gelingen, Wandel zu schaffen. Die Regierung meint, sie brauche nur einen neuen Chef zu berufen, dann würde die Marine genesen. Das Verfahren ist einfach, aber es wurde schon zu häufig probirt. Genützt hat es nichts. Man läßt sich nicht mehr betrügen. Jeder sein Amt antretende Minister versichert, er würde der erfolgreiche Reorganisator sein. Man solle nur Vertrauen haben. Aber ohne reichliche pekuniäre Mittel ließe sich nichts machen. Das Geld bekam er, aber vollbracht hat er nichts.“ Alexejew hat sich als kein einwandfreier Prophet erwiesen. Freilich ist es schwierig, bei dem ausgedehnten Geheimhaltungsprinzip in Rußland zu einem einigermaßen zutreffenden Urteil zu gelangen. Verfolgt man die militärischePresse, so kommt man zu der Ueberzeugung, daß Grigorowitch manchen Erfolg zu verzeichnen hatte. Im Schiffbau wurde allerdings nur ein außerordentlich geringer Fortschritt gemacht. Die einheimische Industrie versagt fast gänzlich. Ein Land, das erst vor wenigen Jahren aus mittelalterlichemWirtschaftsdämmer erwachte, das sich bisher vollkommen von fremden Gaben nährte, kann sich nicht im Handumdrehen die schwierigste Industrie, und das ist wohl mit der Schiffbau, schaffen.

Ueber die Leistungsfähigkeit der staatlichen Werften wurden vor einem Jahr authentische Daten veröffentlicht. In den letzten Jahren lieferten sie im Maximum 14,000 Tonnen verarbeiteten Stahl. Die Ausführung des Flottenprogramms erfordert jedoch zunächst 37,000 und später 44,000 Tonnen jährliche Arbeit. Die Privatwerften sind erst im Entstehen begriffen. Die Preise, die unter diesen Umständen — und gewiß anderen im moskowitischen Reiche! — für Kriegsschiffe bezahlt werden, sind fabelhaft hoch. Die jetzt auf Stapel gelegten Schlachtkreuzer werden pro Stück 45 Millionen Rubel kosten. Der deutscheSchlachtkreuzer „Seydlitz“ hat einen Baupreis von 44,7 Millionen Mark. Rußland wird, wie bisher, noch auf lange Jahre hinaus hinsichtlich seines Kriegsschiffsbaus vielfach vom Ausland abhängig sein. Deutschland lieferte z. B. die verschiedensten Typen für die russische Marine. Schichau versorgte sie mit Kreuzern, die Vulkanwerft mit Torpedobooten usw.

Eine lebhafte Sorge für die russische Flotte ist die des hinreichenden Mannschaftsersatzes. Es fehlt an Offizieren und Leuten. Bei den letzten Marinedebatten wurde von seiten des Berichterstatters getadelt, daß die Rekruten hauptsächlich aus Handwerker- und Fabrikarbeiterkreisen genommen würden, die wegen ihres einträglichen Zivilberufs nur selten kapitulirten, und daß damit die Heranbildung eines erfahrenen Personals, vor allem für die Bedienung der Maschinen, erschwert würde. Um den Bedarf an Offizieren zu decken, sind verschiedeneErleichterungen für den Eintritt verfügt worden. Aber der Russe, der überhaupt kein geborener Seemann ist, hat wenig Neigung zum Dienst in der Flotte.

L. Presius, Kapitän zur See, a. D.

## Wie italienischen Zeitungslesern deutsches Wesen geschildert wird.

Aus Mailand wird der „Wiener Zeit“ geschrieben: Immer wieder muß der Freund eines innigen Zusammenschlusses zwischen Deutschen und Italienern die peinliche Beobachtung machen, daß die in Deutschland ansässigen italienischen Zeitungsberichterstatter durch ihre Mitteilungen über Land und Leute im Deutschen Reiche das Vorurteil ihrer Landsleute über die „Tedesci“ nicht nur nicht ausrotten, sondern eher noch verstärken. Da veröffentlicht zum Beispiel der hiesige Secolo einen Aufsatz seines Berliner Vertreters, der den Deutschen vorwirft, sie hätten die Gewohnheit, die anderen Völker mit freundlichem Mitleid zu beurteilen, das manchmal so höfliche Formen annimmt wie „russische Canaillen, italienische Briganten oder Müßiggänger, serbische Diebe“ und ähnliches. Der Deutsche habe bloß vor zwei Völkern Achtung: vor den Franzosen, weil er sie geschlagen habe, und vor den Engländern, weil er sie fürchte. Für den Deutschen in der Heimat gebe es nur eine Ueberlieferung, die deutsche, nur eine Geschichte, die deutsche, nur eine Industrie, die deutsche, nur eine Gesittung, die deutsche, nur eine Erziehung, die deutsche. Wenn der Deutsche aber nur kurze Zeit im Auslande lebe, gebe er rasch sein Volkstum auf und passe sich dem fremden Volke vollständig an. Als Beispiel, wie der Durchschnittsdeutsche über Italien und die Italiener denke, gibt der Verfasser des Artikels die folgende Ansprache, die man in Gesellschaft an ihn gerichtet hatte, an: „Ah, Sie sind Italiener? Sie Glücklicher! Was für ein schönes Land ist ihre Heimat! Anbetungswürdig! Die Kinder gehen dort nackt umher, nicht wahr? Und in allen Ecken liegen Häufchen Unrat, nicht wahr? Ihr Volk ist wirklich reizend! Ihr könnt den ganzen Tag liegen, ohne etwas arbeiten zu müssen, und am Abend bringt Ihr Ständchen mit der Mandoline Euren schönen Frauen und übt Euch im Messerstechen! Wunderbar! Was für ein Räuber macht denn augenblicklich Kalabrien unsicher und wie steht denn das Befinden Pius des Zehnten?“ Mit was für Deutschen muß der italienische Zeitungsschreiber Umgang pflegen, um solche vertrottelte Aeußerungen gehört zu haben? Heuchlerisch fragt er dann: „Warum beklagen sich die Deutschen, daß sie in ganz Europa herzlich unsympathisch sind? Ist es möglich, daß sie sich mit solchen Schmähungen die Zuneigung anderer Völker gewinnen können? An solchen Schmähungen nimmt aber auch die ernste deutsche Presse teil, denn es handelt sich um einen Rassefehler der Deutschen, von dem sich die deutschen Zeitungsleute, da sie ja Deutsche sind, nicht befreien können. Wir glauben, daß es dagegen kein Heilmittel gibt, da dieser Fehler nicht als solcher erkannt, sondern als die unbewußte Offenbarung einer unerschütterlichen Ueberzeugung erscheint. Die Deutschen sprechen die schwerste Beleidigung gegen uns im festen Glauben aus, uns etwas Angenehmes zu sagen...“ Es muß als tieftraurig bezeichnet werden, daß Männer der Feder, die ihre Pflicht darin sehen sollten, die Völker einander näher zu bringen, eine solche verhetzende Tätigkeit ausüben.

## Tyroler Friedl.

Wer sich an den Klängen guter Zithermusik erfreuen mag, der findet dazu Gelegenheit beim Tyroler Friedl, Nr. 1557 Clybourn Ave., wo außerdem gute Gesangssolisten sich hören lassen. Das Lokal ist anheimelnd, und der Wirt bestrebt sich, den Gästen den Aufenthalt bei ihm in jeder Beziehung so angenehm wie möglich zu machen. Küche und Keller sind tadellos.

## Leset die „Sonntagpost“.


Sonnenschirme für Kinder; — in mehreren schönen Farben; — speziell für Mont. Stück 9c

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

**LINNING & CO**
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Pretzel, frisch gebacken, speziell, Montag, — das Pfund zu 5c

**Offen Donnerstag u. Freitag, 2. u. 3. Juli, bis 10 Uhr Abends**
**Geschlossen Samstag, 4. Juli, den ganzen Tag**

**Montags Waschstoffe-Verkauf.**

36zölliger Buch gefalteter Ratine, volle Auswahl vonFarben 39c wert, speziell, die Yard zu.... 15c

27 Zoll breiter fancy Zephyr Kleider Gingham, 15c wert, — speziell, die Yard zum Preise von.... 9½c

27zöllige bedruckte Bonette Crepes, eine Varietät von hübschen Mustern, 15c wt., speziell, Yard.... 9½c

27zölliger Hydegrade Crepetine, vollständige Auswahl von Farben — 29c wert, speziell, die Yard zu.... 19c

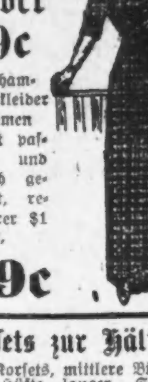
**Coats,** wert bis $10, **$1.98**
Coats für Damen, Mädchen u. Juniors, alles Facons dieser Saison — viele ausgezeich. $10 Werte in der Partie; angebrochene Größen, so lange sie vorhalten, Eure Auswahl zu.... 1.98

Waschbare Skirts für Damen — von guter Qualität v. Poplinette gemacht in allen hübschen Kleider Mustern.

**Montags Verkauf von Fabrik-Restern.**
4000 Yards helle und dunkle Shirting Prints, Fabrikrester, 7c wert, speziell, Yard.... 3¾c
2000 Yds. 27zöll. fancy Kleidergingham, Fabrikrester, — 12½c wert, speziell, Yard.... 5¾c
Eine Partie fancy Weißwaaren, Fabrikrester, bis zu 15c wert, speziell, die Yard.... 5½c
36- bis 40zöll. feines mercerized weißes India Linon, Fabrikrester, 15c wert, speziell, Yard.... 6½c

**Weckuhren.**
nickelplattirt, gute Zeithalter, für ein Jahr garantirt, Montag, zu.... 49c

**Dollar-Hauskleider 59c**
Gingham-Hauskleider f. Damen — gut passend und hübsch gemacht, regulärer $1 Wert, 59c



2500 Yards feiner, weich appretirter gebleichter Muslin und Cambric, Fabrikrester; bis zu 12½c wert, speziell, Yard.... 5¾c

1000 Yards braunes Crash-Handtuchzeug, Fabrikrester m. blauem Rand, 12½c wert, — speziell, die Yard für.... 7½c

36zölliger Gardinen Swiß, — vom Stück, eine Varietät von hübschen Mustern, 12½c wert, speziell, die Yard.... 7¾c

36zöll. fancy GardinenScrim, weiß, cream und Arabian, — vom Stück, 19c wt., speziell, die Yard.... 12½c

**Unterzeug für Montag.**
Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer, kurze Aermeln, Knie- od. Knöchelänge, 25c Werte, Stück.... 19c
Gauze Leibchen fürDamen — ausgeschn. Hals, keine Aermel, neuer „E“ Schnitt, schmale Straps, 12½c Werte.... 9c
Weiße Union Suits für Knaben, kurze Aermel od. ohne Aermel, Knielänge, hübsch gemacht, per Suit.... 19c

**Korsets zur Hälfte**
Kabo Korsets, mittlere Büste, lange Hüfte, langer Skirt, einfach und fancy gestreift, in allen Größen—
2.00 Korsets, 1.00
2.50 Korsets, 1.25
3.00 Korsets, 1.50

**Strümpfe reduzirt**
Schwarze Kinderstrümpfe, — dreifaches Knie, Größen 5½ bis 9½, reguläre 15c Sorte, Paar.... 9c
Schwarze gerippteStrümpfe f. Damen, alle Größen, reg. 10c Qual., nur 6 Paar an jeden Kunden, Paar.... 7½c

**Handschuhe, 59c**
Reinseidene Melanaise u. Tricot Ellbogen Länge Handschuhe, in schwarz u. weiß, schwere gesteppte Rückseiten, garant. doppelte Fingerspitzen, vollständige Auswahl von Größen, 79c wt., für.... 59c

**Kragen, 2c**
Arow Marke Kragen für Männer; Odds und Ends; reg. 2 für 25c Sorte, speziell, am Montag, — das Stück für.... 2c

**Ties, 6 f. 25c**
Waschbare Halsbinden für Männer, in einer großen Auswahl von hübschen, neuen Mustern, speziell, am Montag, 6 für nur.... 25c

**Stickerei zu 10c**
5000 Yards von Stickerei Edgings, Einsatz u. 12zölliges Flouncing; in Nainsook und Cambric — Hunderte von Yards v. Eyelet- und blinden Entwürfen zurAuswahl, 15c und 18c wert, Yard.... 10c



**Richtig Rechnen**
durch Selbst-Unterricht, enthaltend alle Rechnungsarten von den einfachsten bis zu den schwierigsten, mit Auflösungen und Ausrechnung der Beispiele, 360 Seiten, $1.05. — **Arithmetik und Algebra** für den Selbst-Unterricht; ein praktisches Lehrbuch in klarer, leichtfaßlicher Darstellung, $1.05. — **Geometrie,** ebene und räumliche; ein Handbuch für Lehrende und Lernende; 242 Abbildungen, über 400 Seiten, geb., $1.20.

**A. KROCH & CO.**
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
**59 OST MONROE STRASSE,**
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

**Augusta Kimpel geb. Bülow**

am 25. Juni im Alter von 61 Jahren, 3 Monaten und 11 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Juni, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 5517 Ingleside Ave., mit Autos nach der St. Peters-Kirche, Pastor Merbitz, von dort nach dem Bethania-Friedhof. Tiefbetrauert von:

**August Kimpel,** Gatte.
**Charles Kimpel, Ida Schilke, Lena Martin, August Kimpel, Martha Servis, Minnie Kunze,** Kinder.
**Bertha Prade, Anna Schaefer,** Nichten. nebst Verwandten. frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tochter

**Emma B. Pancer**

im Alter von 19 Jahren, 8 Monaten und 21 Tagen am 26. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2853 S. Keeler Ave., früher 43. Ave., nach der Evangel. Luther Gnadenkirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

**Rudolph u. Hulda Pancer,** Eltern.
**Paul, Helen, Martha, Marie** und **Klara,** Geschwister.
**Aurelie,** Schwägerin.
**Hermann Behnke,** Schwager.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder

**Isaak Van Der Hack**

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Juni, um 1 Uhr Nachm., von Hamburgs Kapelle, 4640 Prairie Ave., mit Automobilen nach dem Free Sons Friedhof. Mitglied der Bee Hive Loge Nr. 909, A. F. & A. M. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Tillie Van Der Hack,** Gattin.
**Catherine,** Tochter.
**Philipp** und **Catherine Van Der Hack,** Eltern.
**Hermann** und **Marris,** Brüder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**August Nagel**

im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Morgen um 8:30, vom Trauerhause, 1808 W. 23. Str., nach der St. Pauls-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Anna M. Nagel geb. Stieblein,** Gattin.
**Margaret,** und **Anton Nagel, Hattie Müller, Ida Schroeder, Josephine Olsen** und **Klara Clay,** Kinder.

### Todesanzeige.

**Treubund Loge Nr. 98, O. M. P.**

Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

**Henry Tousche**

gestorben. Die Mitglieder sind ersucht, Samstag Abend an einer in Banz's Halle, 27. und S. Canal Str. stattfindenden Spezialversammlung zu erscheinen, um Anordnungen für die Teilnahme an der Beerdigung zu treffen.

**Jos. Haas,** Präsident.
**Albert Walter,** Recording Sekr.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater, Schwiegervater und Großvater

**Ernest Huhn**

im Alter von 68 Jahren am 26. Juni entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3243 Herndon Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

**Ottilia Huhn,** Gattin.
**Anna Kranzke, Rose Petersen, Marie Weber** und **Klara Schneider,** Kinder nebst Schwiegersöhnen und Enkelkindern. frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Tochter

**Barbara Bunke, geb. Windbill,**

am 26. Juni im Alter von 26 Jahren und 5 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. Juni, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1458 N. Karlov Ave., mit Kutschen nach dem St. Lukas Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Michael Bunke,** Gatte.
**Dorothy,** Tochter.
**Anna** und **Henry Windbill,** Eltern.
**Anna, Clara, Mary** und **Henry,** Geschwister. samo

### Todesanzeige.

Am Donnerstag, den 25. Juni 1914 starb im Alter von 75 Jahren unser geliebter Vater und Großvater

**John Lang**

(Gatte der verstorbenen Johanna Lang). Beerdigung findet statt Sonntag, den 28. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2141 Belle Plaine Ave., nach dem St. Lucas Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Joseph Lang,** Sohn.
**Bertha Lang,** Schwiegertochter.
**Clarence** und **Herbert Lang.** Enkel

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Karoline Gabbert**

am 26. Juni im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 29. Juni, um 2 Uhr Nachm., von Poths Kapelle, 1946 N. Halsted Str., mit Automobilen nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet:

sason **Otto Gabbert,** Sohn.

### Gestorben.

**Theresa Malohn geb. Rentz**

Beerdigung privat Montag, den 29. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Friedrich Malohn**
Gatte und 9 Kinder.

Bitte keine Blumen. sason

**Gestorben: Mary A. Rieth;** geliebte Gattin des verstorbenen Peter Rieth und Mutter von Peter J. J., Charles, Frank, Elizabeth Rieth, Frau C. Boehm und Frau R. Boehm. Beerdigung vom Trauerhause, 1314 Heath Ave., nach der Holy Trinity Kirche, Sonntag Nachmittag um 12:30. Mitglied der Elizabeth of Hungary Court Nr. 57, W. C. O. F. frsa


**Kronprinz Rudolf**
Ungeschminkte Wahrheit über sein Liebesdrama.
Preis: 90c.
**Koelling & Klappenbach**
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

**Albert Holz**

am Donnerstag, den 25. Juni 1914, gestorben ist, im Alter von 72 Jahren und 10 Monaten. Beerdigung am Sonntag, den 28. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1746 McReynolds Str., nach der Evang. Luth. Bethlehemskirche, von dort nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Augusta Holz,** Gattin.
**Bertha Schumacher, Augusta Wedel, Albertina Meyers,** Töchter.
**August, Otto u. Carl Holz,** Söhne.
**Hanna Holz** und **Sadie Holz,** Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter, Großtochter und Schwester

**Ottilie Hoppe**

im Alter von 10 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3217 Cortez Str. aus. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Fred** und **Auguste Hoppe,** Eltern.
**Rosalie, Harold, Esther, Ruth u. Ruby Hoppe,** Geschwister.
**Friedrich** und **Auguste Ruht,** Großeltern.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

**Anna West geb. Conrad**

am 25. Juni 1914 im Alter von 52 Jahren 2 Monaten und 23 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Juni, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 5340 S. Justine Str., mit Kutschen nach dem Bahnhof Ecke 49. und Ashland Ave., von da mit der Bahn nach Mt. Greenwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Otto West,** Gatte.
**Walter J.** und **Emma West,** Kinder, Nebst Verwandten u. Bekannten.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und liebe Schwester

**Maria Berg**

im Alter von 19 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Juni, um 8 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1754 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Peter** und **Maria Berg,** Eltern.
**Michael, Katherine** und **Susan,** Geschwister, nebst Verwandten.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Henry Tousche**

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Mittag um 12 Uhr von Mutkes Kapelle, 26. und Canal Str., mit Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

**Elizabeth Tousche,** Gattin.
**Anthony Tousche** und **Frau Elsie Lehendecker,** Kinder.

Mitglied der Treubund Loge Nr. 98, Order of Mutual Protection.

### Todesanzeige.

**Humboldt Frauen-Verein.**

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

**Maria Frank**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Juni, um 1 Uhr Nachm., von Müllers Kapelle an Ashland und Milwaukee Ave., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12:30 in Vereinshalle. Um stille Teilnahme bitten:

**Albertine Ratschlag,** Präsidentin.
**Minnie Prowdvitch,** Sekretärin.

### Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank aus für die schönen Blumenspenden und die rege Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Gatten

**Jos. Schmid**

Besonders danke ich der Plattdeutschen Gilde Teutonia Nr. 61, dem Schwaben-Verein, dem Excelsior Männerchor und der Carpenter Union Local Nr. 1. Auch vielmals Dank Herrn Pastor Steinmetz für die trostreichen Worte am Sarge. Die tiefbetrübte Gattin:

**Meta Schmid.**

### Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden am Begräbniß meines lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters

**Charles Runge**

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Weiße für die trostreichen Worte im Hause, in der Kirche und am Grabe.

**Friedericka Runge,** Gattin, nebst Kindern.

### Danksagung.

Dem Verein „Unter den Linden“ meinen herzlichsten Dank für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau. Dankte gestern irrtümlicherweise einem anderen Verein.

**August Lemke,** Gatte.

### Zur Erinnerung.

In tiefer Wehmuth gedenken wir unserer innigstgeliebten Gattin und Mutter

**Mathilda Gerts** geb. Schroeder

welche vor einem Jahre, am 28. Juni 1913, von uns schied.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all ihr Schmerz,
Verstummt sind ihre Klagen;
Die müde Seel' ist nun
Daheim im Vaterhaus.
Die fleißigen Hände ruh'n
In stillem Schlummer aus.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten und Kindern:

**Joseph Gerts,** Gatte.
**Walter** und **Edna Gerts,** Kinder.

### Zur Erinnerung.

an unseren lieben Gatten und Vater

**Hermann Müller**

der heute vor einem Jahre, am 27. Juni 1913, uns durch den Tod entrissen wurde.

Ein treu Gedenken, ein lieb Erinnern,
Das sind die herrlichsten der Gaben
Die wir von Gott empfangen haben;
Es ist der goldene Zauberweg,
Der auferstehen macht im Innern
Was uns nach außen unterging.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin **Anna Müller,** und deinem einzigen Sohne **Fred H. Müller,** M. D.

### Zur Erinnerung.

an meinen lieben Gatten und unseren guten Vater

**John Gollwitzer**

welcher heute vor einem Jahre, am 27. d. M., gestorben ist.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde,
„Was Gott tut, das ist wohlgetan!“
Das Wort stillt unser banges Fleh'n,
Ach, ruhe sanft auf Wiederseh'n!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin und Kindern.


**Waldheim.**
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Blatt, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.


### Aufgebot

Die Frau **Helene Gutkind** geb. **Hirsch-Moses** (Hirschberg) in Berlin, Wilhelmstraße 43 A, vertreten durch die Rechtsanwälte Justizrat Werner I und Dr. Stettiner in Berlin, Reinickendorferstraße 6, hat beantragt, den verschollenen Kaufmann **Gumpert Hirsch Moses,** zuletzt wohnhaft in Amerika, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 6. März 1915, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Kolmar i. Pos., den 23. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.


**EMIL H. SCHINTZ,**
139 N. Clark Str., nahe Randolph
**Geld** zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 3940 Central.

Schwarze, weiße und farbige Canseide, immer zu 5c verkauft,— per Spule **3c**

**Struve's DEPARTMENT STORE** LINCOLN & BELMONT AVES.

J. P. Coats 6 Cord Nähzwirn, 200 YardSpulen, schwarz oder weiße, alle Nummern, 5 Spulen für **11c**

# Extra spezielle Bargains für Montag.

**Speziell für Montag, 9 b. 11 Uhr Vorm.**
**Muslin.**
Eine Yard breiter ungebleichter Muslin, 2500 Yards von sehr guter Qualität ungebleichtem Muslin, von gutem, runden Faden gemacht, volle Yard breit, 3 bis 5 Yard Längen, ein regulärer 7½c Wert, in diesem Verkauf, die Yard für.......... **4¾c**
15 Yards an jeden Kunden.

**Speziell für Montag, 9 bis 11 Uhr Vorm.**
**Handtücher.**
Reinleinene Handtücher. Ungefähr 35 Dutz. von reinleinenen Huck- und Damast-Handtüchern, auch eine Partie mit fein bestickten Initialen, hohlgesäumte Enden, Werte bis zu 75c; spezieller Preis für diesen Verkauf, Stück.......... **34c**
4 an jeden Kunden.

**Shadow Spitzen.**
Eine Partie von schwarzen und weißen Schattenspitzen Edges, die Muster sind die neuesten, 2½ bis 4½ Zoll breit, — Werte bis zu 19c, speziell, die Yard zu.......... **6½c**

**Valenciennes Spitzen.**
250 Dutzend sehr feiner Qualität von Val. Spitzen und Einsätzen, die dazu passen, ½ bis 1½ Zoll breit, Werte bis zu 8c, extra speziell, die Yard für.......... **1¾c**

**Grocery-Spezialitäten unter'm regul. Preis.**
Patent Mehl — 5 Pfund für.......... **9c**
Extra fancy Santa Clara Zwetschen, die sehr große Sorte, 18c Wert, das Pfund.......... **12½c**
Extra fancy Carolina Kopfreis — 10c Wert, das Pfund.......... **7½c**
Fancy Santos Kaffee, das Pfund für.......... **19½c**
Großes Glas gemischte süße Mixed Pickles.......... **9c**
Große Nr. 1 hohe Büchse roter Lachs.......... **9c**
Fancy Wisconsin Telephon-Erbsen, 3 Büchsen für.......... **23c**

**Weißes India Linon.**
Extra feine Qualität weiße India Linons, 27 Zoll breit, sehr weich und sheer, von vollen Stücken, ein regulärer 12½c Wert, die Yard zum Preise von.......... **6¾c**

**Little Gents Waschanzüge.**
Waschbare Anzüge für Little Gents, einfach weiß und fancy gestreift, verschiedene Facons zur Auswahl, Größen 2 bis 7 Jahre, Werte bis zu 75c; — das Stück.......... **39c**

**Speziell für Montag, 2 bis 4 Uhr Nachm.**
**Handtücher.**
Große, ungebleichte türkische Handtüch 42 Dutzend von großen ungebleichten türkischen Handtüchern, befranste Enden, eine sehr gute 12½c Sorte, alles perfekte Waaren, extra speziell für diesen Verkauf, das Stück zu.......... **6c**
4 an jeden Kunden.

**Speziell für Montag, 2 bis 4 Uhr Nachm.**
**Unterzeug.**
150 Dutzend echte Porosknit Unterhemden und -Hosen für Männer. Nur in cream. Hemden mit kurzen Aermeln u. Beinkleider in Knielänge, gerade jetzt für das heiße Wetter, regulärer 50c Wert, für diesen Verkauf, per Stück.......... **29c**
2 Suits an jeden Kunden.

**Deutscher Krieger-Verein von CHICAGO**

**Großes deutsches Volksfest**
(Vorfeier zum 40jährigen Jubiäum des Vereins)
Sonntag, den 28. Juni auf dem
**RIVERVIEW PARK**
Ballmanns Orchester. — Allerlei Belustigungen. — Massenchor u. s. w. — Extra: Abends: Vorführung der zum besten des Fonds für notleidende Veteranen aus Berlin gekommenen Wandelbilder, Paraden u. s. w. Eintritt 25c
jn1,12,27

**Großes Piknik**
der
**Deutschen Kriegerkameradschaft von Chicago**
am
Sonntag, den 28. Juni 1914, im Eureka Park, 3424 Irving Park Boulevard. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Tickets @ Person 25c. Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt. Militärvereine haben freien Eintritt.

**Hamburger Lämmermarkt**
veranstaltet vom
**Hamburger Klub**
Sonntag, den 28. Juni 1914,
in Harms Grove, Ecke Berteau und N. Western Avenue. North Western Avenue Through Route bis zum Grove, oder Lincoln Ave. bis Berteau und dann 3 Block westlich. Tickets an der Kasse 25c, im Vorverkauf 15c @ Person. Anfang 12 Uhr.
jn13,27

**23. großes Volksfest**
mit Preiskegeln u. s. w.,
veranstaltet von den 10 Sektionen des
Bayerisch-Amerikanischer Verein von Cook County, Illinois,
in Brands Park (Elston, nahe Belmont Ave.), Sonntag, den 12. Juli. Anfang Nachm. 3 Uhr. Für Kegelfreunde sind sehr verlockende Preise ausgesetzt. Tickets 25c @ Person.
jn20,jl11

**The Relic House,**
**2037 N. CLARK STR.**
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
**KONZERT** jeden Abend und Sonntag Nachmittag
**W. Christophs Orchester**
dibosa*

**Wurz'n Sepps**
**Echt deutsches Familien-Lokal**
Tel. Lincoln 2306 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512
**Münchner Küche.**
**Jeden Abend Konzert!**
16mai,samodc*

**Zum Tyroler Friedl**
1557 Clybourn Ave.
Jeden Samstag und Sonntag:
**Tanz-Unterhaltung!**
**Tyroler Zitherspieler!**

— Powers Lake, Wisconsin. —
Rothes Hotel—Freundesruh.

Reizender Familien-Resort, unübertroffen an Schönheit, Comfort und gesunder Lage. Neue elektrische Beleuchtung für alle Gebäude und Anlagen. Fischen, Baden, Tanzen, Kegeln, Tennis etc. Unterhaltung durch Herrn Ludwig Koppee und Frau (Helene Rothe) vom Deutschen Theater während der Saison. Rate $10.50 bis $14.00 per Woche. Northwestern Bahn nach Genoa Junction, Wis.
5jndifrsa,1m

**Populäre Vorträge**
über
**Natürliche Lebensweise und Heilweise**
jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr, in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr
Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
22nov,sa*

**Bandwurm mit Kopf vertrieben**
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.
**L. J. GEISPITZ,**
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.
25vol,ja*

**Riverview**
**PIKNIKS**
Heute für das Masonic Hospital.
Morgen Krieger-Verein.
Fahrt auf dem **JACK RABBIT** Eine Meile die Minute über Baum-Gipfeln.
Tanzt im **Ballsaal** 1250 Paare fassend
Speist im **Casino!** Billige Preise—bester Dienst
Seht Untergang der Titanic — Weltkrieg
**Frei: Minstrels im Cabaret!**

Jährliches
**Piknik und Sommernachtfest**
veranstaltet von den
Vereinigten Chicagoer Logen
**Order of Mutual Protektion of Chicago**
in Harms' Park, N. Western und Berteau Ave., Sonntag, 19. Juli 1914. Jede Car, die Verbindung mit Western Ave. (nördlich fahren) hat, führt direkt zum Park. Musik von John Gohs. Tickets v. Mitgl. 25c. Ander Kasse 35c.

**Grosse Exkursion**
verbunden mit Piknik, im
**EVERGREEN PARK, ILL.,**
veranst. vom Oest. Kranken-Unterstütz.-Verein
**STOCK IM EISEN**
— und —
**LA SALLE TURN-VEREIN**
Sonntag, den 28. Juni 1914,—Ticket: 50c Person; Kinder 25c.—Züge verlassen den Polk Str.-Depot, Polk u. Dearborn Str., um 10 Uhr Morgen und 12:45 Nachmittags.
6,14,27jn

**Piknik nebst Preiskegeln**
des
**Concordia**
Frauen-Unterstützungs-Verein
im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str., am Mittwoch, den 15. Juli 1914. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 15c @ Person.

**Piknik u. Sommernachtfest**
— des —
**Chicago Bayern-Verein**
am Sonntag, den 28. Juni 1914, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c Person.
jn20,27

**Achtung!**
Mitglieder der Deutschen Hod Carriers Union Local Nr. 6
am Sonntag, den 5. Juli 1914: General-Versammlung und Beamtenwahl in unserer Halle, 814 W. Harrison Str., Ecke Green Str. Anfang 1 Uhr 30 Min. Nachmittags pünktlich. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
A. Schreiber, Sekretär.
jn27,jl1,3

**Grosses Pik-Nik**
und Belustigungen aller Art, veranst. vom
**Nordwest Pfälzer Damenverein**
Sonntag, den 5. Juli 1914, im Eureka Park, Ecke Irving Park Blvd. und Bernard Str. — Anf. 2 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.

**27. großes Pik-Nik**
veranstaltet vom
Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Kranken-Unterstützungsverein
Sonntag, 12. Juli 1914, in Harms Grove, Western und Berteau Ave., Anf. 2 Nachm. Tickets 25c für Herr und Dame.
jn27,jl11

**Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillion**
**835 W. North Ave.**
Ecke Clybourn und Dayton Straße.
Jeden Abend von 8 Uhr und Sonntag Nachm. von 3:30 an:
**Großes Familien-Programm!**
ausgeführt vom
**Edelweiß-Ensemble!**
Eintritt frei.

Leset die „Sonntagpost"

# Ausgeklungen!

## Bundeschor verabschiedet sich in einem künstlerisch vollendrten Konzert.

### Ende krönt das Werk.

**Das Sängerfest in Louisville war eines der glänzendsten und erfolgreichsten in der Geschichte des Bundes. — Der Kinder-Massenchor. — Heute ist Kehraus.**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Louisville, Ky., 27. Juni. Sänger und Zuhörer vereinigten sich gestern Abend am Schluß des zweiten Bundeskonzerts zum begeisterten Gesang von „Amerika" aus zehntausend Kehlen. Während der beiden Konzertstunden rann den in der Halle Anwesenden das Wasser in unaufhörlichem Strome vom Leibe, doch alle Ströme vermochten das Feuer des Enthusiamus nicht zu dämpfen, geschweige denn zu löschen. Der Bundeschor und die Solisten sangen wieder wunderbar, das Chicagoer Orchester spielte entsprechend, und die Zuhörer in der vollständig ausverkauften Halle waren vielleicht das dankbarste Publikum, welches der Bundeschor je gehabt hat. Die kerndeutschen Klänge des Meistersingervorspiels eröffneten den Abend, und ihnen folgte die majestätisch-feierliche „Allmacht" von Schubert-Liszt, vorgetragen vom Bundeschor, Marie Rappold und dem Orchester. So herrlich der Chor sang, so groß entfaltete sich die Dirigirkunst Ehrgotts. Wie ein Musikinstrument folgten die gewaltigen Tonmassen dem leisesten seiner Winke und Bewegungen, vom zarten piano bis zum wuchtigen forte. Und dann die Stimme der Rappold, bald allein, bald vom dunklen Untergrund des Chors silberklar sich abhebend — es klang wie ein Gesangsolo mit Orgelbegleitung.

Von den beiden nun folgenden Liedern „Aennchen von Tharau" und „Im Wald" entfesselte das zweite mit seinem Echoruf und der im Gegensatz dazu stehenden Pianostelle einen solchen Beifallsorkan, daß die Sänger es wiederholten. Es war eine großartige Leistung. Das Künstlerpaar Berger-Rappold sang sodann das Brautduett aus „Lohengrin", dessen Schönheit in dieser Wiedergabe zu voller Geltung kam. Meister Stock ließ das „Largo", etwas gekürzt, aus Dvoraks Symphonie „Aus der Neuen Welt" sich anschließen. Der Karakter dieses Werkes ist bekanntlich dem der Negermelodien des amerikanischen Südens gleich, ein Umstand, welcher dem Tonstück bei diesem Publikum doppelte Wirkung verlieh.

#### Der Höhepunkt.

Nachdem Frau Rappold „Isoldens Liebestod" gesungen, kam der Höhepunkt des Abends mit den beiden Massenchören „An die Heimat" und „My Old Kentucky Home." Das erste ist ein von Juengst bearbeitetes portugiesisches Volkslied, über dessen sehnsuchtsvoller Weise südliche Glut gebreitet liegt. Die Hörer empfanden das sofort und gaben es durch gesteigerten Beifall zu erkennen. Aber wer schildert, was nun folgte, als das Orchester, um den Sängern den Ton anzugeben, das zweite Lied intonirte, und gar, als nun der Chor begann: "Tne sun shines bright in my old Kentucky home." Der Jubel war grenzenlos, die Sänger mußten abbrechen und, als Stille eingetreten war, von Neuem beginnen. Der Dank des Publikums war überströmend, so hatte man die heimatliche Melodie freilich auch noch niemals singen hören. Die Hörer erlebten die freudige Ueberraschung, daß sie als Zugabe „Dixie" zu hören bekamen, das Lied, das am Abend zuvor einen so ungeheuren Beifallssturm entfesselt hatte. Als es verklungen war, trat Herr Nützel, Mitglied der Bundesbehörde, vor und überreichte Meister Ehrgott einen Lorbeerkranz.

„Winterstürme wichen dem Wonnemond" in Rudolf Bergers glänzender Stimme war die nächste Gabe, und dann erhob sich der Chor noch einmal, zum letzten Liede, „Das deutsche Lied" von Schneider, mit dem von den Chicagoer Sängern gesungenen Solochor. Dann noch „Amerika", und der musikalische Teil des herrlichen Festes hatte sein Ende erreicht. Man strömte hinaus aus der Stätte, in der in den letzten Tagen eine solche Fülle des Schönen geboten wurde, in die etwas kühler gewordene freie Luft. Das Leben in den Straßen, Hauptquartieren und in den etwas ferner gelegenen Wirtschaftsgärten dauerte bis zum frühen Morgen an.

Die Abkühlung des Wetters hält zum Glück heute an, die Sonne von Old Kentucky scheint zwar hell, doch weht ein erfrischender Wind. Heute Vormittag findet die Bundestagsatzung statt, und am Nachmittag geht es hinaus nach dem Fountain Ferry Park, wo das Fest mit Volksvergnügen seinen Abschluß finden wird.

#### Ruhmestage.

Die beiden letzten Tage sind nach dem Urteil Aller Ruhmestage für den Bundeschor gewesen, der unter erschwerenden Umständen, wie die übermäßige Hitze sie mit sich brachte, dennoch prachtvoll gesungen und frühere Leistungen übertroffen hat. Das Publikum von Louisville hat in allen fünf Konzerten Genüsse gehabt, die ihm so bald nicht wieder werden geboten werden, doch es hat sie auch in ganz hervorragendem Maße durch Massenbesuch und Anerkennung zu würdigen gewußt. Was das Verhältniß zwischen Gastfreunden und Gästen anlangt, so bildeten sich vom ersten Tage an äußerst herzliche Beziehungen zwischen beiden Teilen heraus. Die einen werden von der liebenswürdigen Bevölkerung ungern scheiden, die anderen werden die fröhlichen Gäste ungern ziehen sehen.

* * *

Louisville, Ky., 26. Juni. — Heute war der Ehrentag der Kinder beim Sängerfest. Dreitausend Köpfe stark zog die Hoffnung des Landes und des Sängertums am Nachmittag in die Festhalle, um von der Sängertribüne aus sich aktiv am Liederfeste zu beteiligen. Wohl keine andere Feststadt hat einen so großen, sicher aber keine einen größeren und besseren Kinderchor aus ihren Volksschulen aufgebracht. Die große kleine Schaar, Knaben und Mädchen in nettem, gleichartigem Sommeraufputz, füllte die Riesentribüne genau so wie am Abend zuvor die Masse ihrer erwachsenen Brüder in Apoll es getan hatte, und auch der Zuschauerraum war wieder stark besetzt. Die Kinder sangen unter der Leitung von Fräulein Karoline B. Bourgard, mit Orchesterbegleitung, das „Gloria" aus Mozarts zwölfter Messe, den Siegeschor aus Händels „Judas Maccabäus" und zum Schluß einige amerikanische Nationallieder. Es muß eine Herkulesaufgabe gewesen sein, diesem ungeheuren Gesangskörper von Kindern, von denen viele nicht deutschen Stammes sind, den einheitlichen Gesang dieser Stücke und Lieder, zum Teil in deutscher Sprache, so gründlich und erfolgreich einzuüben, wie es geschehen sein muß, um ein so vorzügliches Ergebniß herauszubringen. Jeder Vortrag ging wie am Schnürchen, die Kinder sangen mit Begeisterung und Frische und erregten großen Enthusiasmus bei den Hörern.

Diese kamen aus der Erwärmung — aus der musikalischen, für die körperliche sorgt der Wettergott noch immer in zu ausgibigem Maße — gar nicht heraus, denn der Nachmittag brachte neben den Kinderchören mit ihrem besonderen Interesse gar herrliche Gaben. Clarence Whitehill, der auch in Chicago verehrte amerikanische Meistersänger mit der deutschen Sangesweise, sang zwei Wagnersche Perlen, das Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser" und Wotans Abschied von Brünnhilde aus der „Walküre", und Herr Stock ließ von seinen Künstlern das Konzert mit Elgars Militärischem Marsch einleiten; zwei ansprechende Stücke aus Bachs D-Dur-Suite folgten. Der Grundstimmung des Nachmittags entsprachen auch das Vorspiel zu Humperdincks „Hänsel und Gretel" und das „Waldweben" aus Wagners „Siegfried". Für Erwachsene wie für Kinder war dieses im edelsten Sinne volkstümlist gehaltene Programm ein Hochgenuß.

#### Sitzung der Bundesbehörde.

Aus der heutigen Sitzung der Bundesbehörde ist erwähnenswert, daß der morgigen Delegatenversammlung empfohlen werden soll, den Protest des Nordöstlichen Sängerbundes gegen die Prohibition zu dem ihren, d. h. des Nordamerikanischen Sängerbundes, zu machen. Ferner wird morgen eine Empfehlung des Bezirks Pittsburg vorgelegt werden, die Zahl der Vertreter bei der Bundesbehörde von 18 auf 25 zu erhöhen, und die Behörde wird diese Empfehlung mit der anderen begleiten, statt dessen der neu zu wählenden Behörde das Recht zu erteilen, sich durch vier neue Mitglieder zu ergänzen, wenn sie das für notwendig hält, und zwar durch Vertreter aus solchen Städten, die nach der Meinung der Behörde einer solchen Vertretung am meisten bedürfen.

Schatzmeister Frenzel setzte sehr klar und eingehend die Vorteile eines Anschlusses an den Allgemeinen Deutschen Sängerbund und der Anschaffung von dessen Liederbuch auseinander. Die Behörde wird morgen empfehlen, die neue Behörde zu ermächtigen, den Bund auf Anschluß an den A. D. S. B. zu verpflichten und die dazu nötigen vollziehenden Schritte zu geeigneter Zeit zu tun.

Herr Mitzel berichtete, daß er mit Beamten der „Passenger Association" Rücksprache wegen Ermäßigung der Raten bei künftigen Sängerfesten genommen und die Antwort erhalten habe, daß man alles nur Mögliche tun werde, um die Wünsche der Sänger zu erfüllen.

Die Behörde beschloß, sich heute zu den Sängern zu begeben, um ihnen ihre Glückwünsche zu dem herrlichen Erfolg von gestern und ihren Dank darzubringen.

Chicagoer Sänger sprechen heute noch mit Vergnügen von dem gestrigen Kommers auf den Bergen auf Phoenix Hill, wo Senefelder, Arion der Südseite, Ambrosius Männerchor und Katholisches Kasino Gäste des Concordia Gesangvereins waren. Herr Reckzeh dirigirte die Gesänge, und Herr Niederegger hielt eine Begrüßungsansprache. Als wertvolles Andenken an die Festtage hat der Senefelder Liederkranz bei dieser Gelegenheit von der „Concordia" ein schönes allegorisches Gemälde zum Geschenk erhalten. Herr Alois Ulrich ist der Künstler, der es gemalt hat.

Auch die verschiedenen Brauereien von Louisville zeigen sich sehr gastfrei, laden die Sänger ein und bewirten sie auf das Feinste.

Hans Dames.

**Postschluß für Europa.**

Für morgen wird der Postschluß für Sendungen nach Deutschland, der Schweiz, Oesterreich und Rußland vom hiesigen Postamt wie folgt angekündigt:

Deutschland (2- und 5-Cts. Rate), Oesterreich und Rußland: 4:30 Nachm. Schweiz: 11:45 Vorm.

### Aus Vereinskreisen.

Die plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3, die größte Gilde der Nordseite, nimmt wieder unter günstigen Bedingungen Kandidaten beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 45 Jahren auf. Die Gilde hat 430 Mitglieder, und einen Kassenbestand von $500. Jede Person, welche nicht gegen Krankheit versichert ist, kann sich diesem Verein anschließen. der 5½ Jahre lang $5 Krankengeld die Woche bezahlt.

Der Hessen Frauenunterstützungsverein erwählte folgende Beamte für das nächste Jahr: Karoline Brethauer, Ex-Präsidentin; Anna Benz, Präsidentin; Adolfine Schoenholz, Vize-Präsidentin; Amalie Bobeng, Protokoll-Sekretärin; Barbara Aumiller, Finanz-Sekretärin; Fanny Feldmann, Schatzmeisterin; Theresia Hennings, Führerin; Minnie Klockenbrink, innere Wache; Elisa Manthey, äußere Wache; Minnie Meyer, 1. Trustee; Margarete Schuler, 2. Trustee; Margarete Baum, 3. Trustee; Karoline Weber, Vergnügungs-Schatzmeisterin; AnnaFanslow, Philippina Stroh und Minnie Fedder, Finanzkomite. Der Verein hält seinen jährlichen Ausflug am 15. Juli nach Scheiners Grove, 5215 N. Crawford Ave., früher 40. Ave., ab. Mittagessen punkt 12½ Uhr. Für Mitglieder ist die Teilnahme frei, Freunde zahlen 50 Cents, Kinder 25 Cents. Schöne Preise für die Kegelbahn und für Wettlaufen sind ausgesetzt. Ueberhaupt hat das Komite unter Leitung seiner Präsidentin Anna Benz keine Mühe und Unkosten gescheut, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten.

### Gräßliches Ende.

**Der Weichensteller Wm. McGovern vom Dampfroß zermalmt.**

Auf den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn an Kingsbury und Hobbie Str. wurde gestern der 28jährige Weichensteller William McGovern, Maplewood Avenue und Fulton Str., von einer Rangirlokomotive überfahren und zerstückelt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2324 W. Lake Str.

Ein von Wm. J. Knoll, Nr. 5577 Wayne Ave., und seinem Hausgenossen Walter Sittig benutzter, von Knoll bedienter Kraftwagen geriet gestern an Montrose Boulevard und Sheridan Road ins Schliddern und prallte mit solcher Wucht gegen die Schutzinsel an, daß der gläserne Windfang in Scherben ging. Die Insassen kamen mit Schnittwunden davon.

Knoll ist Präsident und Sittig Sekretär der H. B. Rouse Company, Nr. 2214 Ward Str.

Auf den Geleisen der Western Indiana Bahn an der 47. Str. entgleiste gestern eine von John Ward, Nr. 6132 S. Green Str., benutzte Draisine. Ward erlitt bei dieser Gelegenheit Quetschungen und Schädelwunden. Er hat Aufnahme im St. Bernhard Hospital gefunden.

Vor der Expreßstation der Illinois Zentralbahn fiel George A. Clark, der im Hyde Park Hotel wohnt, von einem Zuge hinunter und erlitt Schrammen und Quetschungen. Der Verunglückte befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

### Personalnachrichten.

— Im Lake Shore Country Club feierten gestern Herr und Frau J. Harry Selz das Fest der silbernen Hochzeit im Kreise von 200 Verwandten und Freunden. Das Jubelpaar erhielt zahlreiche Geschenke, unter anderen ein Silberservice von den Angestellten der FirmaSelz, Schwab & Co., deren Präsident Herr Selz ist. Mehreren wohltätigen Anstalten wurden zur Erinnerung an den Tag Stiftungen überwiesen, z. B. $10,000 dem Michael Reese Hospital. Ein Festessen mit Tanz beschloß die Feier des Tages.

— Herr und Frau Hermann B. Stern, 5319 Michigan Ave., kündigen die Verlobung ihrer Tochter Babette mit Herrn Harry F. Flatow, Sohn von Herrn und Frau Mayer Flatow, 915 S. Hermitage Avenue, an.

### White City.

White City nimmt, je mehr der Sommer vorschreitet, an Schönheit zu. Der Pariser Garten ist eine wahre Pracht. Der Park ist reich an den verschiedensten Lustbarkeiten, wie Fahrten, Darstellungen usw.

In dieser Woche werden im Freilufthippodrom Graf Batwanaws Hunde- und Ponyzirkus, das Apollotrio, Peaberts Pferde, Riva Larsens Truppe und andere Künstler auftreten. Im Ratskeller werden Bingham und Gable, Frl. Ollie Westermann, Frl. Shirley Lane, Frl. Cecil Jefferson und andere für die Unterhaltung der vielen Gäste sorgen.

Am 4. Juli wird über der Lagune in der White City ein glänzendes Feuerwerk abgebrannt werden.

Daß der Park im Laufe der Jahre sich immer mehr zu einem beliebten Vergnügungsplatz der Massen der Bevölkerung entwickelt hat, zeigen die Besuchsziffern. Man muß es der Geschäftsleitung zum Ruhme nachsagen, daß sie ihr Möglichstes tut, um das Publikum zufrieden zu stellen und stets Neues zu bieten, sowohl für die Erwachsenen, wie für die Kinderwelt, bei der die Vorstellungen im Hippodrom natürlich obenan stehen. So verspricht denn auch diese Saison sich zu einer noch erfolgreicheren zu gestalten, wie die letzte.

* Die Leiche eines etwa 19jährigen Mannes wurde in der Nähe der Süd Robey Straße aus dem Wasser gezogen und nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1918 West 21. Straße überführt. Der Ertrunkene, in dessen Taschen nichts gefunden wurde, das zu einer Identifizirung hätte führen können, war mit einem dunkelblauen Anzug, weichem grauen Hemd und schwarzen Knöpfstiefeln bekleidet. Im Hemd eingenäht wurden die Initialen „W. A." gefunden.

Leset die „Sonntagpost"!

The Store of Satisfaction
**THE 12TH STREET STORE**
TWELFTH ST. COR. HALSTED

Gute Nachricht für Stamp-Sammler
**Hamilton Coupons**
können jetzt umgetauscht werden für
**The 12th Str. Store Trading Stamps**
Wir haben Vorkehrungen getroffen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, Eure „Hamilton Koupons" gegen unsere wertvollen 12. Str. Store Trading Stamps umzutauschen. „Hamilton Koupons" werden jetzt in viele Grocery-Packete verpackt, wie z. B. Cereals, Seife und vieles andere. Ganz gleich wo Ihr die Waaren mit den eingeschlossenen „Hamilton Koupons" kauft,
**Bringt Eure "HAMILTON COUPONS" hierher**
und wir werden sie Euch bereitwillig gegen unsere Stamps umtauschen. Erzählt Euren Freunden davon. Diese Arrangements wurden ausschließlich deshalb getroffen, um unseren Kunden, wie auch dem allgemeinen Publikum, die Arbeit und Mühe, sie nach der unteren Stadt zu bringen, zu ersparen. Unsere Stamps sind für Euch Geld wert. Ein volles Buch wird stets für $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren eingetauscht.

**Bargains nur für Montag:**

**Strümpfe**
Farbige baumwollene Strümpfe f. Männer, ganz nahtlos — leicht fehlerhaft, die meisten Größen der 10c Qualität, speziell, diesen Verkauf, Paar, 6c. **6c**

**Union Suits**
Swiß gerippte baumwollene Union Suits f. Damen, mit niedrigem Hals und ohne Aermel — taped Hals u. Armlöcher, zu 17c. **17c**

**Strümpfe**
Gerippte Cashmere Strümpfe für Babies, seidene Fersen und Zehen; gemischte Farben, angebrochene Größen — 25c Qualität, zu 10c. **10c**

**Kleider**
Helle farbige Waschkleider für Kinder; Alter 2 bis 6 Jahre — gut gemacht — in französischer Facon, mit abstechenden Stoffen besetzt, 2¼-zöll. Saum — 49c Wert, für 23c. **23c**

**Gowns**
Weiche Finish Cambric Slipover Facon Gowns f. Damen; Jap. Stickerei, — einige mit Spitzen am oberen Teil und um die Aermel besetzt; zu 39c. **39c**

**Slippers**
Feine Kid Juliet Haus Slippers f. Damen — Patent Front Stay; mit Gummi-Absätzen, biegsamen Sohlen, Größen bis zu 8 — $1.50 wert, — das Paar $1.00. **1.00**

**Kinder-Schuhe**
Weiße Canvas Knöpfschuhe oder Mary Jane Pumps für Kinder — bei Hand gewendete Sohlen, Wedge-Absätze, Größen 3 bis 8; zu 59c. **59c**

**Wasch-Hosen**
25c waschechte Hosen für Knaben— Größen nur 3, 4 und 5 Jahre — aus farbigen u. einfachen weißen Stoffen gemacht, 12c. **12c**

**Kaffee**
Frisch gerösteter Kaffee — speziell für diesen Verkauf offerirt das Pfund für nur 14c. **14c**

**Mehl**
Washburn's Gold Medal Mehl— für diesen Verkauf — speziell, ¼ Faß - Sack offerirt zum Preise von nur $1.25. **1.25**

**Besen zu 19c**
4-fach genähte Hausbesen; extra stark, aus gutem Besenkorn gemacht, regulär 35c wt., für 19c. **19c**

**Glaswaaren**
7 Stücke Colonial geformtes gläsernes Limonade-Set; — ein 2-Quart Krug und 6 Gläser — das vollständige Set zu 15c. **15c**
4 Stücke imitirtes geschliffenes Glas Tafel-Set; Zucker-Bowle, Rahmkrug, Löffelhalter und Buttergeschirr, das vollständige Set zu 12c. **12c**

**10 Stamps frei am Montag**
Montag, den 29. Juni, ist Dividenden-Stamp Tag. Bringt alle Eure teilweise gefüllten Bücher und erhaltet 10 von unseren Trading Stamps frei.

### Riverview Exposition.

Veteranen des deutschfranzösischen Krieges werden morgen im Riverview Park ein gemütliches Piknik abhalten. Folgende Gesellschaften hatten gestern in Riverview ihr Piknik veranstaltet: Hilfsverein des Freimaurerhospitals, zum Besten des Gil. W. Barnardhospitals; St. Hyacinthhof des Katholischen Försterordens; Nationaler Unterstützungsverein der Tauben; Patriotic Order of Americans; Van Burenloge der Pythiasritter.

Die Schaustellungen des „Weltkriegs" finden großen Zulauf. Sie erweisen sich als das beliebteste Schaustück, welches jemals im Park aufgeführt wurde, denen der „Schöpfung", der „Schlacht zwischen dem Monitor und dem Merrimac" usw. weit überlegen. Tausende von jungen Leuten vergnügen sich allabendlich beim Tanz in dem „Palace", dem größten Ballsaal der Welt. Das „Kabaret", der „Jack Rabbit", die Konzerte des Ballmannschen Orchesters und das Kasino üben ebenfalls große Anziehungskraft aus.

### Dietrichs Konzertpavillon.

Diese Woche findet in Dietrichs Konzertpavillon die Aufführung von Duetten, Terzetten und Quartetten statt. Das Ensemble macht sich jetzt an die Vorführung von Einaktern, ebenso an große Szenen aus den bekanntesten Operetten. Das Publikum wird überrascht sein, wenn es nächste Woche die Ankündigung des neuen Repertoires liest. Küche und Keller sind vorzüglich und werden dem Geschmacke auch eines Feinschmeckers gerecht.

### Der Heiratsmarkt von Ecaussines.

Man schreibt aus Brüssel: Ecaussines ist ein kleines Städtchen in der belgischen Provinz Hennegau, berühmt durch seine Steinbrüche, noch berühmter durch seine Heiratsmärkte. Damit hat es nämlich eine ganz eigene Bewandtniß. Sie werden seit Jahrzehnten in der Pfingstwoche abgehalten und ähneln dem durch Flotows Oper bekannt gewordenen Markt zu Richmond. Im Jahre 1903 gab man dieser originellen Veranstaltung sogar einen internationalen Charakter und lud das Ausland ein, das denn auch, namentlich was England und Frankreich betraf, dieser „Schau" Beachtung schenkte. Auch heuer hat der Heiratsmarkt wieder viel Volk angezogen, und es ist wahrlich nicht der Fehler der Stadtbehörde von Ecaussines, daß die guten Brüsseler das Fest benutzen, um, wie der Wiener sagt, eine große „Hetz" zu veranstalten. Die Eisenbahnverwaltung trägt diesem Umstand sogar Rechnung und läßt Extrazüge abgehen, welche die karnevalistisch gestimmte Menge nach dem wallonischen Städtchen führen, dessen Bevölkerung einen Scherz vertragen kann. Hat doch das Komitee für den Heiratsmarkt in diesem Jahre statistisch den Nachweis geliefert, daß der Erfolg dieses Volksfestes seit 1904 zu erweisen ist. Ecaussines erwählt alljährlich an den Ostertagen für seinen Heiratsmarkt eine Königin, und diese erläßt dann im Namen ihrer Mitschwestern die Einladungen zu einem „Gouter-Monstre" an die Herren „Celibataires de l'univers". Dieser Gouter besteht in einem Kaffee und Kuchen, der den Gästen dargeboten und von den Kandidatinnen gereicht wird. Das Städtchen selbst hat Schmuck angelegt. Wenn man den Bahnhof verläßt, grüßt eine Ehrenpforte, und poetische Inschriften allerwärts deuten auf den Zweck der Uebung hin. Da heißt es: „Junggesellen, Achtung!" und zwanzig Meter weiter: „Der beste Schmuck des Hauses ist eine Frau." Wieder einige Meter weiter liest man dann: „Um glücklich zu sein, muß man sich verheiraten." Jeder Zug wird von der städtischen Kapelle in Empfang genommen, und die Ankommenden werden zum Marktplatz geleitet, wo um zwei Uhr pünktlich die Festlichkeit ihren Anfang nimmt. Das Balkonfenster des Rathauses öffnet sich, und die Königin, begleitet von ihrem Hofstaat, erscheint, um eine Ansprache an das versammelte Volk zu halten. Sie heißt die Gäste willkommen und singt nun ein Lied auf die Ehe. Traditionsgemäß endet diese Ansprache mit „Celibataires, mariez-vous!" Die Huhu ertönen, die Menge johlt, die Musik spielt den Heiratsmarsch, den der städtische Kapellmeister komponirt hat, und die Königin mischt sich mit ihrem Gefolge unter das Volk. Auf dem Marktplatz wird getanzt, geschmaust, gesungen, und wenn die Dunkelheit hereinbricht, illuminirt das Städtchen, vor allen Dingen aber den städtischen Park, in dem sich die Pärchen ergehen. Hier haben die einzelnen Wege eine den Umständen entsprechende Benennung erhalten. Man findet dort ein „Irdisches Paradies", eine „Feengrotte" und einen „Felsen der schönen Damen". Es ist ein Geflüster und ein Geraune in diesem Venusberg, den kein Tannhäuser ungerührt verläßt. Spät abends und früh morgens verlassen dann die Junggesellen das kleine Städtchen, in dem sie gar oft einige Stunde glücklich waren, um dann ein ganzes Leben — unglücklich zu werden.

— Aha! — Gast (zum Wirt, der eine Flasche Wein auf den Tisch setzt): „Dürfen wir Sie einladen, Herr Wirt?" — „Ehrt mich meine Herren; aber — — was hat denn der Junge da wieder für Dummheiten gemacht! Ich werde mal selbst in den Keller gehen!"

Bankeinleger, Ihr könnt nichts verlieren, wenn Ihr Grundeigentum in der Stadt kauft.
**$9 verdienten $690.00**
an einer Lot in 8 Monaten.
**$9.00 Anzahlung kaufen große Stadt-Lot, Belmont u. 56. Ave.**
Double Section Subdivision
Der kommende Geschäftsdistrikt auf der großen Nordwestseite.
**30 Fuss Lotten $200.00**
Preise nach dem 6. Juli 1914 wieder erhöht. Autos an Irv. Pk. Blvd. u. 56. Ave. Sonntags
**E. B. KENDALL & CO.,**
82 West Washington Straße.

Leset die „Sonntagpost"

# MOELLER BROS.

**Milwaukee Avenue und Paulina Strasse**

## MONTAG, 29. JUNI.

Dieser Juniverkauf umfaßt alle Departements in uns. Laden; unsere Preise sind befriedigend.

**Droguen-Dept. Main Floor.**
- 50c Bromo Seltzer ....... 29c
- 25c Pitchers Castoria oder Feigen-Syrup ...... 12½c
- 50c Beef Iron und Wein ....... 28c
- 25c Jettum Hat Dye ....... 17c

**Grocery-Dept. 4. Floor.**
- Century od. Pillsbury Mehl, ein Achtel 69c; ¼ 1.38 und ½ ....... 2.75
- Moeller Best Family Mehl; ein Achtel ....... 62c
- Eckharts bestes böhm. Roggenmehl; ein Achtel ....... 55c
- Automatic Electric Seife; 10 Stücke zu ..... 35c
- Electric Seifen Chips, die 5c Sorte; 3 Pfd. ....... 9½c
- „Red Croß" Macaroni und Spaghetti; 3 Pfd. ....... 25c
- Wasch-Soda; das Pfd. ....... 1c
- Granul. Zucker, 10 Pfd. ....... 41c (mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c und darüber)
- Klumpen-Stärke, 3 Pfd. ....... 10c
- Quaker Oats, 3 Packete ....... 25c
- Wisdom Scheuerpulver 3 Packete für nur ....... 10c
- Golden Rio Kaffee—die 19c Sorte, heute das Pfd. ....... 12½c
- Auserw. frische Eier; Dtzd. ....... 19½c
- Amonia oder Bluing; ½ Gallone-Jug für ....... 9½c
- 12 Schachteln Sicherheits-Streichhölzer, ein großes Packet für ....... 9½c
- „A B" Ofen-Politur; Flasche ....... 5½c
- Süße Gurken od. Chow Chow, großes Glas; die 20c Sorte zu ....... 11c
- Indian Corn, die 10c Büchse ..... 6½c

- Damen-Unterröcke—Nurse gestreift—speziell heute zu ....... 19c
- Um zu räumen—eine große Partie von Korsets, reg. Größen, wert $1; für diesen Verkauf ....... 79c
- „All Over" Percal-Schürzen für Kinder—speziell zu ....... 17c
- Poroskinit Union-Suits für Männer—in allen Größen—wert 98c; speziell zu ....... 59c
- Ganzwoll. Serge-Caps für Knaben wert 50c; in diesem Verkauf ..... 23c
- Schwarze Sateen Rompers für Kinder—50c Werte—zu ....... 29c

**Main Floor Bargain-Tische**
- Rompers für Knaben—29c Werte; speziell zu ....... 21c
- Balbriggan Unterzeug f. Männer in allen Größen, 35c Qualität; zu 21c
- 27zöll. helle Calicos—speziell die Yard zu ....... 4¾c
- 12c türkische Handtücher—speziell heute ....... 9c

**Möbel-Dept.—3. Floor.**
- Gut gebaute Küchenstühle—speziell in diesem Verkauf ....... 59c
- Zusammenlegbare Gartenstühle in Natur-Finish—schwerer Canvas—am Montag speziell zu ....... 98c
- Bamboo-Tischchen — speziell zu nur ....... 69c

**Hardware Dept.—4. Floor offerirt für Montag**
- Extra große galvanisirte eiserne Waschtubs mit Wringer-Anschluß und mit „Drop"-Griff—wert 75c; speziell 49c

**Pictorial Review Schnittmuster, für die Sommer-Moden, 10c und 15c jedes.**

**Likör-Dept. — 4. Floor.**
- $1 Flasche Old Kentucky Club Whiskey—ein volles Quart für ....... 46c (nur eine Flasche an jeden Kunden)
- Berl. Doppel-Kümmel die Quart-Flasche ....... 39c
- $1 Flasche California Cognac Brandy, „3 Star" in drahtumflochtenen Flaschen, nur ....... 53c
- 1.39 Flasche Old Darling Kentucky Bourbon, gefüllt in Bond, volles Qut. ..... 77c
- California Portwein, Gallone ....... 69c
- 1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon—volles Qut. für ....... 59c
- Malt Marrow, 1 Dtzd. Flaschen 87c

**Fleischmarkt.— 4. Floor.**
- Veal für Stew—Pfund ..... 14½c
- Lamb f. Stew, —Pfd. ....... 12½c
- Prima Chuck Roast—das Pfund 14c und ..... 15½c
- Rippenfleisch f. Suppe, Pfd. ... 11½c
- Frisch gehacktes Fleisch; Pfd. ..... 12c
- Frische Pork Butts, Pfd. ... 14c
- „Sugar cured" Pork Schulter .. 13c
- „Sugar cured" Romp Corn Beef; Pfd. ....... 14½c
- Geräucherte Cal. Schinken, Pfd. 15c
- Frühstücks Speck; Pfd. ... 23½c


## Lokalbericht.

### Bevorstehende Vergnügungen.

In Vogels Garten in Harlem wird an dem morgigen Sonntag das Sommerfest des **Deutschen Kriegerbundes** abgehalten. Der Verein, der zur Zeit im Besitz der Kaiserfahne ist, wird um elf Uhr Vormittags vom Vereinslokal, 2050 West 21. Straße, abmarschiren und den Weg bis zur nächsten Hochbahnstation zu Fuß in Reih u. Glied unter klingendem Spiel und mit fliegenden Fahnen zurücklegen. Im Garten wird durch Preiskegeln, Tanz und andere Belustigungen für die Unterhaltung der Festteilnehmer aller Altersstufen gesorgt sein, und selbstverständlich auch für kühlende Erfrischungen. Mitglieder anderer Militärvereine haben gegen Vorzeigung ihrer Abzeichen freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25 Cents. Die Herren Hermann Heppner, Charles Rossow und A. Golchert treffen die Vorkehrungen.

Im Spätherbst werden vierzig Jahre seit der Gründung des **Deutschen Kriegervereins** von Chicago verflossen sein; er ist somit nicht nur der älteste unter den hiesigen deutschen Militärvereinen, sondern er zählt überhaupt zu den ältesten deutschen Vereinigungen Chicagos, denn die Zahl derer, die auf eine ununterbrochene vierzigjährige Lebensperiode zurückblicken können, ist nur gering. Im letzten Jahrzehnt hat der nahezu 300 Mitglieder zählende und finanziell sehr gut stehende Verein nur bei außergewöhnlichen Gelegenheiten große öffentliche Festlichkeiten veranstaltet, beabsichtigt das nun aber anläßlich seines vierzigjährigen Jubiläums zu tun. Als eine Vorfeier wird am morgigen Sonntag auf dem schattigen und geräumigen Piknikplatz des Riverview Parks ein großes deutsches Volksfest abgehalten werden, und dazu sind Belustigungen in Hülle und Fülle in Aussicht genommen. Ballmanns Orchester wird konzertiren; das deutsche Lied wird durch Massenchöre zur Geltung kommen, und den Tanzlustigen bietet sich in dem geräumigen Pavillon die Gelegenheit, ohne Extrakosten diesem Vergnügen huldigen zu können. Eine ganz besondere Anziehungskraft dürften aber die Wandelbilder ausüben, die von den Kammerlichtspielen in Berlin zum Besten des Unterstützungsfonds für hiesige notleidende deutsche Veteranen erlangt wurden, und die auch bei dieser Gelegenheit nur zu diesem Zweck benutzt werden. Es sind das Paraden, Manöver usw. Der Eintritt zum Piknikplatz und dem ganzen Riverview Park kostet nur 25 Cents.

Der **Chicago Bayernverein** hält am morgigen Sonntag sein 24jähriges Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln, sowie Verloosung von brauchbaren Preisen im Exzelsior-Park ab. Das Komite hat keine Arbeit und Auslagen gescheut und für gute Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt. Es gibt die berühmten Nürnberger Bratwürste. Eintritt 25 Cents, Anfang 1 Uhr.

Unter dem Namen Hamburger Lämmermarkt wird der **Hamburger Klub** am morgigen Sonntag in Harms' Grove, Ecke Berteau und Nord Western Ave., ein Vergnügen abhalten. Der Lämmermarkt war immer ein von Erwachsenen und Kindern in Hamburg mit Sehnsucht erwarteter Tag, und Tausende strömten vom frühen Morgen an nach der Bürgerweide. Die Teilnehmer werden nicht nur Lämmer vorfinden, sondern sich auch an den freien Vaudevillevorstellungen, dem Kasperletheater und der Tiroler Alpensängergesellschaft erfreuen. Eine gute Kapelle wird zum Tanze aufspielen, ferner werden in verschiedenen Buden Hamburger Aal und andere gute Sachen ausgelost. Ein guter Imbiß, Kaffee und Rahmeis sind in der Küche zu billigem Preise zu haben. An der Schänke wird ein guter Tropfen Gerstensaft ausgeschänkt. Der Anfang ist 12 Uhr Mittags, und der Eintritt kostet an der Kasse 25 Cents und im Vorverkauf 15 Cents die Person.

Der **Turnverein La Salle** und der Oesterreichische Krankenunterstützungsverein **Stock im Eisen** laden zu dem mit Piknik verbundenen Ausflug nach Evergreen Park ein, den sie am morgigen Sonntag unternehmen. — Evergreen Park liegt ungefähr 25 Meilen von Chicago ist ein ideal schöner Platz und zum Ziel eines Sonntags-[illegible] [illegible] Fest-Ausschuß [illegible] Spielen [illegible] für Tanzlustige aufspielen [illegible] Straße-Bahnhof [illegible] 10 Uhr Morgens und um 12:45 Nachmittags ab. Tickets [illegible]

50 Cents die Person und 25 Cents für Kinder, gültig für die Rundfahrt auf der Eisenbahn und für Eintritt zum Festplatz. Die Herren Charles Heckl und John Ries sind Präsident, bezw. Sekretär des Festausschusses.

Der **Pfälzer Verein** von Chicago feiert am morgigen Sonntag um 2 Uhr Nachmittags beginnend, im Standard Grove, 4818 N. Clark Str., sein 17. großes Piknik. Die Herren Adam Kleis, Präsident; Jakob Behrenz, Jakob Kraft, Michael Bahl, Henry Genssinger, Max Gilardone, Ludwig Kümmel, Jacob Korn, Henry Ritter und Jacob Weber bereiten das Fest sorgfältig vor und stellen eine Menge von Genüssen aller Art in Aussicht, als da sind „Derkemer Worschtmarkt", Kegeln für Herren und Damen um viele und sehr und viele andere Belustigungen für Jung und Alt, Tanz u. s. w. Der Eintritt kostet 25c. Da eine große Halle im Falle schlechter Witterung zur Verfügung steht, so wird das Fest, auch wenn Regen eintreten sollte, abgehalten werden.

An dem morgigen Sonntag veranstaltet der **Hessen-Nassauer Damenverein** sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen u. s. w., in Hawlys Garten, 3954 N. Western Ave. Wie bei den früheren erfolgreichen Festlichkeiten dieses Vereins, so wird auch dieses Mal ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Karoline Brethauer dafür Sorge tragen, allen Teilnehmern einen recht vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Für Belustigungen aller Art, Erfrischungen und gute Musik ist wieder bestens gesorgt. Der Park wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet, der Eintritt kostet 15 Cts. Man fährt mit der Western Ave.- oder der Irving Park-Linie bis zum Garten.

Die **Deutsche Kriegerkameradschaft** hält im Eureka Park am morgigen Sonntag ein großes Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt, ab. Ein erfahrenes Komite ist schon längere Zeit an der Arbeit, um allen Besuchern die größte Ueberraschung zu bereiten. Ganz besonders für Kegelfreunde wird es sich lohnen, an dem Kegeln teilzunehmen, da drei große Baarpreise, sowie mehrere andere wertvolle Preise zur Verteilung gelangen. Daß ein Jeder das nötige Naß erlangen kann, wird die größte Sorge des Komites sein. Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Eintritt. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eintritt 20 Cents die Person.

Der **Dr Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein** wird am morgigen Sonntag im Elm Tree Grove an Irving Park Boul. und 65. Ave. sein neuntes Jahrespiknik abhalten. Diesem Fest wird von den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins alljährlich mit froher Erwartung entgegengesehen, denn es pflegt den ganzen Kreis des Vereins zu geselliger Lustbarkeit zu vereinen. Der Verein macht diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher. Besonders für ein Wettrennen hat das Komite Vorkehrungen getroffen, welches mit schönen Preisen belohnt wird. Auch für den besten Gerstensaft und andere Erfrischungen ist gesorgt.

Der **Schweizer Frauenverein** hält am morgigen Sonntag im Ashlandgarten, Ashland Ave. und Addison Str., sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Das Komite ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Schöne Preise für die Kegelbahn, gute Musik, sowie ein guter Imbiß werden besorgt werden. Bei schlechtem Wetter wird die Halle zur Verfügung stehen. Anfand 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents.

Die Ortsgruppe Chicago des **Eifelvereins** feiert am morgigen Sonntag ihr Sommerfest in Meyers Garten, 26. Str. und 48. Ave., in Cicero. Der Platz ist sehr leicht zu erreichen: Die Blue Island und die Ogden Ave. Linien führen dahin. Anfang um 2 Uhr, jedoch ist der Platz schon um 12 Uhr offen. Für gute Musik, Erfrischungen, gute Küche, Kegelbahn, Glücksrad und Spiele für die Kinder ist bestens gesorgt. Abends wird im Geiste eine Reise durch das Ahrtal und von dort kreuz und quer durch die Eifel in Lichtbildern gemacht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der **Groß Park Damenverein** [illegible] Exzelsior-Park, Irving Park Boul. und Elston Avenue, [illegible] für Familienunterhaltung [illegible] Kinder und Erwachsene [illegible] Preise [illegible] Präsidentin; Anna Gruening.

Katie Henke, Martha Gerke, Hedwig Rohde, Friederike Dassow, Adolphine Peter, Lizzie Hafferkamp, A. Schuler, H. Eisenbeiß, Marie Krase, Helene Ulbricht, E. Schwarzkopf, E. Kadow, M. Teuber und Margarete Freese.

Piknik und Preiskegeln veranstaltet der **Roosevelt Frauenverein** am kommenden Donnerstag im Exzelsior Park. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Präsidentin Auguste Knopp getroffen und sehen schöne Preise auf der Kegelbahn, Tanz und andere Belustigungen vor. Am Abend wird warmes Essen aufgetragen werden. Angefangen wird aber schon um 12 Uhr Mittags. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Die deutschungarischen Sänger haben sich zur Abhaltung eines gemeinsamen Pikniks zusammengetan. Das Fest soll vom **Oesterreichisch-Ungarischen Gesangverein, Deutsch-Ungarischen Arbeiter-Männerchor** und **Banater Junger Männerchor** am kommenden Samstag im Exzelsior Park von 2 Uhr Nachmittags an gefeiert werden. Da es immer fröhlich hergeht, wo Sänger beisammen sind, können die Teilnehmer vergnügten Stunden entgegensehen. Zu den verschiedenen Belustigungen gehört auch Preiskegeln. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Preiskegeln und Belustigungen aller Art verspricht der **Nordwest Pfälzer Damenverein** zu dem Piknik, welches er am Sonntag, dem 5. Juli, im Eureka-Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str., von 2 Uhr Nachmittags an abhalten wird. Wer den Verein kennt, weiß, daß dies kein leeres Versprechen ist und daß Alt und Jung sich bei Spiel und Tanz köstlich werden unterhalten können. Der Festausschuß hat unter der Leitung von Präsidentin Anna Scharr fleißig gearbeitet und nicht nur für die Lustbarkeiten, sondern auch für nationale leibliche Erfrischung bestens gesorgt. U. a. wird es die so beliebten „G'schwollenen" und ein Abendessen geben. Das Sommerfest dürfte, wie immer, wieder große Anziehungskraft auf die vielen Freunde des Vereins ausüben. Der Eintritt kostet 25c.

Der **Siebenbürger Sachsen-Krankenunterstützungsverein** hält am Sonntag, dem 5. Juli, in Fihnns Garten, 5130 Lincoln Ave., sein Piknik ab. Der Vorkehrungs- und Festausschuß unter der bewährten Leitung der Mitglieder Josef Knab, Fritz Hientz und Mich. Edling stellen den besten Keglern schöne Preise in Aussicht, und auch in anderer Weise wird für gute Unterhaltung für Jung und Alt gesorgt. Eine tüchtige Musikkapelle wird heimische Weisen zum Tanze aufspielen. Das Fest beginnt um 10 Uhr Vormittags. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Am Mittwoch, dem 8. Juli, hält der **Humboldt Park Frauenverein** im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Belustigungen aller Art, ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Chr. Heiden ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern einen genußreichen Nachmittag zu verschaffen. Auf der Kegelbahn werden wertvolle Preise zur Verteilung kommen; auch hat das Komite für gute Küche und Getränke Sorge getragen, damit Jeder sich nach Herzenslust laben, stärken und amüsiren kann und das Tanzbein schwingen zu den Klängen der Musik. Anfang 12 Uhr, Eintritt 15 Cents.

Die **Lincolnloge Nr. 16**, Orden der Hermannsschwestern, hält ihr jährliches Piknik am 9. Juli im Eureka-Park, Irving Park Boulevard und Bernard Straße, ab. Es ist verbunden mit großem Preiskegeln, zu welchem sehr schöne Preise angeschafft sind. Auch viele andere Vergnügungen für Jung und Alt soll es geben; der neue Tanzplatz soll erprobt werden, und für Essen und Trinken hat das Komite bestens gesorgt. Es besteht aus folgenden Damen: Bertha Schönfeld, Präsidentin; M. Ring, Vorsitzende; Ch. Schlaufmann, A. Streh, Th. Lamberg, A. Frank, A. Rutzen, L. Hermann, E. Eul, J. Schneidenbach, A. Seeger, E. Saro und E. Boening. Anfang 1 Uhr. Eintritt 15 Cents.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln und anderen Belustigungen veranstalten die **Frauenvereine Chicago** und **West Garfield** am Samstag, dem 11. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard und Drake Ave. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, unterstützt von den beiden Präsidentinnen Emilie Wolf und Karoline Born, und das Fest wird bei gutem Wetter sicher einen großartigen Erfolg haben. Alle Mitglieder mit ihren Freunden sind eingeladen. Tickets 25 Cents. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Am Sonntag, dem 12. Juli, werden fünf Vereine, Sektion 5 vom **Douglas Gegenseitigen Unterstützungsverein**, der **Gegenseitige Unterstützungsverein Bavaria**, der **G. U. V. Prinz Heinrich Nr. 1**, der **G. U. V. Augusta** und der **G. U. V. Alpenrösli**, ein gemeinschaftliches Piknik im Exzelsior Park an Irving Park Boul. veranstalten. Zu den vielen Belustigungen, welche mit vereinten Kräften vorbereitet werden, gehören Preiskegeln und Verloosung, Tanz, Spiele und vieles Andere. Der Umstand, daß die fünf Vereine sich zu dem Fest zusammengetan haben, läßt einen Massenbesuch und ein großes Vergnügen erwarten.

Sein 23. großes Volksfest mit Preiskegeln und vielen anderen Vergnügungen veranstaltet der **Bayrisch-Amerikanische Verein** von Cook County, alle zehn Sektionen, am Sonntag, dem 12. Juli, von 3 Uhr Nachmittags an, in Brands Park an Elston, nahe Belmont Ave. Für die Kegler sind sehr verlockende Preise ausgesetzt, und auch im Uebrigen ist für mannigfache Unterhaltung für Alt und Jung Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

In Harms Grove, an Berteau und Western Ave., wird der **Nord- und Nordwestseite Brickmacher-Krankenunterstützungsverein** am Sonntag, dem 12. Juli, sein 27. jährliches Piknik abhalten, das sich, den sorgfältig getroffenen Vorkehrungen nach zu schließen, seinen Vorgängern würdig anreihen wird. Die beste Gewähr dafür liefert die Tatsache, daß der Vorkehrungsausschuß sich aus den Herren Hermann Genski, Präsident; John Woelms, Sekretär; Andreas Menz, Charles Karnatz und Heinrich Paschen zusammensetzt. Es sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden, daß Alt und Jung sich nach Herzenslust amüsiren kann. Eine vorzügliche Kapelle wird zum Tanz aufspielen, und auf der Kegelbahn winken den Siegern zahlreiche und wertvolle Preise. Der Eintritt kostet für Herrn und Dame nur 25 Cents.

Preiskegeln, Wettlaufen, Kinderpolonaise und viel andere Belustigungen stellt der **Deutsche Frauenverein Luise** den Besuchern seines Pikniks in Aussicht, welches er am Montag, dem [illegible] Juli, [illegible] Die Vorkehrungen [illegible] den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Sellin und Auguste Ziesenhenne, [illegible] Angefangen wird um [illegible] Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cts.

Die **Treue Schwester Loge Nr. 79** veranstaltet am Dienstag, dem 14. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park

Bvld., nahe Elston Ave., ein großes Piknik mit Preiskegeln, für welches schöne Preise ausgesetzt sind; auch andere Belustigungen für Jung und Alt. Für gute Musik, Essen und Trinken wird bestens gesorgt sein. Das Komite besteht aus den Damen Elise Krause, Präsidentin; M. Brausch, Sekretärin; Marie Peter, Schatzmeisterin; Anders, Gerhardt, Lorz, Freese, Nebgen, McCurdy, Winterhof, Teuber, Raabe, Wolff, Martens und M. Meier. Anfang 11 Uhr Vormittags. Eintritt 10 Cents die Person.

Der **Lessing Frauenklub Nr. 2** veranstaltet seinen Sommerausflug am Mittwoch, dem 15. Juli, nach dem Sommerheim seiner Präsidentin, Frau Sadler, in Racine, Wis. Die Teilnehmer versammeln sich um 9 Uhr in der Versammlungshalle des Vereins. Auch Freunde können sich anschließen. Die Fahrt wird von den Damen Brown, Rose, Charlotte Madsen, Grace McGinnis und Myrtle Zirntle vorbereitet.

Der **Beethoven Frauenverein** hält am Mittwoch, dem 15. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, ein Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein tüchtiges Komite ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Schöne Preise für die Kegelbahn und sonstige Belustigungen sind besorgt, auch für gutes Abendessen ist Sorge getragen, so daß Jeder sich nach Herzenslust amüsiren kann. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 15c die Person.

Die Vereinigten Chicagoer Logen des Ordens **Mutual Protection** kündigen an, daß sie ihr gemeinsames großes Piknik und Sommernachtsfest, welches sie alljährlich veranstalten, am Sonntag, dem 19. Juli, in Harms' Park an Western Ave. und Berteau Str. abhalten werden. Es werden, wie üblich, große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Familien und Allen, welche sonst noch teilnehmen wollen, den Aufenthalt auf dem Festplatze so unterhaltend wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Der Orden **United League of America** veranstaltet sein Sommernachtsfest und Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art, am Sonntag, dem 19. Juli, in Schulzes Garten, 54. und S. Western Ave. Für Jung und Alt ist diesmal ganz besonders gesorgt worden, sodaß sich jeder nach Herzenslust amüsiren kann. Das Komite, bestehend aus den Herren Carl Beyer, R. Virus, L. Schmalz, E. Neu, R. Pollak, A. Nolte, A. Schoelzel, E. Reinoldt, J. Rabischeck, R. Maurer, A. Schledorn, J. Heißler, R. Hammermiller, Fred Westerfield und W. Pflaum, sowie den Damen A. Hecker, A. Jahnke, J. Angelloch, A. Pabst, L. Beck, F. Wittlesbach und A. Spaeth, hat große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Freunden und Allen, die teilnehmen, ein paar vergnügte Stunden zu bereiten. Tickets 25c die Person.

Der **Pfälzer Frauenverein** hält am Sonntag, dem 19. Juli, sein 17. Piknik im Ashlandgarten, Ecke Addison und Ashland Ave., ab. Wie in allen früheren Jahren, wird der bekannte „Derckmer Wurstmarkt" nicht fehlen, ebenso wenig ein großes Preiskegeln für Herren und Damen um Geld und andere wertvolle Preise und verschiedene andere Ueberraschungen. Ein ebenso erfahrenes wie eifriges Komite unter dem Vorsitz der Präsidentin Marie Moosmann ist bereits an der Arbeit, um allen Besuchern viel Lust und Heiterkeit zu bereiten. Es sollte daher kein Pfälzer und keine Pfälzerin versäumen, einige Stunden bei den Landsleuten zu verbringen. Für gute Musik ist gesorgt, so daß die Tanzlustigen sich nicht zu langweilen haben, ebenso für einen guten frischen Trank. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt; Eintritt 25 Cents die Person. Bei Regen wird das Fest in der Halle abgehalten.

Der **Oesterreichisch-Ungarische Militär Krankenunterstützungsverein** veranstaltet am 19. Juli im Standard Grove, 4882 N. Clark Str., nahe Lawrence Ave., um 3 Uhr Nachmittags sein 9. Piknik. Der Verein, welcher unter den Landsleuten und dem ganzen Deutschtum in Chicago bekannt ist, braucht nicht erst zu erwähnen, daß das Piknik alle seine früheren Festlichkeiten übertreffen wird. Freunde des Vereins wissen, daß die alten Soldaten es verstehen, ihre Besucher aufs Beste zu unterhalten. Das Komite ist tüchtig an der Arbeit, schöne Festspiele vorzubereiten, besonders sei darauf hingewiesen, daß der Verein Flugkarten ausgibt, auf deren Rückseite 3 Preisrätsel angebracht sind; die Auflösungen werden an der Kasse am Festtage entgegen genommen. Der Auflöser erhält für jede Auflösung eine Nummer und hat die Gelegenheit, einen wertvollen Preis zu gewinnen. Die Preise werden durch Verloosung an die Gewinner verteilt. Ferner sind bei Preiskegeln, Preisschießen und Plattenwerfen schöne Geschenke zu erlangen. Für Musik, Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 Cents für Herr und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person; Kinder unter 14 Jahren sind frei.

Der **Deutsche Wittwenverein** veranstaltet am 23. Juli eine Dampferfahrt nach Michigan City. Die Fahrt kostet hin und zurück 75 Cents, für Kinder über 10 Jahre 40 Cents. Abfahrt Morgens 10½ Uhr. Viele Belustigungen werden geboten. Am Komite sind die Damen E. Stamm, Anna Anders und Minna Lehmann.

Der **Frauenverein Goethe** wird am Donnerstag, 23. Juli, Nachmittags und Abends, im Exzelsior Park am Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., ein Piknik abhalten. Der Ausschuß hat für allerhand Belustigungen für Jung und Alt, auch ein Preiskegeln, und natürlich für gutes Essen und Getränke gesorgt. Wer einmal dabei war, kommt immer gern wieder zu den Festen des Vereins. Die Vereinsmitglieder hoffen auch dieses Mal auf zahlreiche Beteiligung. Der Festausschuß besteht aus den Frauen Ida Schneidenbach, B. Freitag, B. Schönfeld, Ch. Schlaufmann, P. Claussen, M. Markmann, M. Borchers, A. Streh, A. Thoß, A. Frenke, E. Eul, L. Hermann, F. Freitag, M. Bellinger und E. McCurdy.

Der **Humboldt Deutsche Frauenverein** veranstaltet am Donnerstag, dem 23. Juli, sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen usw., in Schreiners Garten, 5215 N. Crawford Avenue, früher 40. Avenue. Wie bei den früheren erfolgreichen Festlichkeiten dieses Vereins, so wird auch dieses Mal ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Albertina Rathschlag dafür Sorge tragen, allen Teilnehmern einen recht vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Für Belustigungen aller Art, Erfrischungen und gute Musik ist bestens gesorgt. Das Piknik beginnt um 1 Uhr Nachmittags. Tickets 15 Cents.

Der Unterstützungsverein **Fidelia Nr. 1** wird am Sonntag, dem 26. Juli, in Jestrams Sommergarten in Hillsdale ein Piknik veranstalten. Um 9½ und 11½ Uhr Morgens werden die Teilnehmer auf Sonderzügen der Westseitehochbahn von der Haltestelle an der Division Straße dorthin gelangen können; die Züge halten auch an der Chicago und Laramie Ave. Der Anordnungsausschuß hat in umfassender Weise die Vorkehrungen getroffen.

Am Mittwoch, dem 29. Juli, hält der **Fidelia Damenverein** im Exzelsior Park, Irving Park Bvld., nahe Elston Ave., sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Karoline Krause ist an der Arbeit, um den Besuchern einen genußreichen Nachmittag zu bereiten. Auf der Kegelbahn werden wertvolle Preise zum Verkegeln kommen. Auch hat das Komite für gutes Essen und Trinken Sorge getragen, damit sich ein Jeder nach Herzenslust laben und amüsiren kann. Wer ein paar vergnügte Stunden verbringen möchte, versäume das Piknik nicht. Eintritt 15 Cents, Anfang 1 Uhr.

Am Mittwoch, dem 5. August, wird der **Frauenverein Germania** ein Piknik im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., abhalten. Ein Preiskegeln für Herren u. Damen, Volksbelustigungen aller Art, Kinderparade usw. stehen auf dem Programm. Unter der bewährten Leitung der Präsidentin Frau Anna Trieb ist ein tüchtiger Ausschuß, bestehend aus den Damen Marzolph, Butenschen, Mai, Lang und Hamel, schon lange an der Arbeit, um den vielen Freunden des Vereins, wie immer, genußreiche Stunden zu bereiten. Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke wird auch für das leibliche Wohl Sorge getragen. Der Anfang ist auf 11 Uhr Morgesn festgesetzt worden.

Der **Deutschamerikaner Damenverein** veranstaltet am Donnerstag, dem 6. August, ein großes Piknik und Preiskegeln im Exzelsior Park, von 1 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet 15 Cents. Präsidentin Elise Kramer leitet die Vorbereitungen, welche allen Besuchern ein schönes und abwechslungsreiches Vergnügen sichern. Das für den Abend in Aussicht gestellte warme Essen wird ebenfalls Vielen willkommen sein.

### Harmonie scheint unmöglich.

**Parteileitung der Faktion Hearst-Harrison kann sich nicht einigen.**

Die Aussichten auf eine Einigung der drei demokratischen Faktionen im County behufs Aufstellung eines Countytickets, das Vertreter aller Faktionen umfassen würde, sind nahezu geschwunden. Der Verlauf einer gestern stattgehabten Sitzung der Parteileitung der Faktion Hearst-Harrison macht eine Einigung unwahrscheinlich. Die Anhänger des Mayors konnten sich nicht einigen und vertagten sich bis Mittwoch. Veranlassung dazu gab die Forderung des Stadtoberhauptes, daß nichts getan werde, das zugunsten Roger C. Sullivans und seiner Kandidatur für den Bundessenat ausgelegt werden könnte. Die Mehrzahl der Mitglieder der Parteileitung der Faktion Hearst-Harrison befürworten ein Abkommen mit den beiden anderen Faktionen hinsichtlich der Nominationen für Countyämter. Mayor Harrison verlangt, wie verlautet, eine Erklärung zugunsten eines Kandidaten gegen Sullivan, was eine Einigung hinsichtlich des Countytickets ausschließen [illegible]

### Republikaner verschieben Entscheidung.

Der republikanische Bürgerausschuß, der mit der Auswahl von Kandidaten für die Vorwahl betraut ist, hielt gestern eine Sitzung ab, in der aber Kandidaten noch nicht besprochen wurden. Wie Vorsitzender John F. Devine erklärte, werden Entscheidungen hinsichtlich der Kandidaten am nächsten Donnerstag getroffen werden. Vorsitzender Devine ernannte mehrere Frauen zu Mitgliedern der Ausschüsse, die mit der Wahl von Kandidaten für den Countyrat, die Abwasserbehörde und das Stadtgericht betraut sind, und ernannte einen Ausschuß, der eine Platform ausarbeiten soll. Vorsitzender dieses Ausschusses ist Francis T. Simmons.

**Neue Kandidaten.**

Charles W. Vail kündigte gestern seine Kandidatur für die republikanische Nomination für das Amt des Schreibers des Stadtobergerichts an. J. McCan Davis, der jetzige Inhaber des Postens, kündigte seine Kandidatur für den Kongreß als beigeordneter Kongreßabgeordneter an.

Shelby M. Singleton, Sekretär der Citizens Association, wird sich um die fortschrittliche Nomination für den Countyrat bewerben. Er wohnt in Wilmette.

— Beim Verhör.—Untersuchungsrichter: Sie entkamen also durch die Flucht? — Spitzbube: Nee, durch [illegible] Bodenluke!


**Keine bessere oder sichere Anlage als erste Gold-Hypotheken**

Gekauft von der

**HOME BANK**
MILWAUKEE & ASHLAND AVE.
(Eine Staats-Institution)

Wir besitzen die folgenden und offeriren sie zum Ankauf:

Betrag der Hypothek—$1,500.
Zinsrate—6%. Fälligkeitstermin 3 Jahre.
Lage—Homan Ave., nahe Thomas Str.
Sicherheit—2-stöck. und Basement Backsteingebäude; 2 Flats, 1 4- u. 1 6-Zimm. Flat.
Wert von Gebäude und Land—$3,400.

Wir haben andere in Stücken von $500 bis $10,000. Schreibt um unsere neueste Liste.

Offen Dienstag [illegible] Laßt unsere [illegible]



# 7tägige See-Fahrten nach 30,000 Islands von Georgian Bay

Unterwegs an besonders interessanten Punkten Aufenthalt um Euch die Besichtigung. Ihr könnt die malerische und interessante Wagenfahrt am historischen

**MACKINAC ISLAND**

mitmachen, bekommt genügend Zeit zur Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten. Ihr könnt

**THE "SOO"**

sehen, den interessanten Vorgang des Hebens und Senkens der Schiffe in den Schleusen, oder die riesigen Schleusen, und den heruntersahren über die Stromschnellen zusehen. Durch den berühmten

**NORTH CHANNEL**

fahrend, könnt Ihr die Seemöwen füttern oder die malerischen Inseln betrachten und die herrliche Szenerie genießen. Bei Eurer Ankunft in

**KAGAWONG**

könnt Ihr den Bridal Veil Wasserfall ansehen. Das Indianerdorf

**LITTLE CURRENT**

wo einige der besten Fischgründe Amerikas sind, ist immer von besonderem Interesse. In

**KILLARNEY**

könnt Ihr Souvenirs für die Angehörigen zu Hause kaufen. Einer der interessanten Anlegeplätze auf dem Ausflug ist

**PARRY SOUND**

wo Schiffswechsel nach den berühmten Muskoka Seen stattfinden kann. Ihr habt bei vier Stunden Aufenthalt in

**COLLINGWOOD**

Ihr könnt eine Fahrt durch die Stadt machen oder die schönen Höhlen besuchen. Dieses sind nur einige der vielen Attraktionen auf dieser liebenswerten Fahrt. Keine andere Fahrt bietet eine größere Gelegenheit für wirkliches Ausruhen und angenehmes Vergnügen als diese, welche Euch die doppelte an Vergnügen bieten wird.

**Eure Sommer-Ferien sollten eine wöchentliche Fahrt auf den großen Seen einschließen**

Gönnt Euch eine Erholung von dem Staub, dem Lärm und der Hitze in der Stadt. Atmet die frische Luft ein und laßt erfrischende Brisen Euch erneute Lebenskraft und Energie verleihen. Genießt die vielen Bequemlichkeiten, die ein großer, elegant ausgestatteter Dampfer bietet — seht die wunderschöne Szenerie einer Fahrt durch die Georgian Bai — die „amerikanische Schweiz" — seht den „Soo" und die anderen großartige szenische Attraktionen, an vielen interessanten Punkten wird während der Fahrt angehalten. Ihr werdet essen und gut schlafen. Ihr werdet meistens Land in Sicht haben, und jeder Tag wird voller Interesse und Genuß sein. Trefft jetzt Eure Arrangements für eine dieser feinsten Süßwasser-Fahrten.

**$40.00**
Einschließlich Mahlzeiten und Schlafstelle
**S. S. "MISSOURI" nach Collingwood, Ont., und zurück**
via Mackinac Island, The „Soo", North Channel und 30,000 Islands in der Georgian Bai.

**$32.00**
Einschließlich Mahlzeiten und Schlafstelle
**S. S. "MANISTEE" nach Sault Ste. Marie und zurück**
via Mackinac Island, Rückfahrt via eines Teiles der Georgian Bai und der szenerireichen Grand Traverse Bai.

Hier sind auch kürzere Fahrten, die ebenso genußreich sind, und die Ihr machen könnt, wenn Eure Zeit nur für einen kürzeren Ausflug berechnet ist.

**S. S. "MANITOU"**
3 Fahrten jede Woche
Nach Charlevoix, Harbor Springs, Petoskey und Mackinac Island.
Abfahrt von Chicago Montags 11:30 Vorm., Mittwochs 2 Nachm., Freitags 6:30 Abends.

**S. S. "ILLINOIS"**
4 Fahrten jede Woche
Nach Ludington, Hamlin Lake, Manistee, Onekama und Frankfort.
Abfahrt von Chicago Montags, Mittwochs u. Samstags 7 Abends, Freitags 5 Abends.

# Northern Michigan Line

Betrieben mit großen, stetigen, vorzüglich ausgestatteten Stahl-Dampfschiffe — Passagier-Dienst zwischen Chicago-Northern Michigan und Georgian Bai-Punkten.

Wegen illustrirten „Folder", Buch über 1914 Fahrten und volle Auskunft bezüglich der nördlichen Michigan und Georgian Bai Resorts adressire man an:

**J. C. CONLEY, Gen. Pass. Agent**

Office und Docks: Nordende der Rush Str.-Brücke, Chicago. Telephons: Randolph 60; Auto 489-302
Stadt Ticket-Office: 138 S. Clark Str. Telephons: Randolph 60, Automatic 489-318.

jn23,27



# John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

**Kauft bei Krumm's und spart Geld.**

## Bargains für Montag, den 29. Juni

**Bargains auf dem Haupt-Floor.**
- 1500 Dutzend gebleichte Betttücher, 72x90; reg. 59c wert, für 37c
- 1500 Dutzend gebleichte Finish Kissenbezüge, Größe 36x42; reg. 15c wert, für 8¾c
- 9 spezielle Partien von gefärbten Poplin und Crepe Cloth, zu 8¾c
- Waschkleider für Kinder, gerade das Richtige für die Ferien — speziell für 50c
- Waschkleider für Kinder, Größen 2—6 Jahre, jedes 19c
- Fancy Nachtkleider für Damen —reg. 65c wert, für 43c
- Kinderhüte, 50c wert, nett garniert, reg. 79c wert, für 39c
- Vici Kid Knöpf- und Schnürschuhe für Kinder, bei Hand gewendet, speziell für 50c
- Wabash gestreifte Brownie Overalls für Knaben, Größen 4—15; reg. 39c wert, für 29c
- Zephyr Waists für Knaben, reg. 50c wert, für 22c
- Khaki Kniehosen für Knaben, 50c wert, speziell für 39c

**Bargains im Basement.**
- Wand-Kaffeemühlen, schwarz lackirt, Glasbehälter hält 1 Pfund Kaffee, regulärer Wert 69c — speziell zu 45c
- Mrs. Potts Bügeleisen, 2 Eisen, mit Stand und Griff — reg. 95c wert; speziell 55c

**Bargains auf dem 2. Floor.**
- Gardinen-Scrim mit Drawn Work Effekt Border, zu 15c

**Grocery-Spezialitäten.**
- Galvanic Seife, 8 Stücke für 25c
- Wheelers White Linen Seife, 8 Stücke für 30c
- U. S. Mail Seife, 8 Stücke für 25c
- Lighthouse Seife, 8 Stücke für 25c
- Waschblau oder Ammonia — reg. 10c Flasche, für 7½c
- Swifts Pride Powder, das 20c Packet, für 15c
- Swifts Pride Powder, drei reg. 5c Packete für 10c
- [illegible] 10c
- Kernlose Rosinen, nur in 1-Pfd.-Packeten 10c
- Currants, doppelt gereinigt reg. 15c wert, für 10c
- [illegible] für 5 Gallonen, wert [illegible] 15c
- Wild Cherry Phosphate [illegible] 5c
- Oliven—einfach oder gefüllt; große Flasche für 9c
- Gemischte Gurken oder Piccalilli, große 15c Flasche 10c
- Pillsburys bestes Mehl— ⅛ Faß-Sack für 65c
- Pillsburys bestes Mehl— ¼ Faß-Sack für 1.25
- Pillsburys bestes Mehl— ½ Faß-Sack für 2.50
- Zucker [illegible] 39c (Mit einem Einkauf von 4 Pfund Kaffee zu 25c oder 2 Pfund Kaffee zu 50c.)

**Fleisch-Spezialitäten.**
- Beste Pork Butts, Pfund nur 12½c
- Frische Spare Ribs, Pfund nur 9½c
- Pork [illegible] 10c
- Veal oder Lamm-Stew Pfd. 12½c
- Bester Speck, Pfund nur [illegible]



# $145.00

kaufen eine Lot.

**$5.00 Anzahlung, $5.00 den Monat**

**Keine Zinsen.**

Beste spekulative oder Heim-Proposition, welche je gemacht wurde in der

## Stadt Evanston.

Grundeigentum ist die beste Sparbank! Weshalb eröffnet Ihr nicht ein Konto bei uns?

Diese Subdivision wird soeben eröffnet. [illegible] Chicago Title and Trust Co. Guaranty Police [illegible]

**Wie man dahin gelangt.**

Nehmt die Northwestern Hochbahn [illegible] Church Str. [illegible]

**Subdivision-Office:**
Ecke Church Straße und Dodge Avenue.
Agent täglich bis 2 Uhr Nachmittags und den ganzen Sonntag an der Subdivision.

**J. S. HOVLAND, Subdivider.**
Horace E. Bent, Agent.
133 W. Washington Str., Chicago, Ill.


Leset die „Sonntagpost"

A CASE OF GOOD JUDGMENT

Phone Canal Nine
The Edelweiss Line

Edelweiss BEER

Phone Before Eleven
Delivered Before Seven


# Börsennotirungen.

Die nachstehenden Notirungen an der Produktenbörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 99 Board of Trade Bldg., geliefert.

| | Hoch. | Niedrig. | 11 Uhr. | Schlußpr. |
|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | |
| Juli .. | $.78⅜ | $.77⅞ | $.78¼ | $.77⅝ |
| Sept .. | .78⅝ | .77⅝ | .78¼ | .77⅝ |
| Dez. .. | .81⅜–½ | .80¾ | .81⅜ | .81 |
| **Mais—** | | | | |
| Juli ... | .68⅜–⅞ | .67⅞ | .68⅝–¾ | .67¾ |
| Sept .. | .66¾ | .65⅞ | .66⅝–¾ | .65½–⅝ |
| Dez. .. | .57⅝ | .56⅞ | .57⅞ | .56½ |
| **Hafer—** | | | | |
| Juli ... | .37⅞ | .37⅜ | .37⅞ | .37⅜ |
| Sept .. | .37⅞ | .36½ | .37⅞ | .36½ |
| Dez. .. | .38 | .37⅝–¾ | .38 | .37⅝–¾ |
| **Schweinefleisch—** | | | | |
| Juli .. | 21.20 | 21.12 | 21.12 | 21.15 |
| Sept .. | 20.02 | 20.00 | 20.02 | 19.95 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Juli .. | 10.00 | 9.95 | 10.00 | 9.95 |
| Sept .. | 10.15 | 10.10–12 | 10.15 | 10.10–12 |
| Okt. .. | 10.20 | 10.17 | 10.20 | 10.15–17 |
| **Rippchen—** | | | | |
| Juli .. | 11.45–47 | 11.45 | 11.15–17 | 11.45 |
| Sept .. | 11.47–50 | 11.45 | 11.47 | 11.47 |
| Okt. .. | — | — | — | 11.25 |

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

In Norddakota sind schwere Regengüsse niedergegangen, in einzelnen Gegenden in Mengen von 2 bis 4 Zoll. Hier und da wird die Befürchtung laut, daß der feuchte Niederschlag im Juni im Nordwesten viel zu reichlich gewesen ist. Infolge weiterer Nachrichten über eine heiße Welle im Süden und Südwesten ist der Maismarkt fest. Aus Oklahoma und Missouri laufen Klagenüber den Stand desMaises ein. Von hier aus wurden in dieser Woche 2½ Millionen Bushels Weizen verschickt, und die Vorräte sind damit so gut wie erschöpft. Der ausländische Weizenmarkt ist schwach, Berlin 1½, Liverpool ¼ bis ¾, Budapesth ⅞, Antwerpen ⅝ niedriger. Die Wettervorhersage für den Nordwesten läßt auf klares Wetter schließen.

# Produktenbörse.

Der Markt stand unter dem Einfluß der üblichen Samstagstimmung.

Hiesiger Kohlrabi, hiesiger Kopfsalat und rote Rüben fielen heute erheblich, während Zuckermais (Sweet Corn) fast nicht zu haben war und deshalb im Preise stieg. Kalifornische Zwiebeln kosten jetzt $5—$5.50 per hundert Pfund Sack.

Rote Kartoffeln sind sehr gesucht, und Oklahoma und Arkansas Red Triumphs wurden infolgedessen höher notirt. Es scheint jedoch so, als ob diese Preissteigerung nur vorübergehend sei.

Alle andern Produkten- und Provisionenmärkte waren fest.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

## Molkereiprodukte.

### Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Creamery", extra, d. Pfd. | | 0.26½ |
| „Extra Firsts", das Pfund | 0.25½ | —0.26 |
| „Firsts", das Pfund | 0.22 | —0.24 |
| „Seconds", das Pfund | 0.20 | —0.21½ |
| „Dairies", extra, das Pfund | | 0.25 |
| „Firsts", das Pfund | 0.22 | —0.23 |
| „Seconds", das Pfund | | 0.19 |
| Packwaare, das Pfund | | 0.18 |
| „Ladies", das Pfund | 0.19 | —0.19½ |
| Prozeßbutter, das Pfund | | 0.21 |

(Preise für Grocers: „Creamery", extra, Kübel, 28½c; in Pfunde abgewogen, 29½c)

### Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend | 0.17 | —0.18 |
| do., Kisten zurückgesandt | | 0.17½ |
| „Dirties", das Dutzend | 0.15½ | —0.16 |
| „Ordinary Firsts", Dutzend | 0.17 | —0.17½ |
| „Fresh Firsts", Dutzend | 0.18 | —0.18¼ |
| „Seconds", das Dutzend | | 0.15 |
| „Checks", das Dutzend | | 0.15 |

(Eier für Grocers ungefähr 1½c höher.)

### Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

| | | |
|---|---|---|
| Rahmkäse, „Twins", Pfund | 0.14½ | —0.15 |
| „Young America", Pfund | 0.15¼ | —0.15½ |
| „Long Horns", Pfund | 0.15¼ | —0.16 |
| „Daisies", Pfund | 0.15 | —0.15¼ |
| Brick, neu, das Pfund | 0.13 | —0.14 |
| Schweizer, rund, Pfund | 0.15 | —0.18 |
| do., „Block", Pfund | | 0.15 |
| Limburger, das Pfund | 0.05 | —0.13 |

### Wolle.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 W. South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Ungewaschene Wolle von Iowa, Minnesota und Wisconsin | 0.20 | —0.22 |

## Geflügel und Fleisch.

### Geflügel (lebend.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Hühner, das Pfund | | 0.15[illegible] |
| „Broilers", das Pfund | 0.22 | —0.2[illegible] |
| do., große, das Pfund | 0.26 | —0.[illegible] |
| Truthühner, das Pfund | | 0.15 |
| Hähne, das Pfund | | 0.09½ |
| Enten, das Pfund | 0.13 | —0.14 |
| Junge „Spring"-Enten, Pfd | 0.16 | —0.18 |
| Gänse, das Pfund | 0.08 | —0.10 |
| Junge „Spring"-Gänse, Pfd | | 0.14 |
| Perlhühner, das Dutzend | | 4.00 |
| Alte Tauben, lebend, Dtzd | | 1.60 |
| do., tot, das Dutzend | | 0.85 |
| „Squabs" lebend, Dutzend | | 1.50 |
| do., zugerichtet, Dutzend | | 2.00 |

Kleine magere. weniger.
(Obige Preise gelten für fünf Lattenkisten oder mehr. Einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. teurer.)

### Geflügel (geeiste Waare.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Truthühner, das Pfund | | 0.17 |
| Hühner, das Pfund | | 0.17 |
| Hähne, das Pfund | | 0.11½ |
| Gänse, das Pfund | | 0.12 |
| Enten, das Pfund | 0.15 | —0.16 |

### Kälber (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| 50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.11½ | —0.12 |
| 60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12 | —0.13 |
| 80—110 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.13 | —0.14 |
| 110—130 Pfd. Gewicht, Pfd. | | 0.14 |
| Ausgesuchte Waare, Pfund. | | 0.14½ |
| „Spring Lambs", 35—40 | | |
| Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund | 0.07½ | —0.08 |
| do., ungehäutet, Pfd. Ge- Pfd. Gewicht | 4.50 | —5.25 |

### Schweine (geschlachtet.)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

Während des heißen Wetters raten wir ab, geschlachtete Schweine zu schicken und können keine Preise angeben.

### Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Co.)

| | |
|---|---|
| Rippen, Nr. 1, das Pfund | 0.17½ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.14 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.11 |
| „Loins", Nr. 1, das Pfund | 0.20 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.18 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.14 |
| „Rounds", Nr. 1, das Pfund | 0.15 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.13½ |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.12 |
| „Chucks", Nr. 1, das Pfund | 0.11½ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.10½ |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.09 |
| „Plates", Nr. 1, das Pfund | 0.09 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.08 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.07 |

New Yorker Schlächter sagen, daß argentinisches Fleisch sich flott verkauft. 24,000 Viertel wurden in dieser Woche von Buenos Aires abgeschickt. Im Ganzen kamen in den letzten drei Wochen 88,000 Viertel, die 22,000 Stück Vieh darstellen, in New York an.

## Frisches Obst.

### Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Ben Davis", das Faß | 1.50 | —3.25 |
| „Starks", Nr. 2, das Faß | | 4.00 |
| Westliche „Arkansas Black", die Kiste | 1.75 | —2.25 |
| „Ben Davis", die Kiste | 1.25 | —1.75 |
| „Missouri Pippins", Kiste | | 2.00 |
| „Winesaps", die Kiste | 1.50 | —2.00 |
| „Willow Twigs", das Faß | 5.00 | —5.50 |

### Kirschen.

| | | |
|---|---|---|
| Michigan Kirschen, 16 Quarts | 0.90 | —1.10 |
| Michigan „Northern" | 1.10 | —1.25 |
| Schwarze Tartaren, 16 Quarts | 1.75 | —2.25 |
| Weiße, süße 16 Quarts | 1.00 | —1.25 |
| Illinois Kirschen, Korb | 0.75 | —0.85 |

### Beeren.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Jll. Johannisbeeren, Korb | | 1.00 |
| „Across the Lake"-Erdbeeren | 0.75 | —1.00 |
| Extra feine Sorten | 1.00 | —1.25 |
| Muskegon Erdbeeren | 1.25 | —1.50 |
| Wiskonsin Erdbeeren | 1.50 | —2.00 |
| Hochfeine Waare teurer. | | |
| Stachelbeeren, 16 Quarts | 1.00 | —1.25 |
| do., 24 Quarts | 1.50 | —1.75 |
| Rote Loganbeeren, 24 Pt. Kiste | | 3.00 |
| Rote Himbeeren, Illinoiser, Kiste, 24 Pints | 2.50 | —3.00 |
| Michigan und Indiana Himbeeren, 24 Pints | 2.50 | —3.00 |
| Schwarze Himbeeren, 24 Pints | 1.50 | —1.75 |
| Tennessee Brombeeren, 24 Qts. | 1.75 | —2.25 |
| do., 24 Pints | 1.00 | —1.10 |
| Illinois und Indiana Brombeeren, 24 Quarts | 1.75 | —2.25 |
| do., 24 Pints | 1.00 | —1.10 |
| Carolina Blaubeeren, 32 Qts. | 5.50 | —6.00 |
| Wiskonsin Blaubeeren, 16 Qts. | 2.75 | —.300 |

### Pflaumen.

| | | |
|---|---|---|
| Tennessee und Illinois Pflaumen, „Wild Goose", Kiste | 0.70 | —0.90 |

### Richtiges Maß.

Das Gesetz bestimmt, daß Obst in Behältern verschickt werden muß, die das richtige Maß, d. h. ein Quart oder Pint, enthalten. Es kommen hier öfters Obstsendungen an, die nicht das volle Maß enthalten, und die Händler weigern sich, diese Sendungen anzunehmen.

## Kalifornisches Obst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

### Kernobst.

| | | |
|---|---|---|
| Orangen, kleine, Kiste | 1.75 | —3.50 |
| do., große, Kiste | 1.75 | —3.50 |
| Zitronen, die Kiste | 5.00 | —7.00 |
| Grape Fruit, die Kiste | 1.50 | —3.50 |
| Ananas, die Kiste | 3.00 | —4.00 |
| Kirschen, 8 Pfund Kiste | 0.85 | —2.00 |
| Aprikosen, die Kiste | 1.15 | —1.50 |
| Pfirsiche, die Kiste | 0.75 | —1.25 |
| Pflaumen, die Kiste | 0.75 | —1.50 |
| Utah Stachelbeeren, 24 Pints | | 1.00 |

### Wassermelonen.

(Notirungen von John B. O'Brien, 136 West South Water Straße.)

| | |
|---|---|
| Florida Wassermelonen — Waggonladung | 275.00–325.00 |
| do., Stück, oder Dtzd., große | 0.45 |
| do., do., mittlere | 0.40 |
| do., do., kleine | 0.35 |
| Faß, 8 bis 10 Stück | 2.50 |

### Cantaloupes.

([illegible]otirungen von Crutchfield, Woolfolk & Clore, 11 West South Water Str.)

| | |
|---|---|
| [illegible]fornische Cantaloupes, Ponies, [illegible]4 Stück Kiste | 1.50 |
| [illegible]., Standard, 45 St. Kiste | 2.00 |

## Frisches Gemüse.

| | | |
|---|---|---|
| Spargeln, hiesige grüne, Kiste, 4 Dutzend | 2.75 | —3.25 |
| Gurken, hiesige, Kiste, 2 Dtzd. | 1.15 | —1.25 |
| Kohl, Kiste | 1.50 | —2.00 |
| Louisiana Eierpflanze, Hamper | 2.00 | —2.50 |
| Blumenkohl, hiesiger, die Kiste. | 1.25 | —1.50 |
| Pfefferschoten, südliche, 4 Körbe in Kiste | 1.00 | —1.25 |
| Kohlrabi, hier gezog., Hundert, | | 2.00 |
| Grüne Zwiebeln, Bündchen | 0.06 | —0.08 |
| Juni-Erbsen, hiesige, Sack | 1.25 | —1.50 |
| Erbsen, „Telephon", große | 2.00 | —2.25 |
| Meerrettig, das Bund | 0.65 | —0.75 |
| Knoblauch, der Strang | 0.35 | —0.50 |
| Kopfsalat, hiesiger, Hamper | 0.40 | —0.60 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.10 | —0.15 |
| Rhabarber, Bündchen | 0.05 | —0.08 |
| Rote Rüben, Dtzd. Bündchen | | 0.30 |
| do., hundert | 1.50 | —2.00 |
| Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel | 1.50 | —2.00 |
| Louisiana Tomaten, die Kiste | 1.50 | —1.65 |
| Louisiana Zuckermais | 5.00 | —5.50 |
| Texas Zwiebeln, die Kiste | 3.00 | —3.25 |
| Louisiana Zwiebeln, selten und sehr teuer. | | |
| California Zwiebeln, Sack von 90 bis 100 Pfund | 5.00 | —5.50 |
| Petersilie, hier gezogen, Dtzd. | 0.15 | —0.20 |
| Rettige, hundert | 2.00 | —2.50 |
| Rüben, weiße, neue, Dutzend | 0.25 | —0.30 |
| Spinat, Hamper | 0.50 | —0.75 |
| Wasserkresse, das Körbchen | 0.25 | —0.30 |

### Bohnen.

| | | |
|---|---|---|
| Grüne Schnittbohnen, hiesige, Hamper | 1.75 | —2.00 |
| Wachsbohnen, Mississippi, Hamper | 0.50 | —1.25 |
| Wachsbohnen, hiesige, Hamper. | 2.00 | —2.25 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.15 | —2.35 |
| Rote Nierenbohnen | 2.65 | —3.25 |

### Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

| | | |
|---|---|---|
| **Neue—** | | |
| Weiße Florida, Nr. 1, Faß | 5.00 | —5.50 |
| do., Nr. 2, Faß | 4.00 | —4.50 |
| Arkansas und Oklahoma Triumphs, Bushel | 1.30 | —1.70 |
| Texas Red oder White Triumphs, in Säcke gefüllt, Bushel | 1.10 | —1.50 |
| Virginia Cobblers, Faß | | 5.00 |

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

### Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

**Weizen,** Nr. 2, rot, 83½—85c; Nr. 3, rot, 82—84c; Nr. 2, harter Winterweizen, 83½—85c; Nr. 3, harter Winterweizen, 82—84c.

**Frühjahrsweizen,** Nr. 1, 91—92c; Nr. 2, 90—91c.

**Mais,** Nr. 2, 67¾—68½c; Nr. 2, weiß, 71½—72½c; Nr. 2, gelb, 68¼—68¾c; Nr. 3, 67¼—70c; Nr. 3, weiß, 71½—72c; Nr. 3, gelb, 68¼—68½c; Nr. 4, weiß, 66½—67½c.

**Hafer,** Nr. 3, weiß, 38—83½c; Nr. 4, weiß, 50—60c; Standard, 38½—39c.

**Gerste,** „Malting", 50—60c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 40—69c.

**Roggen,** Nr. 2, 60—62c; Nr. 3, 63½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 25,000, von Mais auf 249,000, von Hafer auf 357,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 694,000 Bushels Weizen, 312,000 Bushels Mais und 288,000

**Kleesamen,** „Cash Lots", $9.00—$12.00.

**Mehl,** „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.70—$3.10; „First Clears", jute, $3.60—$3.80; „Winter Patents", jute, $4.10—$4.25.

**Heu.** (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $6.00—$7.00.

**Kleesamen,** „Cash Lots", $9.00—$12.00.

**Timothysamen,** „Cash Lots", $4.00—$5.25.

### Schlachtvieh.

**Rinder.** Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.95—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.90; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.85—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$9.65; „Native Bulls", $5.65—$7.85.

**Schweine.** Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.15—$8.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.35—$8.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.30—$8.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.35—$7.90; Eber, $2.75—$3.75.

**Schafe.** „Native Wethers" per 100 Pfund, $5.65—$6.35; „Lambs", $6.75—$8.25; „Native Yearlings", $6.15—$7.50; „Native Ewes", $4.40—$5.15; „Spring Lambs", $6.75—$9.65.

## Aktienbörse:

Nachstehend die Notirungen an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe | Hoch | Niedr. | Schlußpreis. |
|---|---|---|---|---|
| Booth Fisheries bev. | 100 | 72 | 72 | 72 |
| Chi. Rys., Series 1 | 15 | 97 | 97 | 97 |
| Chi. Rys., Series 2 | 235 | 34½ | 34⅛ | 34¼ |
| Chi. Gt. West. bev. | 20 | 38⅛ | 37¼ | 38⅛ |
| Com. Edison | 70 | 135½ | 135½ | 135½ |
| Jll. Brick | 10 | 66 | 66 | 66 |
| Peo. Gas | 30 | 119⅞ | 119⅝ | 119⅞ |
| Quaker Oats | 35 | 106¼ | 106¼ | 106¼ |
| Sears-Roebuck | 320 | 186½ | 185½ | 186 |
| Swift & Co. | 30 | 106 | 106 | 106 |
| Union Carbide | 122 | 151½ | 151½ | 151½ |

**Bonds.**

| | |
|---|---|
| $11,000 Chi. City & Conn. Rys. 5s | 79 |
| 5,000 Chi. Tele. 5s | 101¼ |
| 2,000 Chi. Rys. 5s, „A" | 92⅞ |
| 5,000 Chi. Rys. 5s, „B" | 78½ |
| 2,000 Chi. City & Conn. Ry. 5s | 79 |
| 1,000 Commonwealth Edison 5s | 79 |
| 2,000 Commonwealth Electric 5s | 101⅛ |
| 1,000 Lake Street Elevated 1st 5s | 68 |

### Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahrens, Albertine, 10 J., 120 Prospect Ave.
Brecke, Louisa, 94 J., 4153 Washington Blvd.
Friebl, Lena, 5353 N. Sawyer Ave.
Goetz, J. George, 50 J., 3730 Rokeby Str.
Glück, Barbara, 75 J., 1424 Larrabee Str.
Huhn, Ernest W., 68 J., 2343 Herndon Str.
Jacobson, Jacob, 87 J., 942 N. Leclaire Str.
Kimpel, Augusta, 67 J., 5517 Ingleside Ave.
Kauffman, Harold, J., 23, 8654 VincennesAv.
Lauer, John L., 4512 Colorado Ave.
Oswald, Minnie, 2806 W. 36. Str.
Peters, Luke, 510 S. Claremont Ave.
Rieth, Mary A., 1314 Heath Ave.
Tousche, Henry, 26. Str. und Canal.
Vollert, Ferdinand, 46 J., 3524 W. AdamsSt.

### Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchten im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von Gust & Demo, Argo, Jll.

Frederick J. Sanford, 4942 Blackstone Ave., Schulden $210,389; Bestände $2600.

Edward DeFoe, 2759 Lincoln Ave., Schulden $1239; Bestände $218.

**Leset die „Sonntagpost"!**

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Verlangt: Agenten; mit $2.00 Kapital verdient Ihr $4.00 täglich bei mir; heute große Gelegenheit. Löbl, 853 Milwaukee Avenue, 2. Floor.**

Verlangt: Junge mit Erfahrung, an Brot und Cakes zu helfen; Tagarbeit. 2230 W. 22. Str.

Verlangt: Bäcker an Brot, erste Hand, auf dem Lande, Niles Center. Anzufragen Telephon Niles Center West 14.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes.—Vorzusprechen Sonntag Morgen. 1928 W. 22. Str.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot und Rolls. 2154 Lake Str.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand. Kost und Logis. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann für Sandwich-Stand. Gebe Zimmer und Board. Schreibt mit Lohnangabe. Adr.: H. 439 Abendpost.

Verlangt: Junge in Tin Shop. 236 West Division Str. fason

Verlangt: Erster Klasse Brickleger. Kay, Douglas Blvd. und Millard Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bushelmen; stetige Stellung. Becker, Rian & Co., 63. und Halsted Straße.

Verlangt: Junger Porter. 1940 S. Halsted Straße.

Verlangt: Guter, starker Junge für Bäckerei; einer mit Erfahrungen. 7258 Halsted Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Mann für Hausarbeit in einem Hotel außerhalb der Stadt. 2417 Michigan Ave.

Verlangt: Aelterer Mann zur Hilfe auf kleiner Geflügelfarm und ein Pferd zu besorgen. Gute Behandlung. Sprecht vor oder schreibt an Suburban Sanitary Poultry Farm, Desplaines, Jll., Box 61.

Verlangt: Ein erfahrener Farmarbeiter, nur eine Kuh zu melken, $25 monatlich — 14 Meilen von Chicago. Christ Thiele, Ecke 22. und Wolf Road, Hillside, Jll. faso

Verlangt: Mann für Bedienung im Store oder für Küchenarbeit. 515 Wells Str. Kaffeestore.

Verlangt: Junge, 14—15 Jahre. 61 West Austin Ave., nahe Clark. samo

Veralngt: 4 Männer für Haus-Moving. 4710 N. Ashland Ave.

Verlangt: Bäckerhelfer, stetig. 6700 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter in Bäckerei. 1150 Wells Str.

Verlangt: Arbeitsloser Mann, der kleinen Zement Fußboden in einer Garage machen kann. Vorzusprechen 5 bis 8 Uhr Abends. 4874 Magnolia Ave. Nehmt Broadway Car bis Argyle Ave. fason

Verlangt: Verkäufer für Lots bei Gary; gutes Einkommen für mehrere Jahre; hohe Kommission. Adr.: O 215 Abendpost. jn17,19,20,21,23,25,27,29,30

Verlangt: Junger Mann als Porter und Bartender; williger Arbeiter; stetiger Platz für den richtigen Mann. B. Heß, 7531 Madison Str. Forest Park, Jll. midofa

Verlangt: Mann, in Brauerei; stetige Arbeit. Adr.: E 511 Abendpost. misa

Verlangt: Junger, deutscher Fleischer, der schlachten kann und etwas vom Wurstmachen versteht, für ein kleines Geschäft in Indiana, 1 bis 2 Beef und 2—3 Schweine die Woche; $8 Anfangsgehalt, steigend; Lebensstellung. Briefe sind zu richten an Otto Ponelis, Flora, Ind. frsa

Verlangt: Verkäufer im „General Store", muß deutsch oder englisch sprechen und ungarisch und slavisch. Gute Empfehlungen verlangt. H. Matesar, Indiana Harbor, Ind. mifrsa

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit. Jost, Wilmette. Man benutze die Hochbahn bis zum Ende und gehe dann nach Sheridan Road und Harbor. frsa

Verlangt: Tüchtiger Kellermeister nach auswärts; muß selbständig arbeiten und englisch sprechen können. H 491 Abendpost. frsa

Verlangt: Erfahrener Mann, auf einer Frucht-Farm nahe Benton Harbor, Mich.; verheirateter Mann vorgezogen. Plotke & Groby, 207 West Division Str. frsa

Verlangt: Deutscher Konditor an Cakes und Cookies, in kleiner Bäckerei. 1043 Wilson Ave. frsa

Verlangt: Junger Mann für ein Pferd und Nebenhilfe im Treibhaus, mit Kost und Logis. Muß englisch verstehen. 6229 Woodlawn Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Mann fürHausarbeit in einem Hotel außerhalb der Stadt. 2417 Michigan Ave.

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelterer zuverlässiger Mann sucht Haus- oder irgend eine andere Arbeit. Geist, 742 Willow Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle, das Bäckergeschäft zu erlernen; hat schon in Bäckerei gearbeitet. 1820 Dayton Str., 1. Flat.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. 1620 Burling Str.

Gesucht: Aelterer Carpenter, 58 Jahre, sucht Arbeit; tue irgend welche Arbeit, Neubauten od. Reparatur; arbeite bei Kontrakt oder Stunden. 35c die Stunde. Karl Wienert, 3632 N. 71. Ave.

Gesucht: Ein älterer, sauberer und nüchterner Mann sucht stetige Arbeit; spricht deutsch und englisch; ist stadtbekannt und weiß mit Pferden umzugehen. Adr.: H. 433 Abendpost. fason

Gesucht: Ein reinlicher und nüchterner Mann sucht beständige Stellung als Porter und für Hausarbeit. Weiß gut mit Pferden umzugehen. Adr.: E. 536 Abendpost. fason

Gesucht: Junger, deutscher Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle, die Bäckerei zu erlernen. Bitte zu schreiben. 1415 West 51. Str. fason

Gesucht: Bartender, ledig, 10jährige Erfahrung, tut auch Porterarbeit; sucht Stelle in kleinem Platz; auch auswärts. Robert Gons, 603 Wells Str.

Gesucht: Junger Bäcker, gut an Brot, Rolls und Cakes, sucht stetige Stelle. Arbeitet allein. Adr.: 5554 S. Laflin Str.

Gesucht: Ehrlicher, älterer Mann, williger Arbeiter, gesund, bittet leichte Arbeit für kleinen Lohn. Adr.: 643 West Division Str., ZimmerNr. 2. sasomo

Gesucht: Junger Mann wünscht sich als Bäcker auszubilden; hat keine Erfahrung. Adr.: H 435 Abendpost. fason

Gesucht: Erfahrener Blumengärtner, 22 Jahre alt, sucht Stelle, hat gute Zeugnisse. — Adr. H. 442 Abendpost. fason

Gesucht: Aelterer Mann bittet um irgendwelche Arbeit. Versteht Carpenter- und Painterarbeit. Adr. H. 441 Abendpost. fason

Gesucht: Junger deutscher Schuhmacher sucht passende Stelle an Reparaturarbeit. Kann auch etwas an der Maschine arbeiten. Joe K., 923 N. Ashland Ave. fason

Gesucht: Erfahrener Holzarbeiter sucht irgend welche Beschäftigung. John Renge, 1518 Nord Paulina Straße. fason

Gesucht: Porter sucht Stellung, kann Lunch kochen und aufwarten. 'Phone: Superior 3143.

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Tischler, kann gut poliren. ist zugereist aus Wien. Franz Viktora, 1857 W. Huron Straße. fason

Gesucht: Deutscher (29), erfahrener Janitor, Haus-, Farmarbeiter sucht Stellung, auch nahe Chicago. Adr.: E 545 Abendpost. fason

Gesucht: Stelle als zweite Hand Bäcker an Brot und Cakes. 1262 W. 103. Str., Washington Heights. fason

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stelle, erfahrener Janitor, Wächter oder Hausmann, hat gute Zeugnisse. Adr.: B 620 Abendpost. fason

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle bei kleinerem Kontraktor, versteht Brick-, Zement- und Plasterarbeit. P. M. R., 1213 Clybourn Ave.

Gesucht: Cakesbäcker sucht Arbeit, kann auch allein arbeiten. 2824 Fullerton Ave. Store. faso

Gesucht: Junger Mann wünscht Arbeit als Porter oder Hausarbeit, oder auf Wagen mitzuhelfen, spricht deutsch, englisch und luxemburgisch. Adr.: B 621 Abendpost.

Gesucht: Porter sucht Stelle, kann bartenden und aufwarten, spricht deutsch und englisch, mittleren Alters. Schick, 711 Nord Clark Str.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, zuverlässiger, verheirateter Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. didosa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit als Porter, oder irgend welche Hausarbeit; kann mit einigem Werkzeug umgehen und scheut keine Arbeit. M. Konrath, 1432 West 50. Straße. dosa

Gesucht: Junger deutscher Mann, 17 Jahre alt, wünscht Arbeit im Maschinen-Shop. Josef Breuer, 1235 Süd Keeler Ave. frsa

Gesucht: Erfahrener, verheirateter Mann, sucht stetige Arbeit als Painter, Paperhanger, Carpenter, Plumber in großem Gebäude, eventuell als Janitor, möglichst mit Wohnung. Müller, 2645 Thomas Str. frsa

Gesucht: Erstklassiger Wurstmacher sucht Stellung. O. Lietke, 1937 Maud Ave. frsason

Gesucht: Junger kräftiger Mann, frisch eingewandert, sucht irgendwelche Stellung. Adr.: B. 600, Abendpost. frsa

Gesucht: Tüchtiger Werkzeugmacher oder Maschinenschlosser, kann Automobile repariren, sucht Stellung. Ristitch, 2296 Clybourn Ave. frsa

Gesucht: Ein selbständiger Cakesbäcker sucht stetige Stellung. 4135 N. Kedvale Ave. Tel.: Irving 1193. frsamo

Gesucht: Deutscher Brotbäcker sucht dauernde Stelle. Dirrigl, 4432 Wentworth Ave. dimifrsa

Gesucht: Einige Deutsche suchen Arbeit irgend welcher Art, Telephon: Lincoln 1151. 24jn1wX

Gesucht: Fleißiger deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht Stelle, das Maschinenhandwerk zu erlernen, hat ein Jahr Erfahrung, am liebsten in Maschinenschlosserei. Bitte zu schreiben: Thomas Andrae, 127 Süd Harvey Ave., Oak Park, Jll. 22jn1w

Gesucht: Deutscher, nüchterner Saloonporter mit guten Referenzen, sucht stetige Arbeit. 1428 Mohawk Str. Lange. dosfa

Gesucht: Großer, starker Mann (32), 8 Jahre Erfahrung im Saloon und Restaurant, kann Bar tenden, Tischaufwarten, Lunchcounter besorgen und Porterarbeiten verrichten, sucht stetigen Platz. Charles Schmidt, 328 Star Str. dofrsa

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für Sandwich Stand; gebe Zimmer und Board. Schreibt mit Lohnangabe an die Adr.: H 438 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 459 N. Cicero Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen, in Candy-Fabrik zu arbeiten. 217 W. Huron Str., dritter Floor. faso

Verlangt: Maschinenmädchen, um Hosen zu nähen. 1839 Burling Straße. fasomo

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen, Hosen-Näherinnen. 1744 W. 19. Str. dosfsa

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen. Reliance Cleaners and Dyers, 1328 Blue Island Ave. dosfsa

### Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Zu Hause schlafen. 509 Roscoe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene; muß englisch sprechen. 4924 Grand Blvd., 1. Apart. Telephon: Drexel 7248.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfaches Kochen verstehen; auch eine frisch eingewanderte Deutsche; gutes Heim. 437 S. Taylor Ave. Telephon: 3774 L., Oak Park. Nehmt Madison Str. Limits Car, geht 2 Blocks westlich. fason

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt, bei leichter Hausarbeit zu helfen. 2114 Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrenes tüchtiges deutschamerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Nachzufragen Sonntag Morgen. D. Goodman, 811 E. 51. Str., Drexel Square.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Zu Hause schlafen. 838 Eastwood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. — 4322 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit; muß etwas kochen können. 2621 Lincoln Ave. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mr. Bernstein, 5544 Prairie Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für zwei Kinder aufzupassen. 1664 Orchard Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1339 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1121 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 6906. sasomo

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen und Abends heimgehen. 1038 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin, kleines Haus, kleine Familie; Hausmann besorgt die schwere Arbeit. Nachzufragen morgen 5655 Sheridan Road.

Verlangt: Gute Haushälterin; Frau in mittlerem Alter. Christ Wolff, 4711 Castello Ave. Armitage Ave. Car bis 47. Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5406 Indiana Ave., 1. Flat. samo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 653 Bittersweet Place, Telephon: Lakeview 1720.

Verlangt: Gutes Mädchen oder ältere Frau für gewöhnliche Hausarbeit; keine Wäsche; stetiger Platz. 6254 Glenwood Ave., North Edgewater Station. Telephon: Sunnyside 9805.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1755 Milwaukee Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichten Haushalt, angenehmes Heim. Bendel, 1345 Winemac Ave., Tel.: Sunnyside 10431.

Verlangt: Deutsche Haushälterin für leichte Hausarbeit bei einem Herrn. Nachzufragen 6 bis 7 Uhr. Mr. Kempf, 1923 Howe Str.

Verlangt: Junges Mädchen um auf 2 Jahre altes Kind zu achten. 2456 Haddon Str. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; mit oder ohne Waschen; muß Empfehlungen haben. 5440 Calumet Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Mrs. A. Weiß, 5255 Prairie Ave.

Verlangt: Starkes, deutsches, eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 2629 Clybourn Ave. sasomo

Verlangt: Mädchen für Haausarbeit; kein Waschen; 2 in der Familie. 2323 Giddings Straße, Flat A. sasomodi

Verlangt: Zwei gute deutsche Köchinnen, müssen backen können, für Restaurant, die eine des Nachts, die andere am Tage; ebenfalls ein Mädchen zum Geschirrwaschen und reinmachen. — Broadway Restaurant, 4740 N. Racine Avenue. Anzufragen Montag von 9 bis 5. faso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu melden Samstag und Sonntag Vormittag, 5439 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen, Kindern aufzuwarten und leichte Hausarbeit zu verrichten, oder ältere Frau. 1710 Fremont Str. frsa

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen, in Restaurant zu arbeiten. 1651 W. North Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei; kein Waschen. 3848 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Kindermädchen; muß deutsch sprechen; Referenzen verlangt. Nachzufragen: Telepon: Edgwater 9169. frsa

Verlangt: Deutschrs Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5312 South Michigan Ave., Flat 2. frsa

Verlangt! Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die gut einfach kochen kann; keine Wäsche. 835 Lawrence Ave., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Elston Ave., Ecke Fullerton. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit; muß kochen können und willig sein, aufs Land zu gehen Deutsche Familie. 834 Ost 51. Straße. frsason

Verlangt: Aeltere Frau für Küchenarbeit. Jost. Wilmette. Man benutze die Hochbahn bis zum Ende und gehe dann nach dem Harbor und Sheridan Road. frsa

Verlangt: Adrettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und bei der Besorgung von Kindern behilflich zu sein; kleine Familie; gutes Heim; keine Wäsche; Lohn $5. 910 Grace Str., Flat 1. frsa

## Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn, beste Stellungen. 2049 Division Str. 21jn1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24jy*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 8nov*X

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieserRubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Wittwe sucht Wöchnerinnen aufzuwarten, Hausarbeit besorgt. Bitte schreibt oder sprecht vor bei Dingler, Nurse, 1640 Larrabee Str., Hinterhaus. faso

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze für Montag, Mittwoch und Donnerstag. Tel.: Lincoln 1431.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei einfacher Familie; bitte selbst vorzusprechen. 1845 Sedgwick Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. Greschner, 2113 Grand Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 2007 Grand Ave.

Gesucht: Deutsches, englisch sprechendes Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit; kann gut kochen. Bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. 1702 N. Kedvale Ave., 1. Flat.

Gesucht. Stelle für Hausarbeit oder Waschen, Nordseite. Tel. Wellington 2489.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie; kann beim Kochen helfen, waschen und bügeln. 3720 Janssen Ave.

Gesucht: Wäsche für die ganze Woche. 2305 Melrose Str. Knapre.

Gesucht: Waschplätze für Montags und Freitags; gute Zeugnisse; Telephon 8513 Wellington.

Gesucht: Frau sucht Stelle, Kranken und Wöchnerinnen aufzuwarten. 1805 Sedgwick Str., 2. Flat.

Gesucht: Waschfrau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1141 Marianne Str., Cottage. —son

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montag und Dienstag. 1527 Cleveland Ave., hinten. frsa


**Besuchen Sie unseren Laden Montag, 29. Juni**
**Wir sind entschlossen alle Konkurrenz zu unterbieten.**

**Montag ist Rester-Tag.**

**Grocery-Department.**

| | |
|---|---|
| Bluing und Ammonia, die Flasche | 3½c |
| Hoffman's nicht explodirende Metall-Politur, die Büchse | 5c |
| Champion Lye, die Büchse | 7½c |
| King Fads Corn-Stärke, Packet | 8c |
| Seife Chips, 3 Pfund | 10c |
| Beste Klumpen-Stärke, 3 Pfd. | 10c |
| Light House Cleanser, 3 Büchsen | 10c |
| Grandmas Waschpulver, großes Packet | 11c |
| Milady Toilette-Seife, 3 Stück | 11c |
| Chicago Family Seife, 7 Stücke | 25c |
| Fretnot zum Waschen, 3 Packete | 25c |
| Wizard Sweeping Compound, 3 Packete | 25c |
| Armours Light House Seife, 10 Stück | 38c |

**Koupon.**
„Blue Tip" Streichhölzer, großes Packet (mit diesem Koupon) zu 12c

**Koupon.**
5 Pfd.-Packet Domino granulirten Rohrzucker (mit diesem Koupon) zu 23c

**Hausausstattungs-Department.**

| | |
|---|---|
| Scheuerbürsten m. solidem Griff, Stück | 10c |
| 100 Fuß Keystone Wäsche-Leine | 35c |
| Unsere besten Waschbretter, Stück | 35c |
| 6 Fuß lange Bügel-Bretter | 59c |
| Gute starke Clothes Bar | 79c |
| Extra schwer galvanisirte Wäsche-Schüssel, regulär 1.15—speziell | 95c |
| Wäsche-Körbe aus Weiden | 98c |
| Rochester Wäsche-Kessel, ganz aus Kupfer | 3.25 |
| „Pan American" Wasch-Maschine | 3.98 |

**Likör-Department.**

| | |
|---|---|
| California Malaga Type Wein, Flasche | 39c |
| California Muscatel Wein, Flasche | 39c |
| California Angelica Wein, Flasche | 35c |
| „Red Croß" Kümmel, die Flasche | 55c |
| Old Ripp „sour mash" Whiskey, die Flasche | 85c |
| Wacker & Birk Tafel-Bier, 2 Dutzend | 60c |
| Wacker & Birk Wiener Bier, 2 Dutzend | 95c |
| Wacker & Birk Ulmer Bier, 2 Dutzend | 1.10 |

Telef. Wellington 2624.
Alle Departments.

**MOELLER & CO.**
LINCOLN & SOUTHPORT
3014 LINCOLN AVENUE

**Drugs.**

| | |
|---|---|
| 10c Stück Williams oder Colgates Rasirseife; 3 Stück für | 10c |
| 25c Größe Omega Oil für Rheumatismus; speziell | 18c |
| 25c Schachtel Seidlitz Pulver; speziell zu nur | 13c |
| 1.25 Wert, 1 Qut.-Flasche Beef Iron und Wein | 69c |

Wir fertigen Eure ärztlichen Rezepte an.

**Dry Goods Department.**

| | |
|---|---|
| Gute Qualität Kleider-Chambray, nur in Rosa, reg. 10c Wert; speziell die Yard | 6½c |
| Gute Qualität Schürzen-Gingham, die Yard zu | 6½c |
| Kimono Challie, 1 Yd. breit, in all den neuesten Kimono-Mustern; die Yard | 10c |
| Baumwollenes Handtuchzeug, mit roter Umrandung; die Yard | 6½c |
| Schwarz u. weiß gestreifte baumwoll. Serge; die Yard | 12½c |
| Glover Leaf Gardinen-Madras; die Yard zu | 7½c |

**Abteilung für fancy Waaren.**

| | |
|---|---|
| Russian Cluny Pedestal Decken — 20 Zoll, 1.59; 24 Zoll | 2.00 |
| Russian Cluny Center-Stücke, 36 Zoll; speziell | 3.50 |
| Russian Cluny Dresser Scarfs, 20x54 Zoll; speziell zu | $5 |
| Cluny Doylies, 12 Zoll; speziell in diesem Verkauf | 35c |
| Hand Crocket Doylies, 12 Zoll — speziell zu | 39c |

**Schuhe.**

| | |
|---|---|
| Schwarze Tennis-Slippers für Knaben, m. Gummi-Sohle, Größen 12 bis 5½ | 45c |
| Patent-Leder oder weiße Canvas-Slippers für Kinder, mit 1 oder 2 Riemen, handgewendete Sohlen, mit „Spring"-Absätzen, in Größen 3 bis 8; speziell | 69c |

**Männer-Ausstattungen.**

| | |
|---|---|
| Schwere Arbeits-Hosenträger f. Männer —regul. 35c Wert—speziell | 25c |
| Gewaschene Männer-Hemden, reg. 50c; nur in Größe 15½; speziell | 39c |
| Reguläre 50c Caps für Knaben; speziell | 25c |
| Reguläre 1.50 Khaki-Hosen für Männer; speziell zu | 1.25 |

**Fleischwaaren.**

| | |
|---|---|
| Veal Chops Loin oder Rippenfleisch, das Pfund zu | 18½c |
| Lamb Stew — mager; speziell das Pfund zu | 9c |
| Geräucherte Butts — speziell das Pfund zu | 20½c |

**Koupon.**
1 Pfund beste Frankfurter (mit diesem Koupon); speziell 11c

**Koupon.**
Beste Meierei-Butter, ein Pfd. (mit diesem Koupon); speziell 28c


## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende, ältere, kräftige, katholische Frau, zuverlässig, erfahren, gute Haushälterin, wünscht passende Stelle in kleiner Familie von Erwachsenen; bitte persönlich vorzusprechen. 2414 Princeton Ave., oben.

Gesucht: Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1753 Park Ave.

Gesucht: Frau wünscht Plätze zum Waschen und Bügeln, Montags, Mittwochs und Donnerstags. Tel. Lincoln 1431. fason

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2838 Southport Ave.

Gesucht: Junges Mädchen, 16 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. Kelter, 2618 Ward Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1711 Dayton Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Porterarbeit, hat Referenzen. Sam, 1720 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für jeden Tag in der Woche, Waschen, Bügeln und Reinmachen. Mrs. Baumann, 1455 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Haushälterin sucht Stelle.— 1542 Mohawk Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht englisch. Bitte selbst vorzusprechen. 2012 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. 1716 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen suchtStelle für leichte Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1318 N. LaSalle Str., hinten, oben.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Plätze für Montag und Freitag zum waschen, bügeln oder reinmachen. Radke, 1503 Van Buren Straße.

Gesucht: Gute deutsche Frau, alleinstehend, sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer oder Privatfamilie. Bitte vorzusprechen. 451 West 27. Str., oben, hinten. frsa

Gesucht: Erfahrene Wittwe mit achtjährigem Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin. — Bitte vorzusprechen 2234 Orchard Str. —mo

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Donnerstags, Freitags und Samstags. Adr. 3704 Greenview Ave., FrontBasement. frsason

Gesucht: Gebildetes, älteres deutsches Fräulein sucht Stellung in einem Haushalt; kleine Familie. Nachzufragen: 3118 Monticello Ave., 3. Flat. dofrsa

Gesucht: Kleidermacherin nimmt allerlei Näharbeiten von Damen an. Mrs. Otto, 4874 Magnolia Ave. dimidofrsa

## Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Kinderloses Ehepaar sucht irgendwelche Hausarbeit oder kleines Restaurant; Frau ist gute ungarische Köchin. Pinter, 1959 Lincoln Ave.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar mittleren Alters sucht Janitorarbeit. A. Nehlich, 1502 Larrabee Str. frsa

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Feines Piano billig; verlasse die Stadt. 3317 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: 5 eingetauschte Pianos, so gut wie neu, und 3 gute Orgeln; spottbillig. 1961 N. Halsted Str. dosa

Zu verkaufen: $120 kaufen $300 Piano; vorzusprechen Sonntag Nachmittag. 3620 N. Paulina Straße. sa

$35 kaufen $400 Piano, sehr guter Ton. — 1956 Larrabee Str. 22jn1wX

Piano, prachtvolles Instrument, wenig gebraucht, verkaufe spottbillig. 3617 N. Robey Straße, 2. Flat. 22jn1w

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unter $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

## Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: 5 PassagierAutomobil, in erster Klasse Verfassung; gute Tires, Storage Battery, Presto Licht; verschleudert; $325. 222 Lewis St., nahe Alexaner Hospital.

Automobil zu verkaufen für 2 Personen, $90. Brauche Geld. Scharmach, 14428 N. Clark Str. fason

Zu verkaufen: Motocycle mit Sidecar. 1289 Clybourn Ave., 2. Flor, vorn. frsa

Zu verkaufen: Harley Davidson Motor-Fahrrad, billig. 734 North Ave. dofrsa

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Middleby Ofen No. 3, so gut wie neu. Ofen, Transport und Aufstellen $170. Zu erfragen 2247 W. Chicago Ave.

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel von fünf Zimmern; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. 1714 N. Halsted Str., Flat 1. faso

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel für 5 Zimmer; gute Gelegenheit. 1714 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Möbel; können zu jeder Zeit angesehen werden. 1615 Sedgwick Str., 1. Flat, vorne. faso

Junges Ehepaar, das die Stadt verläßt, muß seine prachtvollen, neuen Möbel verkaufen; $150 Parlor Set, $36; prachtvolle $45 Rugs, $18; schwerer Diningtisch (48zöll.) und 6 [illegible] Slip Sitz Stühle, $30, $65 wert; $50 [illegible]bett, Spring und Matratze, $22; $40 Nähmaschine $9; Couch, Bilder, Gardinen usw. 1214 N. Robey Str., nahe Division. fason

Zu verkaufen: Gutes Davenport, billig. 3135 N. Racine Ave., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: 6 Zimmer möblirtes Flat; 4 Zimmer vermietet. 666 N. LaSalle Str., zweites Flat.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 6 Zimmereinrichtung, mit Oefen, alles im besten Zustande. 5129 Justine Str. Nachzufragen zwischen 5 und 6 Uhr Abends, hinten, unten. dofason

Verkaufe Möbel von 4 Zimmern, sammt Kücheneinrichtung. Vorzusprechen nach 6 Uhr, 1629 Dayton Str., hinten, unten. frsa

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat; einzeln oder zusammen; billig. 3542 Rokeby Str., 2. Flat. frsason

Zu verkaufen: Großer Heizofen, Tische, Stühle, Dresser. 3225 Sheffield Ave., 3. Flat. frsa

Zu verkaufen: Eßzimmertisch, sechs Lederstühle, zwei Schaukelstühle, Rugs, für $15; kleiner Küchenofen und Nähmaschine. 2432 Artesian Ave., nahe Montrose Boul. frsa

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer Flat; so gut wie neu. Sehr billig. 1533 Mohawk Str. dofrsa

Verkaufe meine Möbel von 6 Zimmer Flat, billig, zusammen oder einzeln. Zu erfragen nach 4 Uhr, 2618 Division Str., 2. Flat. —sa

Zu verkaufen: Sehr billig, Möbel, elegantes echtes Leder Parlorset, Rocker, Couch, 2 Wilton Rugs 9×12, Dresser, Chiffonier, 2 Messingbetten, vollständig, Eisbox, Küchenofen, Eßzimmerset, Gardinen usw., verschleudere. 3617 N. Robey Str., 2. Flat, nahe Addison u. Lincoln Ave. 22jn1w

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 1007 Center Str. sasomo

Zu verkaufen: Echte deutsche Spitzhunde, acht Wochen alt. 2914 Lyndale Str., nahe California und Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Weißer Scotch Collie mit Stammbaum. 4030 N. Francisco Ave.

Zu verkaufen: Prachtvoller echter French Poodle, 2 Jahre alt, billig wegen Abreise. Zu erfragen Sonntag Vormittag. 2927 Warsaw Ave., nahe Francisco, 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein gutes junges Pferd und ein Buggy, billig. 1654 Cortland Str.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd. 1453 Fletcher Str., Ecke Greenview Ave. Telephon: Lakeview 2409.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, $20 und $25; South Water Str.-Wagen, $25; zwei schwere Rubber Tire Top-Buggies; guter Expreßwagen und Buggygeschirre. 2143 Larrabee Str.

Scotch Collie Hündin, 1 Jahr alt, $5. 1016 N. Crawford Ave.

Zu verkaufen: 2000 Pfd. Gespann, Wagen und Geschirr. 2015 George Str.

Habe ein gutes altes Pferd, wünsche für ein junges, schnelles Pferd zu vertauschen. Vorzusprechen 1552 N. Wells Str.

Zu verkaufen: Gesundes, geduldiges Delivery-Pferd, $45. 1439 Otto Str.

Soeben erhalten: 2 Wagenladungen Pferde, Gewicht 1000 bis 1600 Pfd.; Preise variiren von $25 bis $200; Probe wird gewährt. 1944 Augusta Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1300 Pfd. schwer, 8 Jahre alt, absolut gesund, billig. 2607 West 17. Straße, nahe Rockwell.

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Buggy. Vorzusprechen Samstag und Sonntag, C. Roßner, 1711 N. Harding Ave.

Zu verkaufen: Für $250, ein 1700 Pfd. schweres Pferd, 6 Jahre alt. 1522 Larrabee Str. frsa

$65 kaufen Pferd, Wagen und Geschirr. 724 N. Western Ave. frsa

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und CarriageTrimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25apsa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Whirl of the World."
Garrick. — „Peg o' My Heart."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.
28ja*X

Dr. Weiß. Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Avenue, vier Türen südlich von Division Straße. Tel.: Monroe 94.
23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat.
21jn1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6.
15jn—1jlX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße.
4ok.momidofa*

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9.
1ap*X

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zither-, Mandolin- und Guitarre-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str.
27jn, 5,11,18,25jl

Praktische Hebammen-Schule. Deutsch und Englisch. Schulgeld mäßig. Anmeldung jetzt. 753 W. North Ave.
sodidofa

Illinois Hebammenschule. Unterricht in Deutsch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staatsexamen. Gelegenheit für praktische Erfahrung bei Entbindungen in und außer dem Hause. Anmeldungen 3155 Süd Halsted Str.
6junsafomi1m

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147.
19ap,ja*

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str.
8jnX*

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: 6 Prozent Hypothek im Betrage von $3000. H 492 Abendpost.

Möchte gern von einer Privatperson $2900 auf eine neue 2stöck. Backsteinwohnung borgen, Straße neu gepflastert, hübsche Nachbarschaft, zahle 6 Proz. Zinsen; erste Hypothek als Sicherheit. Adr.: E 544 Abendpost.
samomisr

Habe $5000 um auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum zu verleihen; Nord- oder Nordwestseite; Summe wird auch geteilt. Adr.: H 467 Abendpost.
mifrsason

Zu verleihen: Geld auf erste oder zweite Hypothek.
Jos. A. Weber, 1504 N. Clark Str.
21jn1wX

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave.
30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.
6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str.
22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250.
1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str.
3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße.
10ja*X

**Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.**
ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße.
25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße.
20da*X

## Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer mit Bad. 1935 Sheffield Ave.

Zu vermieten: Vier 4 und 6 Zimmer Flats, $10, $15 und $30. Keine Kinder. 2039 Fremont Str.

Zu vermieten: 5-Zimmerflat und Bad. 944 Concord Place, nahe Clybourn Ave.
saso

Zu vermieten: Store, Dampfheizung, gute Lage, Miete $20. Nachzufragen 1236 Devon Ave., 1 Block westlich von Broadway.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat, $11. 2238 Winnemac Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer und 2 Zimmer Flat in gutem Zustande, billig, nahe Humboldt Park. 2658 Cortez Str., Ecke Washtenaw Ave.

Zu vermieten: Store mit 4 Zimmern, $12.— Nachzufragen 1437 Sedgwick Str.
sason

Zu vermieten: 4- und 5-Zimmer Wohnungen mit Bad. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton.
sason

Zu vermieten: Schöne Office im 2. Flat, 20 bei 22 Fuß groß, passend für Arzt, Zahnarzt, Putzgeschäft, Schneiderei u. dergleichen. 3138 N. California Ave.

Zu vermieten: Neues helles 6 Zimmer Flat, elektrisches Licht, $22. 3711 N. Bernard Ave.
$400 Anzahlung, $15 monatlich, drei neue, moderne 2-Flats Gebäude; fünf Zimmer in jedem; elektrisches Licht; breite Lot; $4700.
Eckart Thon, Elston und Kimball Ave.
sason

Zu vermieten: Billig, 6 Zimmer Flat, 1920 Girard Straße.
frsason

Zu vermieten: 4 Zimmer, groß und hell, $10. 1752 N. Fairfield Ave., nahe California Ave. und Humboldt Park Hochbahnstation, North Ave. und California Ave. Straßenbahn.
frsa

Zu vermieten: 2349 West Ohio Str., nahe Western Ave., 4 Zimmer, 2. Floor, vorn; $11.
frsa

Zu vermieten: 1870 N. Robey Str., nahe North Ave., 6 Zimmer; $14.
frsa

Zu vermieten: Große Zimmer für Offices oder leichte Fabrikzwecke, auf dem 2. Floor; auch den ganzen dritten Floor für leichte Fabrikzwecke; sehr hell; niedrige Miete. Nachzufragen: Yondorf Clothing Co., Van Buren und Halsted Str.
dofrsa

Zu vermieten: Eine Cottage mit 6 schönen Zimmern. 117 West Goethe Str.
frsaso

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad. — 1431 Clybourn Ave.
dofrsa

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Bad, elektrisches Licht und Gas. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. Kaufmann, 3464 N. Clark Straße.
5jnX*

## Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

**Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Str.**
17jn*X

Zu vermieten: 5 reine, helle Zimmer mit Gas und guter Carverbindung. 105 South Paulina Str.
..sason

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Schöne Zimmer, wenn gewünscht mit Board; alle Bequemlichkeiten. Hochbahn 1 Block. 210 Bissell Str.
sason

Zu vermieten: Schönes, helles Frontzimmer, mit Bad und allen Bequemlichkeiten; privat; nahe Lincoln Park. 1756 Mohawk Straße, 3. Flat.

Zu vermieten: Großes, helles Schlafzimmer mit Bad; separater Eingang; nahe Hochbahn; $2. 1920 Bissell Str.

Zu vermieten: Großes helles Vorderzimmer; Bad; Basement; für 2; Seiten Zimmer 1.25 und aufwärts. Geh Entfernung. 660 Wells Str., über'm Store.

Vermiete elegantes Frontzimmer; Bad. Frau Pitos, 727 West Madison Str.
sason

Vermiete möblirten Frontparlor. 2.50. 2028 Dayton Str.

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer; keine anderen Roomers; Flat. 1643 Hudson Ave.
sason

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave.
saso

Zu vermieten: Kleines helles Zimmer. Nowak, 2021 N. Halsted Str., 2. Flat.

Möblirtes Zimmer an anständiges Mädchen bei alleinstehender Frau. 1716 Vine Str., nahe North Ave., Flat 2, vorne.

Zu vermietn: 2 Zimmer mit Board bei alleinstehender Frau. 1611 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Freundliches Zimmer mit Board bei junger deutscher Frau. 1653 Sedgwick Str., Flat 2.
saso

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer, separater Eingang. 1664 Dayton Str.

Deutsche Boarders finden gutes Heim bei kleiner Familie. 1407 Mohawk Str., hinten, oben.

Zu vermieten: Nettes Schlafzimmer mit Bad. 1653 Orchard Str., Flat 1.

Deutsche Frau sucht Roomers. 1511 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Bad, privat, separater Eingang. 1808 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad an anständigen Mann. 1772 Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad bei Privatleuten, $1.75. Tobie, 1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad, $2. 2454 Seminary Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an eine Dame. 64 W. Grand Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Privatresidenz gegenüber Humboldt Park. Referenzen.— 1315 N. California Ave. Phone: Humboldt 7175.
sason

Zu vermieten: Zwei Zimmer. 346 Belden Ave.
sason

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Boarders. — 5212 South Loomis Str., Mittelflat.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer mit Bad. 163 Hill Str., nahe Wells Str.

Zu vermieten: Einzelne Zimmer, ½ Block vom Lincoln Park. 303 Wisconsin Str.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermieten: Schönes helles Schlafzimmer, Gas und Bad, für zwei Personen; nahe Chicago und Milwaukee Ave. 742 May Str.

Zu vermieten: Prachtvolles Zimmer im schönen Albany Park; auch für leichte Haushaltung. Nordostecke Kedzie und Lawrence Ave., nahe Ravenswood Hochbahn. Lyman.

Schönes Schlafzimmer für Herrn. 1136 S. Wood Str.
sason

Kleines Zimmer, $1.25, an soliden Herrn oder Dame, wenn gewünscht Kost. 857 N. Clark Str.

2—3 Zimmer für leichte Haushaltung, auch einzeln zu vermieten. 5707 Bishop Str.
sason

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separat; alle Bequemlichkeiten. 2116 Fremont Str.
sason

Zu vermieten: Helle Frontzimmer; $1.50 und $2 per Woche. 570 West Madison Str.
sason

—— Country Board. ——
Schöne neumöblirte Zimmer für Sommeraufenthalt; Baden u. Fischen; volle Pension $1 den Tag. Vereine u. Logen ladet ein die wohlbek. Frau Luchner, 115 West St., Waukegan. Tel.: 1406 M.
27jun1wX

Zu vermieten: Neumöblirte Zimmer. 1241 Clybourn Ave., nahe Division Str. Tel.: Lincoln 5190.
sason

Zu vermieten: Großes Frontzimmer und ein Bettzimmer, passend für ein Ehepaar oder zwei Herren. 1527 LaSalle Str., nahe Lincoln Park.

Anständiger Herr findet ein gutes Heim mit allen modernen Bequemlichkeiten bei kleiner Wiener Familie. 2246 N. Kedvale Ave.
sason

Alleinstehende Frau vermietet 2 Frontzimmer mit Küchenbenutzung an Eheleute oder Herrn. Fr. Meyer, 1205 Barber Str., nahe Division. Vorzusprechen 6 Uhr Abends oder Sonntag den ganzen Tag.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, Bad, Telephon, in ruhigem Hause. 1968 Daython Str.

Vermiete schönes Frontschlafzimmer, $2.00. 2019 Cleveland Ave., 3. Floor, nahe Lincoln Pk.

Wittwe vermietet großes, kühles Zimmer, $1.25 wöchentlich. 1713 Larrabee Str. Hinterhaus.
sason

—Hotel N. Fifth Avenue 176—182—
Zimmer pro Tag 50c aufwärts, auch wöchentlich monatlich. — Wir sprechen englisch, deutsch, ungarisch, serbisch, slawisch, rumänisch.
sasomo

Zu vermieten: Großes, helles, reines Hinterzimmer, leichte Haushaltung, wenn gewünscht. 1230 N. Dearborn Str.

Vermiete luftiges, doppeltes Frontzimmer; Haus 1½ Blocks bis Lincoln Park; elektrisches Licht. 564 Arlington Place.

Vermiete modernes Frontzimmer, Bad, $1.75. 1831 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park.
frsa

Vermiete möblirtes Frontzimmer, $2.00. 324 Wisconsin Str., 2. Flat.
frsa

Gewünscht: Roomers oder Boarders, heißes Wasser; einzelne oder Doppelzimmer. 1612 Cleveland Ave.
dofrsa

Zimmer und Board für arbeitendes Mädchen, $5; Bad, Privatheim; 1. Flat. 2042 W. Chicago Ave.
frsason

Vermiete möblirte Frontzimmer; prvat; 2. Floor; vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 1530 Hudson Ave., Nordseite.
mdofrsa

Deutsche Roomers finden reine, helle, luftige Zimmer, billig. 643 Division Str., nahe Larrabee.
23jn1wX

Kost und Logis, separat, Bad, norddeutsche Kost. 2837 Elston Ave.
23jn1wX

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche und aufwärts. 731 Lake Str.
—sa

Verlangt: Roomers für Frontzimmer. 1606 Halsted Str.
23jn1w

Zu vermieten: Prächtige einzelne und Doppelzimmer, in erster Klasse deutschem Hause, sauber, ruhig, 10 Minuten zur „Loop", $2.50 bis $5.00. 1705 Michigan Ave.
22jn1wX

Zu vermieten: Neu möblirte saubere Zimmer, einfach $1.50, große Zimmer mit 2 Betten, $2.50 bis $3. 604 N Clark Str.
22jn1wX

Vermiete schöne möblirte Zimmer bei Tag oder Woche. 426 Sherman Str.
22jn1wX

## Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ruhiges, deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht kleine Wohnung von 3 Zimmern, mit Gas, an der West- oder Nordwestseite; mit Preisangabe. Adr.: H 440 Abendpost.

Maschinist, 30, ledig, sucht Kost und Logis als Alleinmieter bei Wittfrau. Zu adressiren: H. 436 Abendpost.
sason

Sauberer junger Mann sucht Zimmer und Board; nähere Angaben erbeten. Adr.: M N 837 Abendpost.

Gebildeter Deutscher sucht ruhiges Zimmer mit Board bei kleiner Familie, oder einzelnstehenden Dame. Angebote mit Preisangabe. E 543 Abendpost.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Groceryläufer, aufgepaßt!
Alt etablirte und ausgezeichnet zahlende Grocery; nie zuvor die Hände gewechselt; habe diesen Platz soeben für Grundeigentum eingetauscht; bin kein Groceryman und biete irgend Jemand die gute Gelegenheit, sofort in ein gut etablirtes Geschäft einzutreten; tägliche Einnahme $35 bis $50; keine Ablieferung; ungeheurer Groceryvorrat; Fixtures bestehen aus Money Weight Scales, feiner Eisbox, Cash Register, U. S. Slicing Maschine, 12 Fuß Auslagetisch, Bins, Shelving, und die Inventaraufnahme bringt über $1300 u. ein Umsatz, der die Hälfte mehr wert ist. $75 baar, oder Teilzahlung kauft den Platz, da ich andere Geschäfte habe und keine Zeit dafür übrig habe; billige Miete für Laden und Zimmer mit Bad. Sprecht heute vor, oder morgen bis 2 Uhr geöffnet. 2308 West North Ave., zwei Blocks östlich von Western Ave.

Zu verkaufen: Billig, Umstände halber, schöner Delikatessen Store; feine Nachbarschaft; 5 Zimmerwohnung hinten. 1123 Webster Str.

Zu verkaufen: Meat Market, Nordseite, habe 2 Plätze. Nachzufragen 1537 Barry Ave., Tel.: Graceland 7482, Hinterhaus.
sason

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen billig. 1830 N. Halsted Str.
saso

Zu verkaufen: Gute Bäckerei besonderer Verhältnisse halber. Ecke Willow und Dayton Str.
saso

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocerystore, gutgehendes Geschäft, vorzügliche Lage, Nordseite, billig, wegen Krankheit. Miete $25, mit 6 Wohnzimmern. 4219 N. Kedzie Ave., 2 Blocks nördlich von Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bäckerei, in gutem, sanitären Zustand; gute Gelegenheit für einen guten Bäcker; Eigentümer krank. 559 West 47. Straße.
sason

Zu verkaufen: Bäckerei; Brick-Backofen; muß krankheitshalber verkauft werden. 506 West 59. Straße.

Zu verkaufen: Saloon mit Lease. 3701 Nord Ashland Ave. Tel. Grace 6610.
saso

Zu vertauschen: Hotel auf dem Lande, vollständig eingerichtet; billig; was habt Ihr zum Tausch? Nehme auch Partnerin. Näheres Chas. Kovarick, 1628 22. Str., Chicago.
sason

Zu verkaufen: Mein seit 20 Jahren mit bestem Erfolg bestehendes Patentmedizin-Geschäft, Wholesale und Retail, alles gute Kundschaft; jeder kann es führen; keine Kenntnisse nötig. Verkaufe wegen Altersschwäche. Keine Agenten. Näheres unter 300 Abendpost.

Guter Grocery- und Delikatessenstore wegen anderen Geschäfts billig zu verkaufen, geeignet für Deutsch-Ungarn. Adr. 1820 Dayton Str.
sason

**5 Eck-Saloons, alles gute Plätze für Geschäftsleute; ein alt etablirtes Expreßgeschäft, 2 Groceries mit Butcher Shop, 2 gut gehende Restaurants. 201 Bush Temple, Chicago Ave. und Clark Str.**

Bäckerei. Etablirte Bäckerei, muß verkauft werden; gute Lage; Middleby Backofen, so gut wie neu; Show Cases, Wall Cases, vollständiges Handwerkzeug und Supplies; zu einem großen Bargain; billige Miete. Sonntag Morgen von 10 bis 12 Uhr vorzusprechen. 528 West Division Straße.

Zu verkaufen: Saloon mit Hallen; erster Klasse Platz, wo 23 Fabriken sind; wegen Abreise nach Deutschland. Zu erfragen 1146 State Str., North Chicago, Ill.

Kostenfrei!
Für schnelle, reelle Bedienung im Kauf oder Verkauf von Roominghäusern, Flats, Laden oder Lunchrooms wende man sich vertrauensvoll an Illinois Realty Co., 154 W. Randolph. Zim. 34.
27jnsasondido1mt

Wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts im Comp., verkaufe ich meinen Saloon billig, wenn bald genommen. 2210 S. Halsted Str.
sasonmo

Zu verkaufen: Delikatessen, Restauration und Ice Cream Parlor. Gutzahlender Platz. Preis $1500; keine Agenten. 1546—48 Bryn Mawr Ave., nahe Clark Str.
sason

$650 kaufen 12 Zimmer Haus, $1000 wert. 615 N. LaSalle Str.; leichte Zahlungen. Miete $50.00.

Zu verkaufen oder vertauschen: Erster Klasse Delikatessen und Grocery, Nordwestseite, deutsche Nachbarschaft, Baar-Kundschaft; neue Oak-Fixtures, Berechnungswaagen und Fleischschneider; gut mit Waaren angefüllt. Agenten brauchen nicht aufzurufen. Eigentümer. Telephon: Humboldt 1351.

Zu verkaufen: Saloon, North Ave., guter Platz für Deutsch-Ungarn; lange Lease, alles bezahlt. Näheres 2041 Dayton Str., Flat 2.

Zu verkaufen oder vertauschen: Etablirte Home-Bäckerei. 2918 Cottage Grove Ave.

Elegant möblirtes 24 Zimmer Haus, Miete $100; Einkommen $257, Dampfheizung, $800, auf Abzahlung. 1128 N. Clark Str. Telephon: Superior 8094.
frsamo

Bäcker, aufgepaßt! Beste Gelegenheit in der Stadt. Home Bakery mit Flat. Billige Miete; feiner Shop; Cash Trade. Adr.: E 532 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen-Store. Nachzufragen: 5151 Broadway. Tel.: Edgewater 4755.
frsa

Zu verkaufen: Barbierstuben, drei und fünf Stühle, oder zu vermieten; eigener Preis; sofort. 3474 Elston Ave.
frsason

Größter, jemals offerirter Bargain! Gut gefüllter Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Zigarrenladen; moderne Fixtures; nur $625 oder beste Baar-Offerte; Teil auf Abzahlung, wenn gewünscht; kommt sofort, wenn Ihr einen guten Laden wünscht. 2309 West Lake Str.
frsason

Zu verkaufen oder zu vertauschen, gegen Grundeigentum in Chicago: Ein General Country Store; wegen Krankheit in der Familie; 60 Meilen von Chicago. Adr.: E. 506, Abendpost.
frsa

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; gute Kundschaft; deutsche Nachbarschaft. Adr.: B. 610, Abendpost.
frsason

Saloon, mit Business-Lunch, ist billig zu verkaufen; Fabrikdistrikt. 1020 N. Halsted Str.
dofrsa

Zu verkaufen: Elektrische Schuhreparaturwerkstätte; gute Lage, viel Arbeit; „Champion"-Ausstattung; vorzügliche Gelegenheit für guten Schuhmacher. 4654 N. Western Ave., gegenüber der Hochbahnstation.
dofrsason

Zu verkaufen: Zigarren-, Tabak- und „Ice Cream"-Geschäft; Preis $350; Miete $30. 1528 Wells Str.
dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei in Landstadt an Main Straße, nahe Chicago; alles Geschäft; nur Store-Trade; billig. Adr.: E 514 Abendpost.
23jn1wX

Guter Saloon mit Restaurant krankheitshalber zu verkaufen. Lizens hat der Eigentümer; dies ist eine gute Gelegenheit für einen deutschen Mann, der sein Geschäft versteht. Auskunft erteilt der Besitzer M. Barnett, Nordostecke 12. Str. und S. DesPlaines Ave., Forest Park, Ill.
23jn1wX

Zu verkaufen: Ein gut gelegener Markt, wegen Verlassens der Stadt. 3560 S. Lincoln Straße. Tel.: Yards 2624.
23jn1wX

## Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehende ältere Frau mit kleinem Kapital als Partnerin in neuem Geschäft. Adr.: H 434 Abendpost.

Partner verlangt, mit $185, um eines von meinen Geschäften zu führen; muß englisch sprechen und Arbeit im Freien lieben; Einnahme $800 bis $900 monatlich. Schreibt unter der Adr.: H 437 Abendpost.
sason

Verlangt: Partner mit $75; Expreß und Store. 2031 West Lake Str.

Agent mit großer Kundschaft sucht einen Partner mit etwas Geld, um Wholesale-Geschäft anzufangen. Adr.: E 525 Abendpost.
didosa

Partner. Buchhalter, der sich mit $3000 in größerem Fleisch- und Wurstgeschäft beteiligen will. Adr.: E 305 Abendpost.
misa

## Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Suche die Bekanntschaft einer Frau in mittlerem Alter, von besserem Stande, Wittwe bevorzugt, zweck Heirat. Adr. B 624.

Heiratsgesuch: Junger Handwerker, 24 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines netten Mädchens zwecks Heirat. Adr. unter H. 444 Abendpost.

Heiratsgesuch: 30 Jahre alter Israelit, in Böhmen geboren, 6 Jahre im Lande, mit gutem Einkommen, sucht bekannt zu werden mit jungem Mädchen oder Wittwe mit etwas Kapital, jedoch nicht Bedingung, zwecks Heirat. Nichtanonyme Anträge an Otto Traub, 2758 Süd Spaulding Ave., Chicago.
sason

## Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705.**
2ap,didosason*

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Kleidermacherin übernimmt mehr Arbeit. 1719 Robey, nahe Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 9242.
27jun1wX

Das beste und billigste Painting, Paperhanging, Decorating, saubere neue Holzarbeiten werden unter Garantie ausgeführt. Schmidt, 506 North Ave. Tel. Lincoln 7620.
saso

Zu verkaufen: Handgemachte Tuch- und Leder-Pantoffeln und Slippers. 1713 N. Halsted Str.
sasonn

Helft den leiden Füßen, erhaltet die guten; Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, Ground Floor. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Wer will gut und reell bedient sein im Painting, Calsomining, Paperhanging. Bestes Material verbraucht, so telephonirt Wellington 3500. Lindenberg, 1330 School Str.
dosa

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße.
16sp,didosa*

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln.
jn9didosa1m

Hausbesitzer aufgepaßt!
—— Zementfloor, Seitenwege, Treppen. ——
Garantirte Arbeit. Billigste Preise..
—— Frank Hasch, Zementkontraktor, ——
2242 S. Kedzie Ave. Phone 624 Rockwell Str.
20mai,sasonmi,1m

Begales Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße.
jun20,27jul14

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str.
2jasa*

Aufgepaßt! German Hod Carriers und Bauarbeiter von Local Nr. 6. Am Dienstag, 30. Juni, regelmäßige Versammlung. In dieser Versammlung werden 3 Türhüter für die am 5. Juli stattfindende Generalversammlung erwählt werden. A. Schreiber, Sekretär.
misa

Nach dem heutigen Tage, dem 25. Juni 1914, bin ich für keine Schulden verantwort, ausgenommen solche, die von mir selbst gemacht wurden. Nicholas Wirtz sen., 519 West 25. Straße.
dofrsa

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, nahe Mooney's Park, deutsche Küche, $1.00 den Tag, auf der Island Farm. John Lammlin, R. R. 6, South Haven, Mich.
22jn,2wX

E. Borowski, gute Carpenter-Arbeit, Möbelrepariren und Auffrischen, Bau-Kontraktor; kleine Arbeiten prompt besorgt. 3002 N. Clark Str. Telephon Wellington 3980.
20jn1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St.
13fb*X

**Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.**
ap11*X

Besser als Plaster und billiger,
2 Cents der Quadratfuß für bestes Wall-Beard im Markte. Telephonirt oder sprecht vor im nächsten unserer drei Yards für prompte Ablieferung.
The Kemmler Lumber Co.,
1737 Wellington Avenue.
2301 Süd Crawford Avenue.
1168 Nord Halsted Straße.
12jn,1mX

Painting und Decorating. — Was macht ein guter Name im Decorating-Geschäft? Gute Arbeit und billige Preise. Office: 2811 Sheffield Ave. Tel: Wellington 7713. Wm. Pieß, Painting Kontraktor.
modimifrsa

Hunderte Regierungsstellen offen für Damen. $75 monatlich. Liste frei. Franklin Institute, Dept. 610 N, Rochester, N. Y.
3jn,mifrsasonmo1mt

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Eliot, 2942 Lincoln Ave.
7jn,1m,somifr

Plumbing-Fixtures installirt auf leichte Abzahlungen in alten Häusern. Walter & Co., 1334 Belmont Ave. 'Phone: Lake View 3005.
22jn1wX

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße.
jn9*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartfold Bldg. 8 S. Dearborn Str.
1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
1fb*X

## Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.**
7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg.
7fp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen.
22ag*X

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Ravenswood Bargains
20 neue Gebäude, jetzt im Bau begriffen, nahe Lawrence, Western und Lincoln Ave. Kommt sofort.
Huberty & Loheinrich,
4864 Lincoln Ave. 'Phone: Edgewater 477.
4ap,sa*

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str.
sa*

**Verschleuderung des Eigentümers.
2 Flats, jedes 6 Zimmer, modern, Ofenheizung, Clark Straße-Cars 2 Blocks entfernt; Miete $480 das Jahr. Preis nur $3950. Wert $4500. 2663 Orstard Straße. McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Straße.**
frsa

Zu verkaufen: Nordost-Ecke Thome Ave. und Parline Str., modernes 9-Zimmer Haus; Gas und elektrisches Licht; Heißwasserheizung; Lot 75x100 Fuß; in feiner deutscher Nachbarschaft gelegen; Preis $7000; Schulden $3500.
Edw. Hagelin & Co., 3952 N. Robey Str.
frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Framegebäude, Oakdale, nahe Ashland Ave.; in gutem Zustande; nahe Kirche, Schule und Carline; Miete $504; Preis $3700. Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Ave.
17nmisason2w

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, 1½ Blocks von Ch. & Northw. Eisenbahn; Lot 50×195, Bargain. J. Heel, 175 Addison Ave., Elmhurst, Illinois.

$1000 Anzahlung, zweistöckiges Brick mit Framegebäude hinten, Toilets; Miete $52.00; Preis $5200, Rest auf Abzahlung.
F. Ruebel, 602 North Avenue.
27jn1wX

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

### Nordseite.

Bezahlt keine Miete
Kauft ein Heim.
Die nachstehenden Offerten werden Euch interessiren.

I.
$250 Baar, $15 monatlich kaufen freundliche Brick-Cottage; 6 Zimmer und Bad, Furnaceheizung, Birke-Mahagoni finished, bequem zu Belmont und Lincoln Ave. Cars. Gepflasterte Straße, ganz bezahlt. $2650.

II.
Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau begriffen, Eichen Fußböden, Hartholz Trim, elektrisches Licht, Kombinations Fixtures, Screens, hohes Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 30 Fuß Lotten, gute Fahr-Gelegenheit, Eröffnungspreis $5450, $500 Baar, $25 monatlich.

III.
Ein „Snap"; 1½stöck. Brick Cottage Flat; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement, gepflasterte Straße, $3000, $1000 Baar, Rest nach Belieben.

IV.
9 Zimmer Residenz, Eichen Trim und Fußböden, moderne Plumbing und Heizung; ein Block zur Clark Str. Car Linie, bequem zur Hochbahn, exklusive Residenz-Nachbarschaft. $5950. $1000 Baar, $35 monatlich. Nehme Lot als erste Anzahlung.

V.
Neues 2 Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichen Floors, Hartholz Trim, elektrisches Licht, Kombinations Fixtures in jedem Zimmer, Rouleaux, Screens, Kombinations-Sturm- und Screentüren, Furnace, erstes Flat vermietet an verantwortlichen Mieter; 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 1 und 2 Blocks nach 2 Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; $6175; $800 Baar, $30 monatlich.

VI.
Moderne 6 Zimmer Cottage, Brick Basement, Furnace Heizung, Eichen Trim und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; an Irving Park Boulevard; $3200, $500 Baar, $15 monatlich.

VII.
William Zeloski
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag.
27jn1wX

Zu verkaufen: Ecke, 50 bei 124, gut zahlendes Haus; macht Offerte. Eigentümer: 2258 Cleveland Ave.
sason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 3stöck. Brickhaus; Miete $792 das Jahr; Preis $5550. — 743 Blackhawk Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Modernes, 2stöck. 2-6 Zimmer Framehaus mit elektr. Licht; in feiner Nachbarschaft; muß binnen 8 Tagen wegen Abreise verkauft werden; Miete $576 jährlich. Preis $4300, nur $500 Baar nötig. 1426 Warner Ave., nahe Southport und Clark. F. Rottmann, 316 Center Str.
sason

Zu verkaufen: Brickhaus mit vier 4 Zimmerwohnungen, in guter Nachbarschaft; $1700 baar nötig. Kriz, 2330 Osgood Str.
frsason

Zu verkaufen: Billig, 8-Zimmer Frame-Wohnhaus, Dampfheizung, Lot 37½ bei 125 Fuß; Preis $3600. Eigentümer, 2634 Racine Ave.
23jn1wX

Spezieller Bargain: Modernes 2stöck. Brick-Flatgebäude, 2115 Seminary Ave.; $4500. — George Torpe, 2360 Lincoln Avenue.
sadimi

Neues 2-6 Zimmer Flat-Steingebäude; 3626 Racine Ave.; $6800.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.
sadimi

Modernes 2-6 Zimmer Brickgebäude, nahe Osgod und Webster; $4000; Miete $480.
George Torpe, 2360 Lincoln Avenue.
sadimi

Prachtvolles neues 2-6 Zimmer Brick- und Steingebäude, nahe Bradley und Lincoln Ave. $7000. Torpe, 2360 Lincoln Ave.
sadi

Neues 2-6 Zimmer Brick-Flatgebäude; große Lot; nahe Irving und Grace; $6000.
Torpe, 2360 Lincoln Ave.
sami

Modernes 5- u. 6-Zimmer Brick-Flatgebäude; Furnace; elektrisches Licht; sehr billig; 1641 Sumerdale Ave. Torpe, 2360 Lincoln Avenue.
sadi

$5800, wert $6500, modernes 5- u. 6-Zimmer Stein-Flatgebäude; nahe Grace und Robey. George W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue.
sadido

Verlangt: Jemand mit $1000 Baar um ein 3-Flat Gebäude zu kaufen; billig; Werde 40 Prozent Gewinn an Einlage nachweisen.
Barber & Weckerlin,
3735 N. Halsted Str., gegenüber Bismarck Gardens.

Bargain: 3 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5—7—8 Zimmer, Eichen Trim, 37½ Fuß Lot, Asphalt Pflaster, Preis $8500 oder irgend eine vernünftige Offerte angenommen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
samido

$500 Baar nehmen modernes 2 Flat Framegebäude, Concrete Basement, 5 Zimmer jedes, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Preis $5200 oder jede vernünftige Offerte angenommen. An Winnemac Ave., nahe Lincoln und Western Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
samofr

Zu verkaufen: Bargain. Modernes 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Heißwasser Heizung, elektrisches Licht, hübsch dekorirt, ein Flat leer zum Einziehen fertig, 35 Fuß Lot. Preis $7500. Bedingungen $1000 Baar, Rest wie Miete. An Hoyne Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
sadi

Zu verkaufen an Mohawk und Center Str., zwei 5 Zimmer Framehaus, 4 Zimmer Cottage hinten. Miete $44. Preis $4000. Baar $1000. Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen an Hudson Ave., vier 4 Zimmer Flat Frame, Zementfundament. Miete $45. Preis $4500. Baar $1500. Soeder, 555 North Ave.

Vertausche mein 6 Flat Bldg. für kleines Property. 148 W. North Ave.

Bargain, $6,800 Baar, kaufen 6 Flat Eck-Gebäude, Ravenswood. Wenzel & Jacobson, 148 North Ave.
sason

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame an Roscoe Boulevard, 5 und 6 Zimmer, nahe Lincoln Str.; Preis $3500; Einkommen $384 jährlich. Zu erfragen beim Eigentümer. E. Afeld, 2017 Cullom Ave. Tel.: Wellington 9139.
sason

Bargain. Wegen Abreise verkaufe mein 6 Flat Brick- und Steingebäude, in A Nr. 1 Zustand, beste Lage östl. von Clark Str. Miete $2750.— Preis $22,000; nehme kleineres Property und etwas Baar als Anzahlung. Macht Offerte, sofort. C. Hoffmann, 237 Menominee Straße.
Muß sofort verkauft werden.
Kommt und seht uns heute.

Echter Bargain und Anlage. 2650 N. Halsted Straße, nahe Wrightwood Ave. und Diversey Blvd. Enthält Laden, Flats, mit Cottage hinten. Miete $600 jährlich. (Kann erhöht werden). $5500 wert. $4500 kaufen dieses Eigentum, um schnell verkauft zu werden. 2. Flat vorzusprechen. Teilzahlungen.
McCollam & Kruggel,
127 N. Dearborn Str. Randolph 7592—3—4.

Zu verkaufen 1520 School Str., nahe Ashland Ave., modernes 2½stöck. Framehaus, Brickbasement, 5 Zimmer Flats und Cottage hinten. Nur $5700, Miete $58. Baumann, 3065 Lincoln Av.

Zu verkaufen: Billig, 4224 N. Irving Ave., nahe Montrose Blvd., modernes, 2stöck. Brick, 6 Zimmer Flats, Furnace, Lot 30 Fuß; nur $6700. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 4103 N. Irving Ave., nahe Belle Plaine Av., 6 Zim. mod. Framecottage, Brickbasement; Heißwasserheizung; gr. Stall; $3000; leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 2120 Roscoe Blvd, nahe Hoyne Ave., 2stöck. mod. Brick- u. Frameflats, 6 Zimmer, Lot 48 Fuß; nur $5000. Chas. Baumann 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 5 2-Flat Framegebäude, 30 Fuß Lotten; Miete $33. Bedingungen: $300 Baar, Rest $21 per Monat und Zinsen.
1508—10—14 Wrightwood Ave.
2614—18 Perry Str.
Unter Foreclosure übernommen und verkaufe zum Kostenpreise.
Preis $3125.
Seht Agenten am Platze Sonntag.
Bessey & Kirkley, 818 First Nat'l Bank Bldg.

**Zu verkaufen vom Eigentümer: 3-stöck. Backsteingebäude, 6 4-Zimmer Flats, Toilets, in bester Ordnung; an Orchard Str., nahe North Avenue, gelegen; bringt $900 Miete. Preis $7,500. Eigentümer 231 North Ave. Tel. Lincoln 2979.**
26jn1wX

Nordseite Bargain: 2-Flat Haus, Dampfheizung, Milchdepot, neue Maschinen, 7 Kannen, Pferd und Wagen, $5500. Anzahlung $1500. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str.
misa

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis — prächtige 5 Zimmer Cottage mit Barn, 2415 Berteau Ave., Hypothek $1550; seht dieselbe sofort und macht Offerte. E. G. Pauling, 5 Nord La Salle Straße.
misrsa

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

### Nordseite.

$2150, 3 4-Zimmer Flat Framehaus. Miete $31. Baar $800. Soeder, 555 North Ave.

### Nordwestseite.

9½ Dollars per Fuß
für 50 Fuß oder darüber.

im Räumungsverkauf von unverkauften Lots in unserer Subdivision an der Südwestecke von 56. und Leland Ave., direkt gegenüber Harmon's Jefferson Park West Subd., wo Lots durchschnittlich zu $25 per Fuß verkauft werden. Ein Block von öffentl. Schulgrund an Lawrence und 56. Ave. (temporäre Schulgebäude daselbst).

Nur 924 Fuß zu verkaufen, inkl. 3 Ecken—zu wenige Lots, um viel Zeit und Geld zu vergeuden, Sewer, Wasser, Seitenwege, neue Schule, Straßenbahnen und Eisenbahnstation. Vorzüglicher rasch anwachsender Residenz-Distrikt.

Andere Lots in der Nähe, ebenso wünschenswert wie die unsrigen, werden zu $15 bis $30 per Fuß verkauft. Wir verkaufen jedoch nicht auf monatliche Abzahlungen und befinden uns nicht im Baugeschäft.

Baargeld ist die Hauptsache. Leute, die große Werte und gutes Grundeigentum kaufen wollen, werden überzeugt sein, wenn sie die Lots sehen.

Nehmt Milwaukee Ave. Cars bis Leland Ave. (der hübschesten Straße im Distrikt, fast ganz bebaut und wird jetzt gepflastert), geht 3 Blocks westlich nach unseren Lots und Branch Office, welche Samstags und Sonntag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr offen ist.

Paul Steinbrecher & Co.,
Tribune Gebäude.

**$1350.00**

**kaufen eine kleine 3-Zimmer Cottage, mit 50 Fuß Land. Diese Cottage ist sehr klein und ist 7 Blocks von der Straßenbahn entfernt. Bedingungen: $100 baar; $10.00 monatlich.**

**Oliver L. Watson,
6400 Irving Park Boulevard.**
dimidofrsa

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.)
22ja*X

**Zu verkaufen: Vom Eigentümer; 64 bei 125 Fuß Bauplatz, Ecke, nahe Lawrence und Kimball Ave., alle Straßenverbesserungen bezahlt, eines der besten Ecken in der Stadt, um 18 Flats darauf zu bauen. Preis nur $4000. Billig zu $6000. Adr.: E. 513, Abendpost.**
23jn1wX

Zu verkaufen: Große 6 Zimmer Cottage, drei Bettzimmer, 2 Kleiderclosets, Bad und Gas, hohe Garret und Basement; nur $2750. $500 baar, Rest $20 monatlich. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.
sason

Vertausche 9 Zimmer Cottage für Nordseite Flats. 1338 Byron Str.

Zu verkaufen: $600 kaufen Cottage am Logan Boulevard, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. 1935 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Framehaus auf einem Konkret-Basement; 3 kleine Wohnungen, Eigentümer neben an, 3537 Lawndale Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, zwei Flat Haus, Attic ausgebaut, nur $3000, auf monatliche Abzahlung; etwas Baar. Nachzufragen 3832 N. Harding Ave., nahe Byron Str.

Zu verkaufen: Ein neues 5 Flat Brickhaus. 4101 Palmer Str., Ecke Karlow Ave. Anzahlung $4000 oder mehr. Eigentümer unten.

Vertauscht was Ihr nicht wollt für etwas das Ihr wünscht. Schaefers, 3531 North Ave.
sason

$600 baar kaufen Anteil an 6 Zimmer Brick-Cottage, nahe L. Schaefers, 3531 North Ave.
sason

Logan Square Bargains. Modernes 2stöckiges Brickgebäude, 5-5 Zimmer, breite Lot; Straße bezahlt; Preis $4250. John Martens, 2315 N. California Ave.

Westseite Bargains! Extra gute Geschäftsecken zum Verkauf; schöne verbesserte 30 Fuß Lotten, nahe Humboldt Park, 2- und 3stöckige Brickhäuser zu verkaufen oder zu vertauschen. Ebenfalls gutes Fabrikeigentum zum Verkauf.
Chas F. Wolf, 3205 Grand Ave. Ecke Kedzie.
sason

Achtung! Achtung!
Zu verkaufen: Neues 6 Zimmerhaus mit 1½ Acker Land, muß sehr billig verkauft werden wegen Abreise; Preis $2400, $1000 baar. E. Blum, 6031 Giddings Ave., Jefferson Park.
sason

Neues modernes Brickhaus billig zu verkaufen, wegen Abreise nach Deutschland. 4142 Belmont Avenue.
27jn1wX

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Brickhaus, an Kedvale Ave., Preis $5700. $4200 kaufen ein Framehaus, drei 5-Zimmer Wohnungen; Miete $576. K. Soeder, 3702 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament; Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str.
sa*

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, modern, nahe dem Humboldt Park, $2100; $500 Baar, Rest auf Zeit. 1808 N. Mozart Str.
frsa

Zu vertauschen: Ein neues sechs-Flats Brickgebäude in Irving Park; Miete $2600 jährlich; nehme gute Baustellen oder kleines bebautes Eigentum in Tausch dafür. Vorzusprechen bei: Whitsell, 2609 North Ave.
frsa

Vertausche zwei Läden, mit zwei Flats, Brickgebäude; modern; an Armitage Ave.; gegen ein zwei- oder drei-Flats Gebäude. Man spreche vor bei:
Whitsell, 2609 North Ave.
frsa

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Nordwestecke Berteau und 62. Ave., 300x128; Haus, Barn, Bäume; schöner Platz.
dofrsa

Zu verkaufen: Nr. 4840 N. 47. Ave., neue, moderne 5-Zimmer Frame-Cottage, auf Zement-Fundament; Lot 27x168; nahe Elston und Lawrence Ave.-Straßenbahnlinien; $100 Anzahlung, Rest $25 monatlich, einschl. Zinsen. Nachzufragen beim Eigentümer: Linehan, 1920 Irving Park Boul. Tel.: Graceland 5074.
dofrsason

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, neues zweistöckiges Brick, jedes 6 Zimmer, modern, durchweg Oak Trim; Lot 36×125; alle Verbesserungen ausgeführt und bezahlt, nahe Elston und California Ave.; Preis $600; bringt 10 Proz. Fred Bestenfield, 4725 Castello Ave.
23jn1wX

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, 6 Zimmerhaus und großer Stall, 50 Fuß Lot. Nachzufragen 3933 N. Whipple Str., nahe Irving Park Blvd.
dofrsason

$400 Anzahlung, $15 monatlich, drei neue, moderne zwei-Flatsgebäude; fünf Zimmer in jedem; elektrisches Licht; breite Lot; $4700.
Eckhart & Thom, Elston und Kimball Ave.
frsa

### Westseite.

Zu verkaufen: 3 neue Gebäude, 3027 bis 3033 South 42. Ave.
5,6,7,12,13,14,19,20,21,26,27,28jn

### Südseite.

**Zu verkaufen: 512 Ost 45. Straße, einen Block östlich von Grand Boulevard.**

**$10,000 Haus für $4,500.**

**Ihr solltet diese Gelegenheit nicht versäumen!**

**3-stöckig und Basement Brick, solide Steinfront, Steintreppen; 10 Zimmer, alle nach außen; feines Licht rund herum; mit wenig Kosten in ein drei Flatgebäude umzubauen. Zufriedenstellende Baar-Anzahlung, Rest nach Wunsch. Eigentümer ist Samstag und Sonntag von 2 bis 5 Uhr Nachm. auf dem Eigentum. Wegen weiterer Einzelheiten ruft auf Randolph 3751. Fragt nach Herrn Johnson.**
sason

**Bargain — 2 Flats.
Sonntag von 1:45 bis 6 Uhr Nachmittags
Habe mich entschlossen, meine 6—2 Flats, 3110—12—14—16 Groveland Ave. zu einem Bargainpreise zu verkaufen. Leichte Bedingungen; gute Nachbarschaft; gerade einen Block bis zum See. Vertreter ist auf dem Eigentum. M[illegible] Kenwood. Tel.: Randolph 3751.**

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

### Südseite.

**4 Zimmer Cottage,
nur drei Jahre alt. Dies ist ein gutes Holzhaus auf einer
45 Fuß Lot.
Das letzte von vielen, die wir in dieser Umgebung gebaut und verkauft haben.
——Sonntag——
zwischen 2 und 4 ist unser Räumungstag.
——$1575——
kaufen dieses bequeme Heim auf irgend welche zuverlässige Bedingungen.
Versäumt nicht, vorzusprechen.
2120 W. 57. Str., nahe Hoyne Ave.**
sason

**Zu vertauschen: Außerordentlich gut gelegene Läden und Flats, Südseite, stets an zuverlässige Leute vermietet, Gebäude in guter Verfassung. Ich vertausche meinen $100,000 Anteil für altes verbessertes oder schuldenfreies vakantes Eigentum oder schuldenfreie, nahegelegene gute Farm. Volle Einzelheiten verlangt oder keine Berücksichtigung. Mein Gebäude bringt $15,000 Miete, und eine strikte Untersuchung ist erwünscht. Belastung klein und 5jährige Frist zu 5½% ohne Zahlungen. Adr.: D. 532, Abendpost.**
30mai*

**Zu vertauschen: Kenwood Apartment Gebäude, Ecke, Miete über $7,200; in guter Verfassung, an einer der besten Residenzstraßen der Südseite gelegen. Ich vertausche meinen Anteil, $35,000 Belastung zu 5½%, für — was habt Ihr? Einzelheiten auf Verlangen zugeschickt, falls Ihr es ernst meint. Adr.: K. 268, Abendpost.**
30mai*

Zu verkaufen: 539 Ost 37. Str., modernes 3 Flatgebäude; alles vermietet; $46 monatlich; Hartholzfußböden; soeben dekorirt und angestrichen; Lot 30 bei 152; hier ist ein wirklich guter Bargain, der unter annehmbaren Bedingungen offerirt wird. Heute und morgen auf dem Grundstück, von 2 bis 6 Uhr Abends
—son

### Vorstädte.

Zu verkaufen: Oak Park, nahe deutscher Kirche, 5 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung; Preis $3300. R. C. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave.

Zu verkaufen: Großes, nicht fertiggestelltes 5 Zimmer Haus und 4 30 Fuß Lotten; feiner Platz; Preis $1500; $300 Anzahlung; deutsch gesprochen. Fisher, Elliott Ave., ½ Block südlich von Ogden Ave., Berwyn, Ill. Ostseite der Straße.
sason

Verkaufe mein Haus für 2 Familien, Lot 100 bei 125, Barn und Hinterhaus, passend für Geflügelzucht; Obstbäume, Beerensträucher und großer Gemüsegarten, alles in gutem Zustande. 13 Meilen von City Hall. Eigentümer: O. H. Wehand, 117 S. Maple Ave., Brookfield, Ill.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill.
21jl,sonmisa*

Bargain in Oak Park: Fünf-Zimmer Bungalow, modern, Wasserheizung, $3350; Lotten 37½ bei 125, $575 und aufwärts. Ich baue Euch ein Haus, Bungalow oder Flatgebäude, nach Eurem Wunsch.
Paul Schulte, 947 Wesley Ave.
frsa

### Farmländereien.

Zu verkaufen: 15 Acker Süd Michigan Farm mit Gebäuden, großer tragender Obstgarten, gelegen an schönem fischreichem See. Passend für Sommerheim. Mit 1 Pferd, 2 Kühen, 300 Hühnern. Eigentümer: Hans Witten, Jones, Mich.
sasomo

Zu verkaufen: 50 Acker verbesserte Farm im nördlichen Indiana, nahe Chicago. Guter Boden; Orchard und kleines Obst. Adr.: B 622 Abendpost.

Zu vertauschen: 23½ Acker, geklärt, 1½ Meilen nordöstlich von Des Plaines, Pferde, Kuh, Hühner, Tools usw., erster Klasse Verbesserungen; zu verkaufen, oder gegen 2 Flat Brickgebäude auf der Nord- oder Nordwestseite zu vertauschen, auch für leere Lot; Teilzahlungen; Bargain; keine Agenten. Eigentümer: Joseph Mercier, Des Plaines, Ill.

Michigan Farm zum halben Preis. Verschleudere für $1600, 92 Acker, mit Gebäuden und Stallungen. Zu erfragen 154 W. Randolph Str. Zimmer 34. Ill. Realty Co.
sason

Zu verkaufen: 200 Acker Farm, Lehmboden, 15 in Klee und eingezäunt, Rest Wald; muß sofort verkauft werden; nur $2500. E. Schappacher, 1725 14. Place.
misa

Zu vertauschen: Kleine Bienenzucht u. Geflügelfarm; gutzahlendes Unternehmen, nahe Chicago; Preis $2000; schuldenfrei; macht Offerte; muß schnell verkauft werden. C. A. Bergstrom & Co., 35 S. Dearborn Str.
10jun,misa*

**Zu verkaufen: 40 Acker Farm, 1½ Meilen von San Pierre, Indiana, gelegen; eine Stadt mit 300 Bevölkerung; 2 Eisenbahnen, „Graded" Schule, Kirchen usw. Dies ist ein ideales Sommerheim, nahe bei Chicago; gutes 5 Zimmer-Haus, 2 Stallungen, Werkzeughütte usw., kleiner Obstgarten. Dieser Platz ist $2500 wert. Ich nehme $1500, die Hälfte Anzahlung, Rest nach Wunsch.
H. C. Johnson,
2215 Clifton Ave., Chicago, Ill.**
—23jnX

Verkaufe zum Schleuderpreis eine in Tausch übernommene 30 Acker Fruchtfarm, in Benton Harbor, Mich., nahe Landbahn; elegantes 7-Zimmer Haus, Barn, Windmühle, Hühnerhaus, 1000 Peach-, 300 Apfelbäume, 25 Kirschenbäume; 3 Acker Erdbeeren, 2 Acker Himbeeren, 6 Acker Weintrauben; 4 Jahre altes Pferd, Kuh, 250 Hühner; Wagen, Buggy usw.; $4500 wert; wenn sofort verkauft für nur $3250; $750 Reingewinn an der Ernte dieses Jahr.
Plotke & Grosby, 207 West Division Str.
dofrsa

Kauft eine Farm und werdet unabhängig! — In der deutschen Kolonie Hiles, Wiskonsin.— Dies ist eine richtige deutsche Kolonie, fruchtbares Land, nahe Eisenbahn, Städten, guten Märkten, Kirchen und Schulen. Wir geben Arbeit das ganze Jahr, Arbeitslohn $1.75 aufwärts. Kommt persönlich, überzeugt Euch! Billige Preise und leichte Abzahlungen. Schreibt für deutsche Beschreibung. R. Pillor, Eigentümer, Zimmer 725. 208 S. La Salle Str., Chicago, Ill.—Branch-Office: 4349 Wentworth Ave. Offen Sonntags und Abends bis 8 Uhr.
jn13—30,sasonmi

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, 6 Meilen östlich von Grand Haven, Mich.; gute deutsche Nachbarn; nahe zur Schule, an der Hauptstraße gelegen; gutes Wohnhaus, Maschinerie und Mühle; fließendes Wasser; großer Obstgarten; guter Boden; schönes Bauholz am Land; schöne Gelegenheit für Handwerker; Preis $2600; Anzahlung $1500. Adresse: 4903 West Walton Str., 2. Flat, beim Eigentümer.
—sonn

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicago Grundeigentum, 80 Acker Farm in Michigan. Näheres bei A. Jansen, 3035 George Str., Ecke Whipple.
frsa

Verlangt: Kolonie von deutschen Familien, die sich in Marathon Co., Wis., ansässig machen wollen, gute Märkte, guter Boden, leichte Abzahlung. G. A. Bergtold, 401 Marquette Bldg., Chicago.
—10jlX

Ansiedler verlangt zur Kolonisirung unserer reichen Lehmboden Farmländereien, verkauft auf leichte Abzahlungen. Ansiedlern wird Beschäftigung zugesichert zu guten Löhnen. Um nähere Auskunft schreibt an die Worcester Lumber Co., Ltd., Land-Dpt. Chassell, Mich.
jn18,20,21,23,25,27

Zu verkaufen: 80 Acker Wiskonsin Land, $10 der Acker; Baar oder auf Zeit. Sechs Stunden von Chicago. Seht Eigentümer, Nehf, 164 W. Washington Str.
24jn1wX

160 Acker guter Lehmboden; 5½ Meilen von guter Stadt; 40 Acker unter Pflug, Rest gutes Hartholz; gute Gebäude; Preis $4000; annehmbare Bedingungen. J. P. Foltz, 1943 Grace Straße.
11jnX*

### Verschiedenes.

Suche Flathaus, habe $2000 baar, muß a Bargain sein. Vom Eigentümer, 1338 Byron Str.
sasomo

Schickt nach freier Karte u. Beschreibung von Ojibway, die neue Stahlstadt der U. S. Steel Korporation. Adr.: 609. Rector Building.
27jnX1mt

UMI

**Vom 1. bis 15. Juli**

Depositen, die in unserem Spar-Departement am oder vor dem 15. Juli gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Juli an.

**THE NATIONAL CITY BANK**

of Chicago, mit einem Kapital und Ueberschuß von $2,750,000.00, und unter der direkten Aufsicht der Ver. Staaten-Regierung, besitzt ein Spar-Departement, in welchem Kontos mit Einlagen von $1.00 oder mehr eröffnet werden können, und auf welche 3 Prozent Zinsen halbjährlich gutgeschrieben werden.

DAVID R. FORGAN, Präsident

Südostecke Dearborn und Monroe Straße

27juni,1juli



Finanzielles.

**Geld zu verleihen** auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen. Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand. **A. Hollinger & Co. (Inc.)** Suite 201—205, 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main.

**American Telephone & Telegraph Co**
Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird am Mittwoch, den 15. Juli 1914, an solche Aktieninhaber ausgezahlt, die beim Geschäftsschluß am 30. Juni 1914 eingetragen sind. G. D. Milne, Schatzmeister.

**Schiffskarten** Billiger als anderswo. Kommt und überzeugt Euch. Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse. Geldsendungen schnell und sicher. Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt. **J. V. ZINNER & CO.** 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

**Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder,** direkt von der Fabrik an Euch. Strumpf, Kniellänge, Seide 2.25 — 1.75 — 1.75 — 1.25 — 1.75 — 1.25 — 1.25 — 3.25 — 1.95. Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder. **HOTTINGERS FABRIK,** 801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt Elevator.

**Orthopädische Apparate** Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter — Korsets nach System Hessing. **WOLFERTZ CO.** Geo. Wagner, Manager. 154 Nord 5. Avenue, nahe Randolph Str.

**RHEUMATISMUS** Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure. **SCHRAGES $1,000,000 CURE**

**E. STRASSBURGER, Optiker,** 2630 Lincoln Ave.

**Alle Fußbeschwerden** behandelt. ILL. COLLEGE OF CHIROPODY & ORTHOPEDICS 1321 N. CLARK STR.

**REIMERS BRONCHIAL ELIXIR** — **REIMERS LABORATORIEN** 2783 Lincoln Avenue.

Leset die „Sonntagpost"!


## Lokalbericht.

### Sonntagsschulparade.

Heute Nachmittag gegen 3 Uhr setzt sich an der 24. Straße und Michigan Boulevard die große Parade der Delegaten zu dem augenblicklich hier stattfindenden Konvent der Internationalen Sonntagsschul-Vereinigungen in Bewegung. Die Marschroute erstreckt sich bis zur Randolph Straße. Fünfzig Altäre, hinter denen je eine offene Bibel hergetragen wird, werden im Zuge sein und symbolisch den Zweck der Vereinigung ausdrücken. Man erwartet, daß sich Tausende an der Parade beteiligen werden, darunter viele Vertreter fremder Länder.

### Geo. Birkhoff jr. tot.

Auf seinem Landsitze in Michigan ist gestern Abend um 11 Uhr George Birkhoff jr. gestorben. Er war einer der bekanntesten Grundeigentumshändler in Chicago und Mitglied der Maklerfirma Wm. D. Kerfoot & Co. Hinsichtlich des Begräbnisses sind noch keine Bestimmungen getroffen worden.


**Schiffskarten** über alle Linien zu den billigsten Preisen. **Geldsendungen** prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph. **Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente.** Wendet Euch an **K. W. KEMPF** 120 N. La Salle Str. CHICAGO - - - ILLINOIS. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

**Schiffs-Karten** Extra billige Preise. Dampfer fahren wie folgt: 1. Juli, La Savoie, Kaiserin; 2. Prst. Lincoln, Baltic, Barbarossa; 4. Kroonland, Bremen, Zwinsk; ... **J. S. LOWITZ,** 108 S. CLARK STR. Offen täglich bis 8:30 Abds. Sonntags geschlossen.

Das Russisch-Amerikanische Bureau ... **Russian American Bureau** 18 N. Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Straße, Chicago, Ill.

**Schiffskarten** Nach und von Europa über alle Linien. Beste Bedienung, strikte Preise. Größte und älteste deutsch-ungarische Agentur der Nordseite. **L. H. LASZLO & CO.** 1501 Larrabee Str. Ecke Blackhawk Str.

**Schiffs-Karten** Extra billig jetzt. $20 in Zwischendeck. $32.50 in III. Kajüte. ... Dearborn Str., nahe Post Office.


## Bundesgrandjury wird einberufen

### Wird Untersuchung angeblicher Erpressungsversuche im Juli beginnen.

Bundesbezirksanwalt Wilkerson machte gestern bekannt, daß am 6. Juli eine Sonderbundesgrandjury einberufen werden würde, die eine Woche später die angeblichen Erpressungsversuche von gewissen Gewerkschaftsagenten an Bauunternehmern und anderen Geschäftsleuten untersuchen wird. Die Grandjury wird ihre Aufmerksamkeit auch der Lorimerschen Bank zuwenden. Der Abgeordnete John J. McLaughlin, Präsident der McLaughlin Building Material Co., wird als erster Zeuge vernommen werden. Andere Unternehmer sind ebenfalls als Zeugen in Aussicht genommen worden. Der Bundesbezirksanwalt machte die Ankündigung nach einem Besuch, den McLaughlin mit mehreren anderen Zeugen ihm abgestattet hatte. McLaughlin legte zahlreiches Beweismaterial vor.

Bundesbezirksanwalt Wilkerson erklärte heute nachdrücklich, daß es sich nicht um ein Verfahren gegen die organisirte Arbeiterschaft handle, daß vielmehr nur beabsichtigt sei, dem Treiben unerwünschter Elemente ein Ende zu machen, welche die organisirte Arbeiterschaft für ihre eigenen Zwecke ausbeuteten.

McLaughlin fand sich heute Vormittag schon frühzeitig beim Hilfsbundesdistriktsanwalt Albert S. Hopkins ein und machte eine Reihe anderer Kontraktoren namhaft, welche dieselben üblen Erfahrung mit diesen Geschäftsagenten gemacht haben wollen wie er selbst. Es wurden sofort Vorladungsbefehle gegen sie ausgestellt, nach welchen sie sich Montag Vormittag vor Herrn Hopkins einzufinden haben. Auch McLaughlin wird diesem dann wieder seine Aufwatrung machen und eine Reihe von Geschäftsbücher mitbringen, um festzustellen, in welchen Staaten die angeblich auf Befehl der mit ihren Erpressungsversuchen abgeblitzten Geschäftsagenten nicht weiter beförderten Baumaterialien gekauft wurden. Man will bekanntlich versuchen, jene wegen Störung des zwischenstaatlichen Handels in Anklagezustand zu versetzen.

### Kasten verlangt Untersuchung.

Gerüchte, daß der jüngste Streik der Ziegeleiarbeiter, der 150,000 Arbeiter zur Untätigkeit zwang, beendet worden sei, nachdem gewisse Elemente eine Entschädigung in klingender Münze erhalten hätten, veranlaßten Frank Kasten, den Geschäftsagenten des Ziegeleiarbeiterverbandes, zu der Erklärung, daß der Abschluß des Abkommens, das den Streik beendigte, ihm seit einiger Zeit verdächtig erschienen sei. Er fügte hinzu, daß er die sofortige Kündigung des Abkommens, das auf fünf Jahre lautet, verlangen werde, wenn sich herausstelle, daß etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen sei. Der Ziegeleiarbeiterverband habe das Abkommen nur widerwillig unterzeichnet. Er habe sich gezwungen gesehen, die Bedingungen der Arbeitgeber anzunehmen, oder aber den Streik ohne die Unterstützung der anderen Arbeiterverbände fortzusetzen. Kasten erklärte, er hoffe, eine amtliche Untersuchung werde eingeleitet werden. Es heißt, daß die Beamten des Verbandes selbst eine Untersuchung begonnen haben.

## Auf Wasserweg nach New Orleans.

### Weitgehende Pläne einer neu gebildeten Gesellschaft.

Die „Chicago, St. Louis and Gulf Transportation Company" gedenkt den Eisenbahnen Konkurrenz zu machen und in Zukunft Waaren auf dem Wasserwege von hier nach New Orleans zu verschicken. Sie hat eine Reihe mit Dampfbetrieb ausgestattet großer Flachboote gekauft, welche nur einen Tiefgang von vier Fuß haben, und wird die Waaren mit diesen über den Illinois und Michigan Kanal nach La Salle schaffen, wo sie dann auf größere Dampfer ausgeladen werden müssen. Das erste Flachboot wird Chicago schon am Montag oder Dienstag verlassen.

## Wittern ein Verbrechen.

Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode des 64 Jahre alten Karl Wissolowski, Nr. 3339 Moßpratt Ave. Es soll Grund zu der Annahme vorliegen, daß der Mann vergiftet worden sei. Die Wittwe behauptet, sie habe ihren Mann Dienstag früh ohnmächtig in der Badewanne gefunden. Fünf Sekunden später sei er gestorben.

## Barbiergewerkschaft siegt.

In einer gestern abgehaltenen Versammlung der in dem von Halsted-, Madison- und Zwölfte Straße begrenzten Stadtteil ansässigen Eigentümer von Barbierstuben wurde beschlossen, die Forderungen der Gehilfen zu bewilligen und in Zukunft Preise und Arbeitszeit in Uebereinstimmung mit den Gewerkschaftsvorschriften zu regeln.

## Person Defense League.

Die „Person Defense League" wird von jetzt an ihre Versammlungen in der Halle der Bäckergewerkschaft, 540 Wells Straße, an jedem ersten, zweiten und vierten Montag abhalten. Beginn der Versammlung um 8 Uhr Abends.

* Sing Lee und Jim Gen, die Eigentümer einer Nr. 2821 S. Dearborn Straße gelegenen chinesischen Wäscherei, wurden gestern von Inspektoren des Binnensteueramtes verhaftet, nachdem diese Opium im Werte von $10,000 dort vorgefunden hatten. Es wurde beschlagnahmt und nach dem Büro des Bundesdistriktsanwalts gebrac[ht].

## Der „Roman" der Gräfin.

(„Berliner Lokal-Anzeiger.")

Das kleine Städtchen Oneglia, das zwischen Palmen und Olivenbäumen eingebettet, am azurnen Gestade träumt, ist plötzlich zu „Berühmtheit" gelangt. Friedlich und vom Strom der Reisenden nur flüchtig berührt, lag es da, während zu seiner Rechten und Linken das malerisch aufsteigende Diano Marina und Alassio und drüben, jenseits des rauschenden Impero, das romantische Porto Maurizio, im Winter und Sommer das Ziel aller Fremden blieb. Es half ihm nichts, daß es eine große historische Erinnerung sein eigen nennt: die an den Genueser Admiral und Staatsmann Andrea Doria, der hier in diesem einst seiner Familie gehörigen Ort geboren wurde. Nicht die Erinnerung an diesen Helden, nicht die mit ihr verknüpfte an die Verschwörung des Fiesco, konnte dem reizvollen Oneglia auch nur einen Bruchteil jenes Goldregens zuführen, der fast die meisten der kleinen Blumenparadiese zwischen Genua und Ventimiglia überschüttet. Es mußte etwas anderes sein, das hierher lockte, als der alte Genuese, der außerdem schon über dreieinhalb Jahrhunderte in San Matteo, der kleinen Grabkirche der Doria, in seinem Sarkophag ruht.

Und dieses Wunder geschah. Beschämenderweise nicht um einer Heldentat und nicht um eines großen Mannes willen. Der Lärm eines Skandalprozesses war vonnöten, die Aufrollung widerwärtiger Vorgänge, die eine Atmosphäre von Schmutz und krankhafter Erotik enthüllten, um dieses liebliche Küstenstädtchen mit pulsirendem Leben zu erfüllen: der Prozeß der Gräfin Tiepolo. Der geborenen Gräfin Maria Tiepolo, die, seit acht Jahren mit dem bürgerlichen Bersaglierihauptmann Oggioni in San Remo vermählt, den Burschen ihres Mannes niederschoß. „In der Notwehr", um ihre „Frauenehre" zu retten — wie sie behauptete. Aus Furcht vor seinen Enthüllungen, da sie zu ihm in einem sträflichen Verhältniß gestanden hätte, — wie andererseits die Anklagebehörde annimmt.

Der Bursche ist tot. Der hübsche, feurige, unternehmungslustige Polimanti, dessen zahllose Liebesabenteuer die ernsten Herren des Gerichts wochenlang beschäftigten. Da war kein junges Mädchen in dienstbarer Stellung in San Remo, der er nicht nachstellte, und vor der er sich nicht seiner bisherigen „Siegestaten" rühmte. Und da war keine, die diesem schwadronierenden, eitlen, selbstgefälligen, schönen Burschen widerstanden hätte. Ein Hintertreppen-Don-Juan, dessen Temperament schließlich auch nicht vor seiner Herrin in ruhigere Bahnen lenkte. Vor der schönen Gräfin, die er täglich, stündlich sah und an deren Leben er teilnahm. Er war „ein intelligenter junger Mann," meinte die Angeklagte, als man sie fragte, wieso das seltsam nahe Verhältniß, das unzweifelhaft zwischen Herrin und Diener herrschte, zustande gekommen wäre. — „Ein intelligenter junger Mann, der, da er seines Dienstes wegen den ganzen Tag im Hause blieb, sich zu mir hingezogen fühlen mußte, die ich ebenfalls intelligent und dazu hübsch war. Und so verliebte er sich in mich."....

Man kann wohl behaupten, daß ungeschickter selten eine merkwürdige Sache plausibel zu machen versucht wurde. Selten wohl auch eine „intelligente" Dame — unintelligenter handelte als diese Contessa Maria, von der Zeugen behaupten, daß sie sich während des sommerlichen Strandlebens in San Remo wenig konventionellen Zwang im Verkehr mit dem Burschen ihres Mannes auferlegt hätte, während ihr Gatte sich im Manöver befand. Von der weitere Zeugen beeideten, daß sie den blonden Polimanti in ihrer Kabine erblickt hätten, unmittelbar nachdem die Gräfin dem Bade entstiegen war.... Von der schließlich drei nicht wegzuleugnende zärtliche Ansichtskarten vorhanden sind, in denen Wendungen vorkommen, die eine Dame an den Burschen ihres Gatten, selbst wenn er ein „intelligenter, junger Mann" ist, im allgemeinen nicht zu schreiben pflegt. Sie lauteten: „Denkst Du an mich?" — „Ich umarme und küsse Dich." — „Deine treue Maria." — „Ich denke Dein in Liebe."

Was diese dunklen Punkte in dem sonst — wie die Gräfin behauptet — lichtvollen, verhältnißlosen Verhältniß betrifft, so könne sie allerdings nicht leugnen, diese Karten an Polimanti geschrieben zu haben, da er sie, als sie sich auf einer Reise befand, um Lebenszeichen gebeten hätte. Aber, „da sie doch nicht an den Burschen ihres Mannes direkt schreiben konnte, ohne sich etwas zu vergeben," hätte sie diese drei Karten unter der Deckadresse seiner Schwester postlagernd nach San Remo geschickt.

Unter der Deckadresse seiner Schwester, die gar nicht in San Remo wohnte und niemals dort gewesen war.... Auf diese Weise dachte die intelligente Contessa sich weniger zu „vergeben"... Auch dadurch, daß sie ihrem Gatten nicht davon Mitteilung machte, daß sie von dem intelligenten jungen Mann mit ungestümen Liebesanträgen „verfolgt" wurde — wie sie behauptet, — dagegen jedesmal Einspruch erhob, wenn er entlassen werden sollte, — wie erwiesen ist.

Löst man nun aus diesem verworrenen Gewebe Wahrheit und Dichtung, so bleiben als Tatsachen eine ganze Menge recht peinlicher, belastender Dinge zurück: Die Gräfin, eine stark hysterische Frau, die bereits mehrfach wegen dieses Nervendefekts in Behandlung war und seit ihrem längeren Aufenthalt in den Tropen mit sehr viel überschüssigem Temperament nervös beschwert blieb, war — und das steht unzweifelhaft fest — in engeren Beziehungen zu dem von ihr erschossenen Burschen als nur in denen einer liebenswürdigen und wohlwollenden Herrin. Die Erzählungen des intelligenten jungen Mannes über die Intimität ihres Verhältnisses mögen hier unberührt bleiben.

Was die Schlußszene dieser Komödie betrifft, stimmt jedoch keines der verteidigenden Worte der Gräfin zum Tatbestand: Sie behauptet, von dem Burschen in ihrem Schlafzimmer angefallen worden zu sein und in ihrer Seelenangst zur Waffe gegriffen zu haben. Der Körper des Erschossenen lag jedoch nicht in dem Raum, sondern reichlich drei Meter weit von ihrem Lager, an der Schwelle des Gemachs, und um den Revolver zu nehmen, mußte sie erst das Kästchen öffnen, in dem er verwahrt ward. Die ganze Breite des Zimmers blieb ihr außerdem, um ans Fenster zu eilen und um Hilfe zu rufen, wenn sie sich bedroht fühlte. Es hätte dessen nicht bedurft. Der Bursche wäre geflüchtet. Kurz vorher hatte er sie — wie sie beteuerte — umarmt und geküßt, danach auf ihre Bitten das Zimmer verlassen, das sie verschloß, um es bald darauf auf sein Ersuchen wieder zu öffnen. Ein Katz-und-Maus-Spiel, bei dem sie nicht immer die Maus gewesen sein mag....

Ob sich dieses merkwürdige Verhältniß bis ans letzte Ende so verhielt, wie die Angeklagte es schilderte, die nur „geduldet", aber nicht „erhört" haben will, — oder ob sie tatsächlich den Mitschuldigen erschoß, weil sie seine weitgehenden Enthüllungen fürchtete, das wird weder ihre Verurteilung, noch ihr Freispruch jemals restlos klären. Denn weder die Sophistik des klugen Staatsanwalts, noch die haarscharfe Logik des berühmten Rechtslehrers, den sie sich zum Verteidiger erkor, vermögen in die Tiefe dieser Seele hineinzuleuchten. Hier ruhen keine Werte, hier gähnen keine Abgründe. Sie ist weder unverstanden, noch dämonisch. Nur eitel, sinnlich und unberechenbar. Unberechenbar, weil sie in einem Augenblick der Erregung durch einen Knalleffekt einen Roman beendete, den sie nie hätte beginnen dürfen. Auch nicht mit einem intelligenten jungen Mann....

## Tötlicher Sturz.

### John Nonon fiel vom Ausleger eines Hebekrahnes hinunter.

In der Anlage der American Brake Shoe Co. an der 95. Str. und Cottage Grove Ave. fiel heute John Nonon, Nr. 8802 Escanaba Ave. vom Ausleger eines Hebekrahns hinunter und wurde auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 9104 Cottage Grove Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Der ein Jahr alte Martin Kruger Gallagher fiel gestern von der hinteren Veranda der elterlichen Wohnung Nr. 9010 Escanaba Ave. auf den Hof hinunter und fand auf der Stelle den Tod.

## Hilfsstaatsanwalt beschuldigt.

Gegen Hilfsstaatsanwalt John J. Fleming und seinen Bruder Lawrence hat der Hilfsstadtanwalt George L. Reker die Anklage auf Vermieten des ihnen gehörenden Hauses Nr. 1511 N. La Salle Straße zu unsittlichen Zwecken erhoben.

Das Haus wurde von einer Frau Eva Moran verwaltet, die bereits dreimal wegen Führung einer Lasterhöhle mit Geldstrafen belegt worden ist. Später wurde das Grundstück nominell an William Jordan, Niles, Mich., übertragen, aber die Anklage richtet sich gegen die genannten wirklichen Eigentümer.

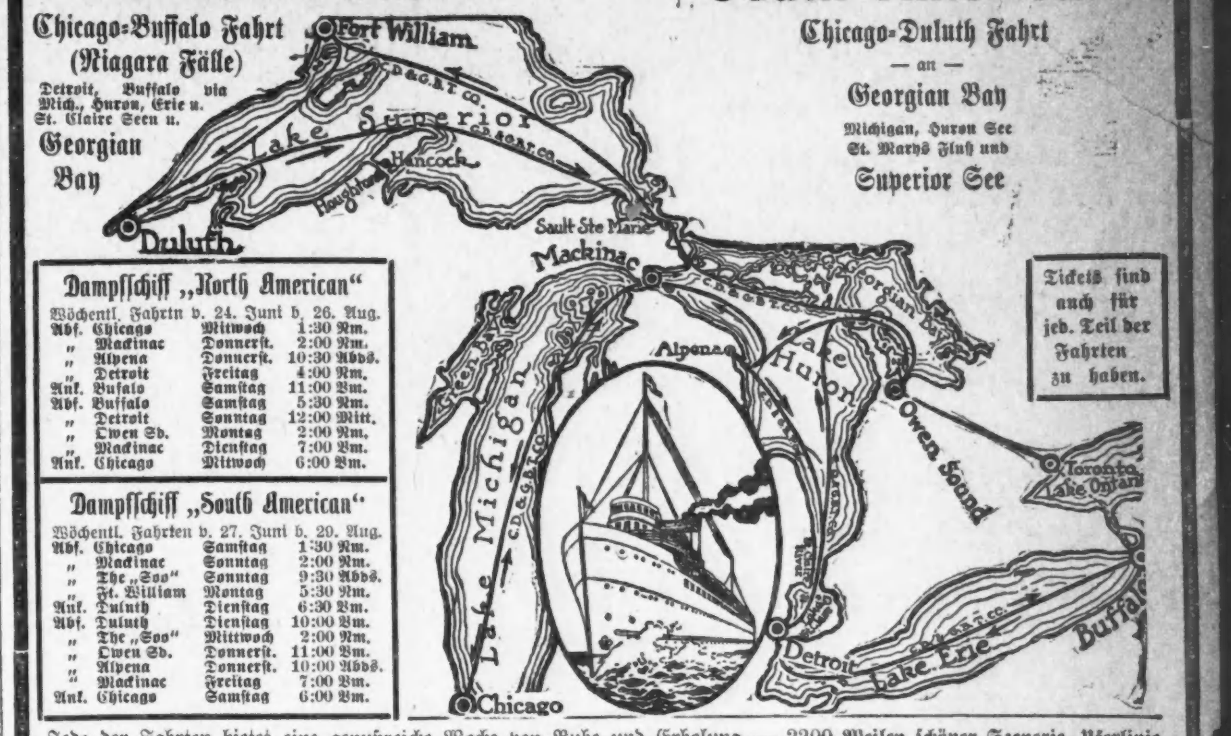
— Die Zahl der Geburten in Frankreich war 1913 um 5112 geringer als 1912 und geringer als in irgend einem Jahre, außer 1911; die Zahl der Scheidungen stieg [illegible] Jahre 1912 auf [illegible]


**Eine Woche Seefahrt $40** auf einem der neuen Dampfer **„North American"——„South American"**

Mahlzeiten und Bett eingeschlossen

Chicago-Buffalo Fahrt (Niagara Fälle) — Detroit, Buffalo via Mich., Huron, Erie u. St. Claire Seen u. Georgian Bay

Chicago-Duluth Fahrt — an — Georgian Bay — Michigan, Huron See, St. Marys Fluß und Superior See




Dampfschiff „North American" — Wöchentl. Fahrten v. 24. Juni b. 26. Aug.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Abf. Chicago | Mittwoch | 1:30 Nm. | |
| „ Mackinac | Donnerst. | 2:00 Nm. | |
| „ Alpena | Donnerst. | 10:30 Abds. | |
| „ Detroit | Freitag | 2:00 Nm. | |
| Ank. Buffalo | Samstag | 11:00 Vm. | |
| Abf. Buffalo | Samstag | 5:30 Nm. | |
| „ Detroit | Sonntag | 12:00 Mitt. | |
| „ Owen Sd. | Montag | 2:00 Nm. | |
| „ Mackinac | Dienstag | 7:00 Vm. | |
| Ank. Chicago | Mittwoch | 9:00 Vm. | |

Dampfschiff „South American" — Wöchentl. Fahrten v. 27. Juni b. 29. Aug.

| | | |
|---|---|---|
| Abf. Chicago | Samstag | 1:30 Nm. |
| „ Mackinac | Sonntag | 2:00 Nm. |
| „ The „Soo" | Sonntag | 9:30 Abds. |
| „ Ft. William | Montag | 1:30 Nm. |
| Ank. Duluth | Dienstag | 6:30 Vm. |
| Abf. Duluth | Dienstag | 10:00 Vm. |
| „ The „Soo" | Mittwoch | 6:30 Vm. |
| „ Owen Sd. | Donnerst. | 2:00 Nm. |
| „ Alpena | Donnerst. | 10:00 Abds. |
| „ Mackinac | Freitag | 7:00 Vm. |
| Ank. Chicago | Samstag | 6:00 Vm. |

Tickets sind gut für jed. Teil der Fahrten zu haben.

Jede der Fahrten bietet eine genußreiche Woche von Ruhe und Erholung — 2200 Meilen schöner Szenerie, Uferlinie, Inseln, Flüssen, Seen. Stundenlanger Aufenthalt an allen Punkten von Interesse — reichlich Zeit Umschau zu halten. Die neuen Schiffe „North American" und „South American" — ausschließlich Passagier-Beförderung — sind ausgerüstet, einen Dienst zu bieten, der dem auf den besten Atlantischen Dampfern gleichkommt. Die prächtigen Dampfschiffe besitzen viele Neuerungen für die Reise, den Komfort und Unterhaltung — ein Ballsaal, ein Orchester, frische Luft-Spielplatz für Kinder und Deckspiele. Alle diese sind frei. Dampferstühle und Rugs zu haben. Speisedienst der beste, den ein Hauptsteward und Küchenchef zu leisten vermögen.

Sprecht vor in der Office oder schreibt nach Pamphlet und vollen Einzelheiten über

**Die Seefahrten ohne Gleichen**

**CHICAGO, DULUTH & GEORGIAN BAY TRANSIT CO.**

R. C. Davis, General-Manager, 109 W. Adams Straße, Chicago; Tel. Harrison 1498.

juni20,27

**Gefährliche Augengläser** sind solche Augengläser, die nicht passend für die Augen, für welche sie bestimmt sind, geschliffen und angepaßt sind.

Hier werden Eure Augen untersucht in einem speziell ausgestatteten Untersuchungszimmer, bei erfahrenen Augen-Spezialisten, die geschickt in ihrem Berufe sind.

Unsere sämmtlichen Linsen werden in diesem Gebäude geschliffen, unter der Aufsicht des Untersuchers und werden daher genau gemacht und hergestellt für jeden einzelnen Fall.

Da wir ausschließlich Augengläser und Brillen herstellen, sind wir im Stande einen Artikel zu liefern, wie er in dem gewöhnlichen Laden oder Optiker Werkstatt nicht zu finden ist.

Zerbrochene Linsen schnell ersetzt, ob hier oder sonstwo gekauft.

Wir garantiren vollständige Zufriedenstellung in jeder Hinsicht.

Seit über 35 Jahren etablirt.

**Schroeder** EYE-GLASSES 801-803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE

2sav,bt,sa*


## Wertloser Check.

### Der Geschäftsführer des Gracehotels ließ Wm. Stephen verhaften.

Wm. Stephen, der seit einer Woche im Gracehotel, Clark und Van Buren Str., gewohnt hatte, händigte dem Geschäftsführer Dominick McGrath heute Vormittag zur Bezahlung seiner Rechnung einen auf die Bank in Wimbleton, N. D., ausgestellten Check auf $32 ein und erhielt $22 in baarem Gelde zurück. Später kam McGrath die Sache verdächtig vor, und schnell entschlossen telegraphirte er an die besagte Bank, welche ihm per Draht die Antwort sandte, daß Stephen kein Konto dort habe und sie den Check nicht anerkennen werde. Stephen wurde daraufhin um die Mittagsstunde an Clark und Madison Straße verhaftet.

## Der Unterschlagung bezichtigt.

Nachdem er 25 Jahre lang für die Armour Co. tätig gewesen war, und sich nie etwas hat zu Schulden kommen lassen, ist heute der Kollektor Clarence Steele, ein 55 Jahre alter, 4251 Vincennes Ave. wohnhafter Mann, unter der Anklage, die Summe von $2500 unterschlagen zu haben, verhaftet worden. Im Detektivebureau, wohin man ihn brachte, verweigerte er jegliche Auskunft.

## Aigretten beschlagnahmt.

Hilfsbundesmarschall Christ F. Günther beschlagnahmte heute Vormittag im Büro des Zollamts zwei für Frau C. Byrnes, Nr. 4919 Lake Park Ave., bestimmte Aigretten im Werte von $17. Die Einfuhr von Aigretten ist bekanntlich gesetzlich verboten.

## Bewußtlos aufgefunden.

Die zehnjährige Emma Brinkmann, Nr. 1716 Clybourn Avenue, wurde bewußtlos im Lincoln Park aufgefunden. Man brachte sie nach dem Columbushospital, wo man ihr den Magen auspumpte und dabei feststellte, daß sie Gift getrunken hatte. Sie will im Park eine Flasche gefunden und diese geleert haben, ohne von der Gefährlichkeit des Inhalts Kenntniß zu haben.

## Keine Hilfe von Wien.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Wien, 27. Juni. Die Polizei hat die weitere Anwerbung von pensionirten Offizieren des Heeres für eine Freiwilligenschutztruppe des Fürsten Wilhelm von Albanien verboten.

— Urteil. — Junger Schriftsteller: Herr Direktor, haben Sie mein eingereichtes Trauerspiel bereits geprüft? Und wie ist Ihre Meinung? — Direktor: O, ich hab' lange nicht so etwas Trauriges gelesen!

## Schwere Stürme.

### La Crosse zum dritten Male heimgesucht. — Schiff gestrandet.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

La Crosse, Wis., 27. Juni. Der dritte schwere Gewitter- und Windsturm in einer Woche brauste heute über Wiskonsin, Minnesota und Jowa hin. Hier strömte das Wasser zwei bis vier Fuß tief durch die Straßen; die Bahndämme sind an vielen Stellen vom Wasser beschädigt worden, und der Zugverkehr leidet stark; in Freeburg, Minn., steht das Bahnbett vier Fuß unter Wasser. New Albin und Langsing, Jowa, melden Hochwasser, die Felder sind dort meilenweit in der Runde überschwemmt, die Saaten zerstört, das Land durch den angeschwemmten Sand unbrauchbar geworden. In den Wiskonsin-Minnesotaer Grenzcounties hat das Wasser tiefe Einschnitte in das Land gemacht. In Viroqua schlug der Blitz in Pastor Hoffmans Haus; es wurde teilweise eingeäschert. Viel Vieh

Lima, O., 27. Juni. Russell und Lawrence Crider, Vater und Sohn, griffen einen elektrischen Leitungsdraht auf, der im Gewittersturm vor ihrem Hause in Beaver Dam niedergefallen war; sie liegen im Sterben, auch Pearl Woodruff, die ein Blitzstrahl streifte.

## Heiße Tage in St. Louis.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

St. Louis, 27. Juni. Fünf Menschen sind gestern Abend und heute hier der Hitze erlegen. Von 10 bis 11 Uhr heute Vormittag stieg die Wärme um drei Grad, auf 93, und bis zum Spätnachmittag dürfte eine weitere Steigerung, um acht Grad, zu erwarten sein; Südwind bringt jedoch Linderung.

## Feuerwehrleute verunglückt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse").

Akron, Ohio, 27. Juni. Unter den einstürzenden Mauern der brennenden Stallung der „Akron Transfer Co." fand heute der Feuerwehrmann Heinrich Cütterfield den Tod und Feuerwehrchef John Mertz wurde schwer verletzt. Ersterer hatte vor sechs Wochen geheiratet.

— Die Scheeren- und Messerwerke in Hotchkißville, Konn., sind heute niedergebrannt; $100,000 Verlust.


**Könnt Ihr sehen?** BERGSON & COMPANY — CLASSES OF QUALITY — **Jetzt $1.00**

Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, ... **Dr. BERGSON & COMPANY** Spezialisten in Verbesserung fehlerhafter Augen. Südost-Ecke von State und Adams ... 602 W. North Ave. ... Stunden ... bis 6 Abends.

# Großer Jahrestagverkauf

— von —

## 30 Fuss Heim-Lotten

— in —

## „Archer Home Addition“

**Der Gartenplatz der Südwestseite,**

## Sonntag, 28. Juni,

**beginnt um 10 Uhr Vormittags.**

## Große 30 Fuß Lots

**mit Bäumen und Zement-Bürgersteigen, so niedrig wie**

# $195

**$5 am Verkaufstage—$15 in einer Woche—$5 pro Monat**

Ebenfalls schöne Geschäftsecken an Archer Avenue und einige innere Lotten auf leichte Abzahlung.

### Bau-„Schutz“

Wir nennen es Protektion — nicht „Beschränkung“.
Keine Läden an Wohnstraßen.
Keine Hütten irgend welcher Art erlaubt.
Kein Haus näher als 15 Fuß an der Straße.
Euer Nachbar muß genau das tun, was Ihr zu tun habt; so sind alle vollständig geschützt.

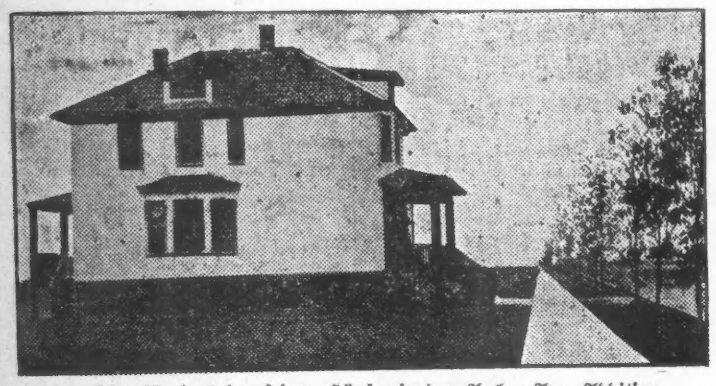
## Kommt heraus und seht!

**$1000 wert Schattenbäume angepflanzt und wachsend.**

$15,000 für Zement-Bürgersteige ausgegeben.

**Die einzige Subdivision in dieser Sektion mit Zement-Bürgersteigen.**

Hübsche ornamentale Piers errichtet.
Wasser-Hauptröhren zum Teil gelegt, und der Rest wird in diesem Herbst gelegt.



Dies ist eines der feinen Häuser in der Archer Ave. Addition.

## Die Gegend:

**Ist die beste auf der Südwestseite.**

Die **Crawford Ave.** Sektion-Linie ist im Osten; die **47. Str.** Sektion Linie ist im Norden; die **Archer Ave.** Straßenbahnlinie ist im Süden.

Die **51.** Straßenbahnlinie wird, wenn verlängert, einen ½ Block entfernt an der Subdivision vorbeiführen. Die **47.** Straßenbahnlinie wird, wenn verlängert, die nördliche Grenze passiren, und dadurch ist es nach den Stock Yards nur wenige Minuten Fahrt.

Wir sind jetzt innerhalb Gehdistanz nach der neuen Riesen-Anlage der Crane Company, welche Millionen von Dollars kostet und für Tausende von Mechanikern Arbeitsgelegenheit bietet.

### Speziell nur für Sonntag

Prächtige und nützliche Geschenke für die Frau, die Braut, die Mutter oder Schwester eines jeden Käufers. Etwas, worauf dieselben stolz sein werden, es zu empfangen und zu benutzen.

**Kommt und kauft Sonntag** und Ihr bekommt eines dieser prächtigen Jahrestags-Geschenke. Nur gut für diesen Verkauf.

Dies ist unsere Zweig-Office an der Ecke.

Nehmt irgend eine nördlich oder südlich fahrende Car und transferirt an die **Archer Limits Car**, steigt ab an der Bend, Ecke 40. Court, oder jetzt Komensky Avenue — und sucht nach dem Namen: **„Archer Home Addition“.**

## WM. A. BOND & Co.

**Main Office—25 North Dearborn Str.**


(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

## New Yorker Plauderei.

Das Zeitalter der Kinder. — New Yorks Fürsorge für unsere jüngste Generation. — Die „Baby Woche“, und der „Baby-Eid“. — Das Programm der Festwoche. — Brache Bauplätze für Spielplätze. — Jedes Haus soll einen Spielplatz auf dem Dache haben.

Daß wir im Zeitalter des Kindes leben, braucht niemandem erst gesagt zu werden, namentlich nicht in Amerika, wo das Kind von jeher das Haus regiert hat, wo es nur milde, nachsichtige Eltern giebt, die sich von den Kleinen regieren und tyrannisiren lassen! Doch davon wollte ich heute nicht sprechen!

Wir leben im Zeitalter des Kindes, weil man sich mehr denn je mit der Wohlfahrt des Kindes beschäftigt, weil man mehr denn je den Sinn des Ausspruches von William Woodsworth „The Child is the Father of the Man“ begriffen hat, und das Kind daher so gesund an Leib und Seele aufzubringen trachtet, um es zu befähigen, der Welt dereinst zu nutzen und an ihrer Kulturarbeit mitzuwirken.

Man wird also jedes Bestreben nur von Herzen billigen und ermutigen können, das sich die Aufgabe gestellt hat, über die erste Jugend der nachwachsenden Generation zu wachen, die sachgemäße Pflege der Säuglinge in jeder Weise zu ermutigen, und namentlich die jungen Mütter darüber aufzuklären, wie sie ihre kleinen Lieblinge vor tausend Gefahren schützen können, das aber auch Hand in Hand mit den Behörden arbeitet, um seine Ideen lebensfähig zu machen, die mit dem Gesundheitsamte sich in Verbindung setzt und eine scharfe Controlle über die Nahrungsmittel — namentlich die Milch — herbeiführt, die nicht nur durch schöne Worte und lehrhafte Unterweisungen helfen will, sondern durch praktische Taten. Namentlich in New York, und wohl auch in anderen amerikanischen Großstädten, wo eine stark gemischte, aus allen Nationen sich zusammensetzende Bevölkerung vorherrschend ist, wurde diese Bewegung fast zur dringenden Notwendigkeit. Oft genug ist auf die traurige Lebensweise der Leute hingewiesen worden, die auf der Ostseite in engen, hohen Tenementhäusern zusammengedrängt hausen, wo die Immigranten aus dem südlichen Europa Unterkunft finden, die alle ihre kultur- und gesundheits-schädlichen Gewohnheiten mit herübergebracht haben, und erst hier eigentlich mit Seife und Wasser eine nähere Bekanntschaft machen. Und aus diesen nämlichen Tenementhäusern wächst eine neue amerikanische Jugend empor, die dereinst mithelfen soll, die Geschicke dieses großen Landes zu leiten. Wie manches Kind, aus dem vielleicht ein bedeutender und guter Mensch hätte werden können, geht durch die unbegreifliche Vernachlässigung seitens einer unerfahrenen und hilflosen Mutter zu Grunde, wie ist die Sterblichkeit unter den Säuglingen durch schlechte und schädliche Ernährung zu erschreckenden Ziffern angewachsen! Da ist es fast zu einer Selbsthilfe der Stadt- und Staatsbehörden geworden, wenn sie hier energisch eingreifen und das Uebel an der Wurzel zu bekämpfen suchen. Gott sei Dank gibt es unter uns noch Männer und Frauen, die ihre Kräfte und ihre Zeit einem Unternehmen zur Verfügung stellen, das nichts Geringeres zum Ziele hat, als den Aufbau einer körperlich gesunden und lebensfrohen Jugend. Sie waren es, die schon vor 5 Jahren eine Gesellschaft gründeten, der sie den Namen „Little Mothers League“ beilegten. Man sagte sich damals ganz richtig, daß in diesen ärmlichen Familien, in denen jedes erwachsene Mitglied zum Erwerbe beitragen mußte, wo Vater u. Mutter durch die Not der Verhältnisse gezwungen waren, die Wohnung zu verlassen, um in irgend einem „Sweat-Shop“ einen kärglichen Lohn zu verdienen, die halberwachsenen Mädchen die Aufsicht über den Haushalt führen müßten, die nach der Schulzeit nicht nur die Zurichtung der einfachen Mahlzeiten besorgten, sondern auch die Pflege der jüngeren Geschwister, namentlich der „Babies“ übernehmen mußten. Hier setzte man nun die eigentlichen Bestrebungen zu einer weitreichenden Reform ein. Die Mitglieder der Gesellschaft besuchten systematisch Haus für Haus in allen den Distrikten, in denen die Armut ihr Heim aufgeschlagen hatte, unterwiesen die „kleinen Mütter“ in der richtigen Pflege der Säuglinge, zeigten ihnen praktisch, wie sie gewaschen, gebadet und genährt werden müßten, sorgten dafür, daß es an der richtigen bakterienfreien Milch nicht mangelte, und bemühten sich, für die Unterstützung wirklich bedürftiger Familien die notwendige Hilfe zu schaffen.

Und dieses Wirken hat Segen gebracht. Heute arbeitet die Liga Hand in Hand mit den Schul- und Stadt-Behörden, und das Bestreben, eine gesunde Generation heranzuziehen, vor Allem aber die Kinderkrankheiten und den Tod, die sich in jenen Stadtwinkeln heimisch gemacht hatten, möglichst zu vertreiben, ist ein allgemeines geworden.

Und nun wird man begreifen, was es heißt, wenn wir in New York eine „Baby-Woche“ angesetzt haben, wenn wir uns acht volle Tage mit der jüngsten Jugend und ihrer Wohlfahrt beschäftigen. Man tut hier nichts halb, sondern neigt vielmehr zu der Gewohnheit, etwas zu viel des Guten zu tun. Etwas von der oft gerügten amerikanischen Hysterie sickert auch in die besten und lobenswertesten Unternehmungen. Wird irgend etwas als gut erkannt, so wird sofort Sturm geblasen, und man sucht das vorgesteckte Ziel mit Rekordgeschwindigkeit zu erreichen. So wurde auch die Bedeutung der „Baby-Woche“ schon von den Kanzeln unserer Kirchen aus hervorgehoben, und ein Brief unseres Bürgermeisters kam [illegible] Verlesung, in dem er alle guten Bürger aufforderte, an dem segensreichen Zukunftswerke mitzuhelfen, und den Müttern allerlei praktische Winke zur rationellen Pflege ihrer Kleinen gab. Dann wurden eine Million Pamphlete desselben Inhaltes auf oKsten der Stadt gedruckt und zur Verteilung gebracht. Endlich aber wurde in allen öffentlichen Schulen eine besondere Feier angesetzt, in der das Thema „Die Erhaltung und die Wohlfahrt unserer Jugend“ in allgemein verständlicher Weise besprochen wurde, und bei der die Kinder aufgefordert wurden, einen „Baby-Eid“ zu leisten, der es ihnen zur Pflicht macht, an der Pflege ihrer jüngsten Geschwister lebhaften Anteil zu nehmen.

Im Anschluß daran wurden auch in den städtischen Milchstationen, in denen jede junge Mutter für einen geringen Preis die beste Milch erstehen kann, die Frauen von Sachverständigen unterwiesen, wie die Babies am besten genährt werden müßten. In den Hospitälern gaben Aerzte den Müttern Anweisungen, wie die Säuglingskrankheiten verhindert oder behandelt werden müßten. Und damit auch das Vergnügen in dieser Festwoche auf seine Kosten käme, wurde der Donnerstag für eine Baby-Parade bestimmt. Da wurden die Kleinen mit ihren Müttern und Pflegerinnen in allen fünf Stadtteilen durch die Straßen in geschmückten Automobilen gefahren, und in Brooklyn wurde sogar ein Fest für Babies am Strande von Coney Island veranstaltet. Den Beschluß der großen Woche machten am Freitag gemeinsame Ausflüge. Da wimmelte es in den zahlreichen Parks von Groß-New York von Amerikas jüngsten Bürgern, von denen nur zu viele vielleicht niemals zuvor den Segen eines Aufenthalts in freier Luft genossen hatten.

Während so für die Babies in lebhaftester Weise vorgesorgt wird, will man auch die ältere Jugend nicht vergessen. Man bemüht sich nämlich, sie möglichst von der Straße fern zu halten, und will ihr daher eine genügende Anzahl von Spielplätzen einräumen, auf denen sie sich nach Herzenslust herumtummeln kann. Unser Park-Kommissär hat diesen Gedanken der Verwirklichung nahe gebracht, denn er hat sich in Verbindung mit dem Korporationsanwalt an die Großgrundeigentümer gewandt, die brachliegende Bauplätze in der Stadt besitzen, und sie gebeten, diese zu Spielplätzen herzugeben. Da ihnen der Korporationsanwalt die Versicherung gegeben hat, daß ihre Rechte in jeder Weise geschützt werden sollen, und sie für keinen Unfall, der dort etwa unter den spielenden Kindern vorfallen sollte, verantwortlich gehalten werden sollen, so haben schon verschiedne dieser Herren ihre Zustimmung zu dem Plane gegeben. Als erster war es Herr William Waldorf Astor, der verschiedene seiner brachliegenden Grundstücke im oberen Manhattan, hauptsächlich nahe der 7. und 8. Avenue, als Spielplätze für die New Yorker Jugend angeboten hat. Diesem Beispiele sind andere Grundbesitzer gefolgt, und so wird in naher Zukunft unsere Stadt über eine große Anzahl hübsch hergerichteter Spielplätze für die Jugend verfügen. Auf allen Plätzen, die groß genug dafür sind, sollen Turngeräte oder auch Ballplätze hergerichtet werden. Der Park-Kommissär hat übrigens bei seinem Vorschlage noch eine besondere Absicht verfolgt. Er wollte nämlich gerne die großen Parks von der Ueberfülle der Kinder befreien, und die oft bedrohten Anlagen vor ihrem Uebermute schützen. Dann aber wollte er auch den müden Arbeitern, die Erholung suchend nach den herrlichen Anlagen kommen und oft keinen freien Platz zum Niedersitzen finden, die am Rande der Wege aufgestellten Ruheplätze sichern.

Und um am Schlusse noch zu zeigen, wie stark die Bewegung, für unsere Jugend zu sorgen, um sich gegriffen hat, möchte ich erwähnen, daß unser Borough-Präsident, Herr Markus M. Marks, den Wunsch in einer öffentlichen Rede geäußert hat, daß auf jedem größeren Gebäude unserer Stadt ein „Roof Garden“ eingerichtet werden sollte, der den Kindern des Hauses zum Spielplatze angewiesen werden sollte. Dort wären sie der Sonne näher, hätten Licht und frische Luft, und wären vor allen Dingen jedem bösen Einflusse der Straße entrückt. Dieser Vorschlag hat aber die wenigste Begeisterung erweckt, denn die Hausbesitzer, und auch wohl der größere Teil der Hausbewohner — besonders wenn es kinderlose Ehepaare sind — würden sich bestens bedanken, während des Tages eine aufgeregte Gesellschaft von spielenden Kindern auf dem Dache zu wissen, und Ohrenzeugen ihres Getümmels und ihrer unvermeidlichen Streitigkeiten zu werden. —

Doch Alles in Allem — unsere Jugend kann sich wahrlich nicht beklagen, daß man sie vernachlässigt. Wir leben in der Tat im Zeitalter des Kindes.

Paul Grzybowski.

— „O, welch' ein edler Geist ist hier zerstört!“ lallte der Trunkenbold, als er seine noch halbvolle Flasche fallen ließ und diese in tausend Scherben zerbrach.


**Kommt zu mir!**

als wie zu Eurem Familienarzt. Ihr werdet dieselbe Beachtung erfahren, und von der Natur Eures Leidens werde ich keinen Vorteil ziehen. Ich praktizire Medizin seit 21 Jahren und habe alle diese Zeit meinen Studien und der Behandlung von

**Nerven- und Spezial-Krankheiten**

gewidmet. Meine Erfahrung und Kenntnisse sind genügend Bürgschaft dafür, daß Ihr die modernste und wissenschaftlichste Behandlung von mir erfahren werdet; und Ihr werdet einzig und allein mit mir selbst zu tun haben.

Eine freundschaftliche und vertrauensvolle Aussprache mit mir kostet Euch nichts.

**Prof. Ehrlichs** Behandlung mit 606 oder 914 wird von mir angewandt, wo sie notwendig ist.

Geschäftsstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

**DR. WEINTRAUB**

2. Floor, 36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn.
juli1.hosadi.13t



**Der Laden ist am Donnerstag und Freitag Abend bis 10 Uhr offen. Geschlossen den ganzen Tag, Samstag, 4. Juli, Unabhängigkeits-Tag.**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen für diese Artikel ausgeführt, ausgenommen Groceries.

## WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Wir behalten uns das Recht vor, die Quantität an irgend einem dieser Artikel zu beschränken.

**Die größten Bargains in Chicago sind diese**

## Montag Bargains

**Ein Vergleich wird positiv diese Behauptung bestätigen.**

### FOR MONDAY — Bargains für Damen

- Damen-Waschkleider — aus Chambray, Percale, Gingham, Leinen und Lawn, reg. $1.49; zu ... 79c
- Waschkleider für Damen — aus Percale und Chambray, nie zu weniger als 69c verkauft, zu ... 49c
- Seidene Damenhandschuhe — 75c Qualität, Ellbogen-Länge, alle Farben und Größen, Montag zu ... 29c
- 25c und 29c Steck-Kämme und Barrettes — einfach und fancy; Eure Auswahl zu ... 10c
- Seidene „Boot“-Strümpfe für Damen — „Run of the Mill“; das Paar für ... 10c
- Damenstrümpfe — schwarze oder lohfarbige Lisle oder baumw. nahtlose, 10c und 15c Sorte, Paar zu ... 6c
- Geformte Leibchen für Damen — Wing- oder ärmellose Facons, 19c Werte; zu ... 9c
- Patentleder Gürtelschleife-Rückenstück für Damen, 25c wert; speziell für nur ... 9c
- Bay State Sommer-Korsets für Damen — ein $1.00 Wert; für nur ... 50c
- Korset-Covers für Damen — in allen Größen hübsch besetzt; reg. Preis ist 19c; zu ... 12½c
- Haus-Slippers für Damen — schwarze Serge, Leder-Sohlen und -Absätze; ein 50c Wert; zu ... 27c
- Knöpf-Oxfords für Damen — Patentleder mit neuem weißen Buck; ein $2.00 Wert; zu ... 75c
- Büsten-Form für Damen — für alle Kleidermacherinnen, Größen 32—44; $1.50 Wert; zu ... 59c

### FOR MONDAY — Bargains in Ellenwaaren

- 36-zöll. schwarze Messaline, feiner Satin Chamois Finish, bester $1 Wert; 10 Yds.-Grenze, Yd ... 55c
- 36-zöll. gebleichter Muslin — schwerer runder Faden; wert 9c; 10 Yards-Grenze; Yard ... 4½c
- 58-zöll. mercerized Tafeldamast, 3—5 Yards lang, sehr neue Entwürfe; 35c Sorte, Yard ... 12½c
- Amerikanischer bedruckter Calico — heller und dunkler Untergrund mit hübsch bedruckten Entwürfen — Fabrik-Längen; 10 Yards-Grenze; Yard ... 2¾c
- 7½c Standard Schürzen-Gingham, alle beliebten blauen Checks, echtfarbig; 10 Yds.-Grenze; Yard ... 3½c
- 10c bedruckte Filz-Kissenbezüge — große Auswahl von Mustern; speziell zu ... 5c
- Nr. 22 Satin Taffeta seidenes Band — die 10c Sorte, speziell für Montag, die Yard ... 5c
- 18-zöll. Flouncing und Korset Cover Stickerei — regulärer Preis 15c; die Yard nur ... 9c
- Torchon Spitzen und Einsätze — die reguläre 5c Sorte; speziell die Yard nur ... 1c

### FOR MONDAY — Bargains für Kinder

- 39c creamfarbige Knaben-Hemden — mit dazu passendem befestigten Kragen; zu ... 15c
- Rompers für Knaben oder einzelne wollene Hosen für Knaben, sortirte Farben und Muster, 25c wert ... 9c
- Schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder, die 10c Sorte, das Paar zu ... 5c

### FOR MONDAY — Bargains für den Haushalt

- 25c fünffach genähte Teppichbesen — aus guter Qualität Besenkorn, zu ... 10c
- Jelly-Gläser, mit Blechdeckel—½ Pint Größe; das Dutzend für ... 10c
- 10 Quart blau und weiß emaillirte Geschirr-Schüsseln; reg. Preis 29c; Montag zu ... 13c
- Ein 3 oder 4 Quart blau-weiß emaillirter Eimer mit Deckel, reg. Preis 25c; zu ... 10c
- Extra schwerer Tisch für einen 2-Brenner Gasofen, galvanisirtes Oberteil, reg. Preis $1.75, zu ... 89c
- Gasglühstrümpfe, für Inverted oder gerade Fixtures, gutes Licht, reg. 10c; für nur ... 4½c
- Polster-Stuhlsitze, Größe 11 und 12 Zoll — mit bestem schwarzen Bostonleder bezogen, zu ... 10c
- Roter Gardinen-Madras — volle Rollen — reg. Preis 25c; Montag die Yard ... 5c
- Teller Rack — Early English Finish; 24 Zoll lang, 22 Zoll hoch; reg. Preis $1.50; zu ... 29c
- Zusammenlegbares Veranda- od. Lawn-Settee, 3½ Fuß lang, Auswahl von Farben, reg. 98c; zu ... 59c
- „Easy Go“ Sulky, mit Gummireifen-Rädern, sehr bequem, reg. Preis 95c; zu nur ... 59c

### FOR MONDAY — Bargains für Männer

- 25c Ecru Unterhemden und Hosen für Männer, franz. Balbriggan, alle Größen bis 46, zu ... 12½c
- Arbeitshemden für Männer — 50c Qualität; sortirte Farben; sehr speziell, zu ... 23c
- Hosen für Männer und junge Leute, Khaki od. einzelne wollene, $1.00 Wert; Montag zu ... 59c
- Weiße oder farbige Border-Taschentücher für Männer, hohlgesäumt, 5c Qualität; Dutzend für ... 25c
- Männerstrümpfe — schwarz, lohfarbig oder fancy; Run of the Mill; die 10c Sorte, für nur ... 4c
- 25c seidene Boot Strümpfe für Männer — Run of the Mill; das Paar ... 10c

### FOR MONDAY — Andere gute Bargains

- 45c Größe Armours Grape Juice — speziell das Quart für ... 28c
- $1.00 Größe Duffy's Malz-Whiskey — speziell für nur ... 59c
- Die berühmte Sweetheart-Seife — (nur 4 Stücke an jeden Kunden); 2 Stücke für ... 5c
- „Scratch Pads“ — etwa 13 auf das Pfund — (2 Pfund an jeden Kunden); das Pfund ... 5c
- Ein Nr. 9 Spaulding Indoor oder Piknik-Ball; reg. markirt zu 25c; speziell zu ... 12c
- Fasern Suit Case — 24zöllig; Graß Plated Beschläge, mit oder ohne Leder-Riemen, $1 wert ... 59c
- Unsere Household gemischten Farben, 27 Schattirungen, auch weiß u. schwarz; 1.10 wt., Gall ... 59c
- 5c Clarks O. N. T., Coats' oder Merricks bester 6 Cord Zwirn, schwarz oder weiß; 2 Spulen ... 5c
- 2c „Household“ scharfe Stecknadeln — soweit sie reichen, 2 Packete für ... 1c
- Solide Sterlingsilberne Fingerhüte, in allen Größen; fancy gravirt; für nur ... 10c

### FOR MONDAY — Wirklich große Bargains in feinen zuträglichen Groceries

Post- oder Telephon-Bestellungen auf jeden der folgenden Artikel ausgeführt.

- Feinster granulirter Zucker, 10 Pfd ... 43c
- Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl ... 1.29
- Rumfords reines Phosphat Backpulver, 1-Pfd.-Büchse ... 21c
- Banner Marke frischgerösteter Kaffee, in 4-Pfd. Handtuchsäcken, verkauft zu ... 99c
- Alle uns. 50c neuen Teesorte, per Pfd ... 38c
- Kirk's American Family Seife — 10 Stücke für ... 39c
- Foulds Macaroni oder Spaghetti, 3 Pakete für ... 25c
- Reiner destillirter weißer Essig, Gallone ... 15c
- Feinste Thompson gebleichte kernenlose Rosinen, Pfd ... 12½c
- Johnsons Galvanic Seife, leicht waschend, 10 Stücke für ... 36c
- Nix Rub Seifenchips — drei Pakete für ... 14c
- Park Hill californische Aprikosen, — in schwerem Sirup, Büchse ... 18c
- Luary Cavern Marke reife Tomaten — die Büchse zu ... 9c
- Burnham und Morrill Pork and Beans drei Büchsen für ... 25c
- Butter, Meadow Hill Creamery, per Pfd ... 30c
- Wieboldts Best XXXX Family Mehl — das ¼-Bl. verkauft zu ... 1.15
- Quakers oder Mothers Rolled Oats, — drei Pakete Montag verkauft zu ... 23c
- Feiner alter Peaberry Kaffee, — das Pfund zu ... 22c
- Wieboldts hochfeiner Frühstück-Kakao — das Pfund für ... 15c
- Dold Dutch Marke frischgerösteter wohlschmeckender Kaffee — das Pfund für ... 23c
- Fels Naptha oder White Linen Seife — Montag 10 Stücke verkauft zu ... 39c
- Feine geräucherte knochenlose Butts — das Pfd. für ... 19½c
- Feine home grow Kirschen, die 16 Qt.-Kiste für ... 1.25
- Feines Western Zuckerkorn, — Büchse zu ... 6½c
- Stork Marke feiner Alaska Lachs — die Büchse für ... 9c
- Eier, feine und große — garantirt frisch, das Dutzend zu ... 21c
- Butter, feinste Elgin Creamery, per Pfd ... 27c
- Edelweiß Marke reines ausgelassenes Schmalz, per Pfd ... 12½c

### FOR MONDAY — Feines Fleisch

- Lamm Chops, kleine Chops v. echt. Spring Lämmern, per Pfd ... 16c
- Beef Stew, mager, Pfd ... 13c
- Leaf Schmalz — per Pfd ... 11c
- Porter House Steak, feine Stücke — das Pfd. zu ... 22c
- Spare Ribs — frisch oder süßgepökelt, das Pfund zu ... 10c

### Extra Werte in Candies u. Backwaaren

- Gum Drops in assortirten Flavors — regul. 10c, per Pfd ... 5c
- Echte spanische gesalzene Peanuts — das Pfund zu ... 9c
- Frischgebackene Vanila Wafers, die reguläre 12c Sorte — (nur 2 Pfund an einen Kunden verkauft) speziell, das Pfund verkauft zu ... 5c

### FOR MONDAY — Spez. Werte in Likören

- Old Taylor Whiskey, bottled in Bond, oder Old Kentucky Bourbon — nur eine Flasche an einen Kunden verkauft — Montag, die Flasche zu ... 63c
- Feiner californischer Portwein oder Blackberry Brandy, — nur vier Flaschen an einen Kunden verkauft; am Montag die Flasche verkauft zu ... 15c


## Vom Grundeigentumsmarkt.

Für das Grundstück 1213 Wabash Avenue $2,000 der Frontfuß bezahlt.

Das 25 bei 166 messende Grundstück Nr. 1213 S. Wabash Ave., 121 Fuß südlich von der Wabash Ave. gelegen, ist sammt dem darauf stehenden alten vierstöckigen Laden- und Wohngebäude von dem Isaak M. Daggettschen Nachlaß für $50,000 an den Arthur M. Barnhartschen Nachlaß verkauft worden. Da der Wert des Hauses bei dem Kaufe nicht in Betracht gezogen wurde, so stellte sich der Preis für den Frontfuß auf $2000.

Die Liegenschaft an der Nordostecke von Kenmore und Argyle Ave. wurde von Frederick A. und Axel W. Anderson für $50,000 an Leon und Harry Schutz verkauft. Auf dem Grundstück, welches an der Kenmore Ave. 50 Fuß und an der Argyle Ave. 150 Fuß mißt, stehen zwei Gebäude, ein sechs Wohnungen enthaltendes Mietshaus und ein kleines Wohnhaus, welch letzteres demnächst einem auf $40,000 veranschlagten dreistöckigen Backsteingebäude Platz machen wird. Dieses wird an der Argyle Ave. eine Front von 80 Fuß und an der Kenmore Ave. eine solche von 50 Fuß haben.

Richard Curran hat von Frau Cornelia Cook das 147 bei 220 Fuß messende Grundstück Nr. 3835 bis 3845 Lake Park Ave. gekauft und wird mit einem Kostenaufwand von $125,000 ein vierundfünfzig Wohnungen von je zwei, drei, vier oder fünf Zimmern enthaltendes Mietshaus darauf errichten. Das Grundstück, das mit der Rückseite an das Wegerecht der Illinois Zentralbahn angrenzt, kostete ihm $18,000.

H. H. und W. H. Banford erwarben von Frau Anna Wolf ein in Briar Place, nahe Sheridan Road gelegenes, 80 bei 125 Fuß messendes Grundstück, auf welchem sie ein neun Apartements enthaltendes Mietsgebäude aufzuführen gedenken. Für den Bauplatz bezahlten sie $12,000, während die Kosten des Gebäudes sich auf $40,000 stellen werden.

Elisabeth Jackson verkaufte die Liegenschaft an der Südwestecke von Harrison und Robey Str., ein 46½ bei 100 Fuß messendes Grundstück, auf welchem ein dreistöckiges, zwei Läden und vier Wohnungen umfassendes Gebäude steht, für $21,500 an Ada Anthony.

Die „Tenth Church of Christ“ kaufte von dem Harriet M. Lanphereschen Nachlaß eine in Blackstone Ave., 98 Fuß nördlich von 57. Str. gelegene Baustelle, 50 bei 150 Fuß, für $17,000. Sie gedenkt eine Kirche darauf zu bauen.

John B. und Sylvester A. Brenza haben von Harry B. Miller die Liegenschaft an der Südwestecke von Halsted und 35. Str. käuflich erworben. Auf der 52 bei 150 Fuß messenden Baustelle steht ein dreistöckiges Laden- und Wohngebäude. Wie es heißt stellte sich der Preis auf $67,000.

John J. Mehlen verkaufte sein in der Winthrop Ave., 145 Fuß nördlich von Ardmore Ave. gelegenes Grundeigentum für $21,000 an Charles O. Windle. Auf dem 40 bei 150 Fuß messenden Grundstück steht ein elegantes Mietshaus

Alexander Beifeld und Morris Horsch verkauften neunzehn, in der Dickens Ave., zwischen 49. Court und 52. Ave. gelegene Baustellen für $10,000 an Oskar A. Larson und Gus T. Walter. Diese beabsichtigen eineinhalbstöckige „Bungalows“ darauf zu bauen, die je $2500 kosten sollen.

Die Liegenschaft an der Südwestecke von Lawrence und Kenton Ave., 150 bei 131, ist für den Preis von $12,000 von Louis Fry an Maria Dencker übergegangen. Diese gedenkt auf die 50 Fuß an der Ecke ein zwei Läden und acht Wohnungen enthaltendes Haus aufzuführen.

## Mißbrauch der Post?

Frau Sarah Foster in Anklagezustand versetzt.

Frau Sarah E. Foster, Nr. 213 W. Garfield Boulevard, ist gestern zum zweiten Male von den Bundesgroßgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden, dieses Mal, weil sie angeblich die Post zu Lotteriezwecken benützte. Sie soll Briefe ausgeschickt haben, in denen die Adressaten aufgefordert wurden, einem Klub beizutreten, der, für einen Beitrag von $1 die Woche, jede Woche einem seiner Mitglieder einen hocheleganten Anzug liefere.

Die erste, am 5. November vorigen Jahres erhobene Anklage erfolgte auf Grund eines im Freimaurertempel veranstalteten Kartenspiels, bei welchem Preise verteilt wurden.

**Leset die „Sonntagpost“!**

## Bei'm Wurz'nsepp.

Das echt eingerichtete Münchener Bierlokal, das Herr Joseph Fallbacher, alias „Der Wurz'nsepp“, an der North [illegible] und Burling Str. führt, ist zum [Sammel]punkt eines ebenso zahlreichen wie [illegible] Stammpublikums geworden, [illegible] die auserlesenen Getränke und [illegible] enden Genüsse, welche die [illegible] vortrefflich munden läßt. Damit auch das Ohr etwas habe, spielt Schmitts Orchester heimatliche Weisen, auch für gesangliche Unterhaltung ist bestens gesorgt.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.